

BACS - Academic Skills - BWBg001

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Matter Ulrich, Sichtmann Christina
Modulverantwortung	Sichtmann, Christina
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul Academic Skills vermittelt die für das Studium an der BFH Wirtschaft erforderlichen wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsfähigkeiten. Dazu gehört der Umgang mit Fachliteratur, das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Studien, die Erhebung und Analyse von Daten sowie die Präsentation von Ergebnissen. Ziel ist es, das erworbene Wissen direkt anzuwenden, um die wissenschaftlichen Skills während des gesamten Kurses aufzubauen.
Eingangskompetenz	Berufsmaturitätsdiplom oder gleichwertige Kenntnisse
Kompetenz	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Fachliteratur - Durchführung wissenschaftlicher Studien - Gemeinsame Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit - Angewandte Datenauswertung <p>Problemlösung/Design-Denken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage in der Gruppe - Iterativer Ansatz zur Anpassung von Lösungen und Problemlösungen - Anwendung verschiedener methodischer Ansätze und Verfahren <p>Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung eines Forschungsprojekts - Kombination und Koordination von Gruppen- und Einzelarbeit - Umgang mit "Testpersonen" in verschiedenen Kontexten <p>Selbst-Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unabhängige Forschung und Arbeit - Unabhängige Prüfung der eigenen Kompetenzen - Kritisches Hinterfragen und kritisches Denken <p>Umgang mit Komplexität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Iterative Problemlösung als Strategie - Nutzung und Anwendung (einiger) digitaler Werkzeuge zur Bewältigung von Komplexität

BACS - Academic Skills - BWBg001

Inhalt	<p>Das Modul Academic Skills vermittelt die Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten an der BFH W.</p> <p>Dazu gehören</p> <p>Fachliteratur: Suchen und Finden von Fachliteratur, Benutzen und Argumentieren, Lesen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Bewerten anhand von Kriterien, thematische Einordnung.</p> <p>Schreiben: Struktur und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Streiten über Inhalte, Fachliteratur einbeziehen und zitieren, grafische Artefakte in Texten, Indizes und Inhaltsverzeichnissen verwenden und zitieren.</p> <p>Methodenkenntnisse: Kenntnisse über verschiedene Forschungsmethoden, Reflexion über die Stärken und Schwächen der jeweiligen Forschungsmethoden</p> <p>Forschung: Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung (kleinerer) wissenschaftlicher Studien; sowie Beschreibung, Visualisierung und Diskussion der Ergebnisse.</p> <p>Organisieren: Effektive Suchstrategien, Planung der Studiendurchführung und Studienevaluation.</p>
Lehr- und Lernmethode	<p>Die Lehrveranstaltung ist asynchron aufgebaut. Zum einen werden Grundlagen in Form von Videos vermittelt. Zum anderen finden Coachings in Präsenz statt.</p> <p>Folgende Lernmethoden sind Teil der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Screencast zum durchgeführten Forschungsprojekt: Vorstellung des im Laufe des Semesters in der Gruppe durchgeführten Forschungsprojekts in einem Screencast (Design und Durchführung der Studie, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse etc.)2. Individuelle schriftliche Arbeit: Reflexion zu verschiedenen Forschungsmethoden3. Teilnahme an einer BFH-internen Studie als Versuchsperson
Fachliteratur	<p>Online zur Verfügung gestellte Materialien (Präsentationen, Videos, etc.)</p>
Workload	<p>Die 6 ECTS (180 Stunden Aufwand) teilen sich auf in Videovorlesungen, ca. 35 - 48 Stunden Coaching, ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium, und ca. 0,5 Stunden Teilnahme an einer Studie</p>
Kontaktstudium	<p>ca. 35 - 40 Stunden Coaching, ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium, und ca. 0.5 Stunden Teilnahme an einer BFH-internen Studie</p>
Präsenzpflicht	<p>Verpflichtende Präsenz bei Kick-off und Coachings</p>
Kompetenznachweis	<p>Schriftliche Prüfung (Moodle, 90 Minuten) während den offiziellen Prüfungswochen in KW 3/4</p>

BACS - Academic Skills - BWBg001

**Hilfsmittel bei schriftlicher
Prüfung**

Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

BBUS - Business Skills - BWBg002

ECTS	6
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Foundation level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan, Bennie Ross, Marti Mathias, Stöckli Christine
Module responsibility	Al-Azm Ivan

Short description of the module Dieses Modul kombiniert die Ausbildung zu effektiveren, mündlichen kommunikativen Fähigkeiten in einem heute wechselnden Arbeitsumfeld mit der Vertiefung in der Weltsprache Englisch. Die Studierenden werden in diesem Deutsch/Englisch geführten Kombi-Modul an Präsentationstechniken und Strategien, Rhetorik und kommunikationspsychologische Modelle herangeführt. Modelle, die sie sodann auch praktisch verwenden können.

The English part of this module focuses on

1. developing active and critical reading skills
2. applying effective reading strategies
3. the development of business English vocabulary.

Students will also learn to identify key ideas and supporting arguments in business texts as well as understand the structure of these text through reading comprehension exercises as well as activating business vocabulary when communicating about business.

Entry requirements

- Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse, es werden grundsätzlich bei der BFH keine sprachlichen Eingangstests gemacht. Für den Teil in Deutsch wird minimal das Niveau C1 erwartet um dem Unterricht folgen zu können.
- A minimum of B2 level of English (B2 First) is recommended for the English part of the module.

BBUS - Business Skills - BWBg002

Competencies upon completion

Fachkompetenz:

Studierende

- können im geschäftlichen Umfeld die erlernten Kommunikationskompetenzen in Deutsch und Englisch anwenden.
- unterscheiden zwischen schriftlichem und mündlichem Sprachkanal.
- benutzen die non-verbale und die verbale Sprache adäquat.
- kennen relevante Kommunikationsmodelle und können diese anwenden
- apply effective reading strategies
- use business related vocabulary in English accurately.
- read, understand, discuss and present current business topics in English.

Problem solving/Design Thinking:

Studierende

- leiten ab, dass die Kommunikation in sozialen Kontexten (Gruppenfindung, Teamarbeit, Gesprächsführung) zentral ist und stets reflektiert werden muss.
- evaluieren die Arbeitsergebnisse ihrer Peer-Gruppe.
- argumentieren effizient, faktenbasiert und logisch.
- analysieren und diskutieren in Gruppen Fragen, indem verschiedene Argumente begründet und widerlegt werden.
- apply critical thinking skills.
- apply reading skills and strategies to understand text structure to construct meaning
- critically reflect on work and thought processes to develop possible courses of action.

Selbstmanagement (verwandt Selbstkompetenzen):

Studierende

- entwickeln durch die Reflexion über die eigene Kommunikation mehr Selbstbewusstsein.
- experimentieren mit Ihrer Kommunikationsfähigkeit durch das Exponieren vor einer grossen Gruppe.
- evaluieren und verbessern ihre eigene mündliche und schriftliche Sprachkompetenz.
- Arbeits- und Denkprozesse kritisch reflektieren und mögliche Handlungsoptionen entwickeln.
- reflect on their strengths and weaknesses in their use of English in business and professional contexts
- Learn and work independently
- improve reading skills through tasks connected with business topics
- Time management

Umgang mit Komplexität:

Studierende

- entwickeln die Fähigkeit, mit digitalen Mitteln und Präsenzunterricht ihre Präsentations-skills zu evaluieren und einzuschätzen.
- critically reflect on work and thought processes and develop possible courses of action
- apply reading strategies to understand complex texts

Content

Fachinhalte, die vermittelt werden:

- Rhetorik
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikationspsychologie
- Auftrittskompetenzen
- Redestrategien
- Developing and using business vocabulary
- Developing and applying reading skills and strategies
- Discussing a variety of business topics and texts

BBUS - Business Skills - BWBg002

Teaching and learning methods

Methoden, die vermittelt werden:

- Theoretische Grundlagen (Schulz, Watzlawick)
- Reflexiver Approach zur eigenen Auftrittskompetenz
- Selbststudium:
- Modelle, Pflichtliteratur, Reden exemplarisch
- Coaching-Sessions für Reden/Auftrittskompetenz
- apply reading strategies to business texts to understand text structure and content,, as well as answer comprehension questions
- use business vocabulary accurately when speaking about business topics
- discuss current business topics

Literature

Pflichtliteratur

- v. Thun, Ruppel, Stratmann: Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte (11. Auflage, 2010), ISBN-Nr. 978-3-499-61531-3
- Watzlawick et.al.: Menschliche Kommunikation (13. Auflage, 2017), ISBN-Nr. 9783456857459
- Klassen-Skripts
- **print only version** : Mascull B. (2017) Business Vocabulary in Use Advanced (with answers) Cambridge University Press (third edition), ISBN: 978-1316628232
or
print *and* ebook version for Android & iOS tablet users : Mascull B. (2017) Business Vocabulary in Use Advanced (with answers & enhanced ebook, including audio) Cambridge University Press (third edition), ISBN: 978-1316628225
- Class scripts

Workload

180 Stunden

Contact lessons

56 Lektionen à 45 Minuten

Attendance requirement

- Während der Präsentation der Reden in KW 49,50 (mit Verweis auf individuellen Unterrichtsplan, der zu Beginn des Semesters abgegeben wird).
- During vocabulary tests.

Competency assessment

- Individuelle Reden (25 %), während des Semesters, Anwesenheitspflicht, in deutscher Sprache
- Two vocabulary tests during the semester (25 %)
- Schriftliche Prüfung, die beide Komponenten des Moduls umfasst (50 %) - during the official exam period (cw 3/ cw 4)

You must pass all the above three partial assessments to pass the module. You will receive an Unfulfilled as a final grade if you fail any of the three partial assessments.

You can only repeat the partial competence which you have failed.

- The final exam can be taken again at the next examination date.
- The *Individuelle Rede* and the vocabulary tests can only be repeated in Autumn 2025 as BBUS is offered only in the Autumn semester.

The partial assessments which you have passed cannot be repeated. These grades will be carried over and added to the result of the repeated assessment as long as the assessments remain unchanged. In case of a change in any of the assessments, that assessment must be fulfilled.

BBUS - Business Skills - BWBg002

Aids for written examination Keine / none

Mode of repetition You can only repeat the partial competence which you have failed.

- The final exam can be taken again at the next examination date.
- The *Individuelle Rede* and the vocabulary tests can only be repeated in Autumn 2025 as BBUS is offered only in the Autumn semester.

The partial assessments which you have already passed cannot be repeated. These grades will be carried over and added to the result of the repeated assessment as long as the assessments remain unchanged. In case of a change in any of the assessments, that assessment must be fulfilled.

Degree programme, semester BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern

BEMA - Einführung in das Management - BWBg003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Habegger Anja, Harder Deane, Murmann Martin, Vogel Claudia
Modulverantwortung	Claudia Vogel
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul "Einführung in das Management" erlaubt es den Studierenden, einen grundlegenden Überblick über relevante Themenstellungen der Betriebswirtschaftslehre zu erlangen. Geleitet durch das St. Galler Managementmodell lernen Studierende grundlegende betriebswirtschaftliche Abläufe und Prinzipien, Ziele und Arten von Unternehmen, das Unternehmen im Kontext seiner Umwelt, Unternehmensstrategie und -struktur, Entrepreneurship und Innovation, Managementkonzepte sowie vielseitige Business- und Supportprozesse kennen.
Eingangskompetenz	keine
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Fachbegriffe zu definieren, Konzepte zu erläutern, Zusammenhänge zu beschreiben und auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden.</p> <p>Unternehmertum: Die Studierenden können die wichtigsten Aspekte von Unternehmertum beschreiben und erklären.</p> <p>Reflexion und kritisches Denken: Die Studierenden sind in der Lage praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.</p>
Inhalt	<p>Geleitet durch das St. Galler Management Modell werden die folgenden Inhalte diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Unternehmensumwelt - Strategie, Struktur, Kultur - Einführung Unternehmensorganisation - Entrepreneurship - Management - Business- und Supportprozesse
Lehr- und Lernmethode	Das Modul besteht zu 50 % Input (asynchron online) und zu 50 % Klassenunterricht mit Diskussion von Praxisfällen und Übungen.
Fachliteratur	Capaul, Roman & Steingruber, Daniel (2017): Betriebswirtschaft verstehen- Das St. Galler Management Modell, Schweizer Ausgabe 3. Auflage, Berlin: Cornelsen.
Workload	6 ECTS (180h)
Kontaktstudium	Pro Woche 90 Minuten Vorlesung (asynchron online) und 90 Minuten Diskussion von Praxisfällen und Übungen in Klassen.

BEMA - Einführung in das Management - BWBg003

Präsenzpflicht

keine, Anwesenheit in der ersten Unterrichtswoche wird dringend empfohlen

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung, online (bring your own device), 90 Min, am Ende des Semesters (KW3 / KW4), 100 %
20 % der schriftlichen Prüfung können durch Teilnahme an der Global Entrepreneurship Woche ersetzt werden
(Gruppenarbeit mit kollektiver Bewertung). Weitere Details folgen zu Beginn des Semesters.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Taschenrechner Modell TI-30
- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf der BFH Campus App

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Gees Thomas, Noser Melanie Eva, Sahi Amir
Modulverantwortung	Anderegg Urs
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen verändern sich rasch. Im interdisziplinären Modul GPS erlernen und diskutieren die Studierenden in interaktiven Vorlesungen und wechselnden Diskussionsgruppen die Interdependenzen zwischen Gesellschaft, Staat und Politik in Gegenwart und Zukunft. Sie setzen sich mit gesellschaftlichen Megatrends - nationale und internationale - auseinander und diskutieren auf der Grundlage von wissenschaftlichen Fachartikeln Anforderungen aus Gesellschaft und Politik für unternehmerisches Handeln. Die Studierenden erkennen so, dass betriebswirtschaftliches Handeln in einem gesellschaftlichen und politischen Kontext stattfindet. Weiter wird die Rolle des Staates bei der Schaffung des Public Value und der Regulierung von Unternehmen aufgezeigt sowie die Transformation des öffentlichen Sektors thematisiert.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist aufgeteilt in eine theoretisch orientierte Vorlesungs- und eine Gruppenphase (Kolloquium), während derer die Studierenden aus verschiedenen Themen individuelle Schwerpunkte setzen können und sich dabei kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen. Basierend auf den vermittelten theoretischen Konzepten und Inhalten skizzieren die Studierenden business- sowie fürs Public Management relevante Thesen, die sich aus einer langfristigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und/oder politischen Entwicklung ableiten lassen. Diese erarbeiteten Thesen erörtern die Studierenden schliesslich in einer schriftlichen Einzelarbeit und nutzen dabei Grundlagen aus dem Modul Academic Skills. Der Praxistransfer wird durch fünf zusätzliche Begegnungen mit namhaften Repräsentanten aus Staat, Politik und Wirtschaft in Form von Abendveranstaltungen vertieft.</p>
Eingangskompetenz	<p>Vollzeit: Volkswirtschaft, Sustainable Business, Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills Teilzeit: Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse, Business Skills, Academic Skills</p>

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen

Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte und Analysen zum gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel, Megatrends.
- Sie erkennen, wie sich bestimmte gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen auf der betriebswirtschaftlichen Ebene und das Public Management auswirken und kennen Konzepte und Handlungsoptionen wie Betriebe und Verwaltung auf diese Veränderungen reagieren können.

Problem Solving / Design Thinking

Die Studierenden

- setzen sich mit gesellschaftlichen Prozessen auf nationaler und internationaler Ebene auseinander und diskutieren Modelle und Erklärungsansätze als Basis für eine erfolgreiche und verantwortungsbewusste Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung.
- setzen wissenschaftliche Methodenkompetenzen praxis- und aktualitätsorientiert um und erkennen dadurch, dass wissenschaftlich formale Methoden und methodisches stringentes Denken zentrale Inhalte ihres Studiums sind.
- können komplexe wissenschaftliche Texte kritisch reflektieren und inhaltlich kommunizieren.

Kollaboration

Die Studierenden

- können gesellschaftlichen Handlungsbedarf und Handlungsfreiräume situationsgerecht und in sozialer Verantwortung wahrnehmen und entsprechend adäquat handeln.
- können diskursiv kommunizieren und eigene Standpunkte argumentativ darlegen.
- können kollaborativ auf der Basis von MS-Teams kleine Projekte realisieren und sind bereit voneinander zu lernen.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- können sich im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen Umfeld kritisch reflektieren, begründete Meinungen bilden und gesellschaftsverantwortlich agieren.
- Sie können durch Einbezug des gesellschaftlichen und politischen Umfelds beruflich kompetenter entscheiden.
- zeigen Bereitschaft, Fähigkeiten zu eigenständigem und -verantwortetem Lernen zu entwickeln und erkennen deren Nutzen.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- verstehen die interdisziplinären Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Politik
 - können die Einflüsse gesellschaftlicher Entwicklung (z.B. demografische Entwicklung) analysieren und anwenden
 - können Modelle, Theorien und Konzepte aus dem Kontext der Unternehmung und des Public Managements für die Praxis adaptieren und deren Grenzen reflektieren
 - können den Staat als Akteur verstehen, der Normen setzt, welche im gesellschaftlichen Diskurs deliberativ gesetzt werden.
 - sind bereit andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren.
-

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Inhalt

Staat

Staatsidee / -entwicklung: Hobbes, Locke, Auf- und Niedergang des Nationalstaates, Internationalisierung, Souveränitätskonzepte, Kollektives Handeln / Marktversagen: Individualismus und Kollektivismus, Grenzen der Marktwirtschaft, Public Value, Soziales Dilemma (Tragedy of the Commons), Aufgaben des Staates & Staatshaushalt. Welchen Staat wollen wir?: Liberalismus, Soziale Marktwirtschaft, Nachwächterstaat, Gewährleistungsstaat

Trend 1: Transformation des Staates: Nationalstaat oder Europäisierung / Reduktion oder Superstaat /
Trend 2: Öffnung des Staates, der kollaborative Staat, PPP, Service-Orientierung / Bürgerorientierung
Trend 3: Digitalisierung des Staates, Smart City, E-Government, Open Data

Gesellschaft

Digitalisierung und Kondratieff-Zyklen (inkl. Industrie 4.0): Technologie als Treiber (Basisinnovationen) der big waves mit Auswirkung auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
Demografischer Wandel: Alterung der Gesellschaft, Silver Economy, Bevölkerungswachstum, Sozialsysteme, Familien und Haushalte, Retention Management
Wertewandel: Konsumgesellschaft, Postmaterialismus, Individualismus, Säkularisierung, Nachhaltigkeit, Genderfragen

Politik

Policy Cycle, Ablauf des politischen Entscheidungsprozesses, Formelle und informelle Entscheidungsmechanismen, Gesetzgebung und Gesetzesvollzug, Transparenz, Direkte Demokratie (als Standortfaktor), Demokratiebarometer, Meinungsbildung, Partizipation, Innovation, Abstimmungsverhalten, Populismus, e-collecting, Referenden und Initiativen
Ökonomischer Einfluss auf Politik, Parteien, Verbände, Theorie der ökonomischen Demokratie, Wahlen (smartvote). Politische Kommunikation, Medienöffentlichkeit, Lobbying und Public Affairs.

Kolloquien

Staat: Smartcity, Zivilgesellschaftliches Engagement, Grenzen des Nationalstaates, Auslagerung und Privatisierung, Innovative Geschäftsmodelle zw. Staat & Wirtschaft

Gesellschaft: Homo Sociologicus, Digitalisierung und Gesellschaft, Globalisierung 2.0, Demographie, Wertewandel, Unternehmerische Verantwortung

Politik: Werte des politischen Systems, Energie- und Klimapolitik, Schweiz-EU

Lehr- und Lernmethode

- 6 x 4 Std. Vorlesung
- 5 x 2 Std. Kolloquium (inkl. Paper-Lektüre, Diskussionsvorbereitung und Referate der Studierenden)
- 3 x 2 Std. Praxisbegegnungen (Referate und Podiumsdiskussionen)
- Online-Anteil: Coaching und teilw. Vorlesungen
- Begleitendes Selbststudium (Vorbereitungspaper für Kolloquien, Referate, Paper-Konzept): 50 Std.
- Selbststudium: 88 Std. (ca. 50 %)

Fachliteratur

Pflichtlektüre:

Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt, Roos, T. G (2018): Megatrends und Herausforderungen für die Schweiz, hg. von Swissfuture.

Weiterführende Literatur:

- Vatter, A. (2020): Das politische System der Schweiz, 4. Auflage Nomos
- Linder, Wolf (2017): Schweizerische Demokratie: Institutionen - Prozesse - Perspektiven, Verlag Haupt

Verwendete Literatur, v.a. wenn modulübergreifend einsetzbar:

- Stember, J. / Eixelsberger, W / Habbel, F-R. et al. (2019): Handbuch E-Government - Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung

Workload

6 ECTS-Credits: 180 Stunden

Kontaktstudium

6 x 4 Stunden Vorlesung

5 x 2 Stunden Kolloquium

3 x 2 Stunden Praxisbegegnungen (Gastreferate)

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Präsenzpflicht

- 5 Kolloquien und
- 3 Praxisbegegnungen (Gastreferat)
- alle 5 online-Fragestunden

Kompetenznachweis

Schriftliches Thesen-Paper in Einzelarbeit - basierend auf den vermittelten Inhalten (Vorlesung, Kolloquien, Praxisbegegnungen) entwickeln die Studierenden business- und/oder fürs Public Management relevante Fragestellungen bzw. Thesen. Umfang: 3-4 Seiten.
Gewichtung: 100 %
Abgabe: Ende des Semesters, Herbstsemester - KW 02 / Frühlingssemester - KW 24

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine

Wiederholungsmodalitäten

Bei einer FX kann der Kompetenznachweis innerhalb von 10 Tagen überarbeitet werden. Ein definitiv ungenügender Kompetenznachweis kann bis zum Ende des nächsten offiziellen Prüfungstermins eingereicht werden.

Weiterführende, vertiefende Module

Wahlpflichtpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Public Management": insbesondere Real World Economics/ European Society and Politics/ Soziale Innovationen

Vertiefung: Digital Government

Teilzeit: Volkswirtschaft, Sustainable Business, Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills.

Vollzeit: Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills. Wahlpflichtpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Staat" Insbesondere das Modul "Real Word Economics".

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Halter Martin, Schell Sabrina, Schnyder Franziska Maria
Modulverantwortung	Halter Martin, Schell Sabrina, Schnyder Franziska
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul Human Resource Management vermittelt Grundlagenwissen zum Umgang mit Mitarbeitenden in einer modernen Arbeitswelt.</p> <p>Dabei verbindet es die in diesem Zusammenhang relevanten Aspekte aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht.</p>
Eingangskompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen den Stellenwert HRM im Kontext betriebswirtschaftlicher Grundlagen.</p> <p>Problemsolving/Design Thinking (verwandt Methodenkompetenz): Die Studierenden haben erste Erfahrung mit Problemlösungen und erste Erfahrung in der Durchführung einer Situationsanalyse.</p> <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden bringen Grundlagen zur Teamfähigkeit mit.</p> <p>Selbstmanagement: Die Studierenden kennen die Grundlagen von Zeitmanagement. Die Studierenden können eigenständig Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit bearbeiten und präsentieren.</p> <p>Umgang mit Komplexität: Die Studierenden bringen Grundlagen zur Bearbeitung bereichsübergreifender Themen mit.</p>

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

Kompetenz

Fachkompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die in den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie, Personalmanagement und Arbeitsrecht behandelten Themen und Sachverhalte
- können das Zusammenspiel von Konzepten und Instrumenten aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht erklären
- geben Fachbegrifflichkeiten aus den drei Themengebieten präzise wieder und können sie situationsgerecht einsetzen

Problemsolving/ Design Thinking:

Die Studierenden

- erkennen die Mitarbeitenden im Unternehmen als wettbewerbsrelevante Ressource und die strategische Wichtigkeit von personalbezogenen Aktivitäten als sich daraus ergebende Konsequenz
- können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten Praxissituationen einsetzen
- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern

Kollaboration:

Die Studierenden

- gehen durch Nachfragen bei Dozent:innen und/oder Kolleg:innen den Dingen auf den Grund
- können in der Gruppe Lösungsvorschläge konstruktiv diskutieren und anschliessend präsentieren

Selbstmanagement:

Die Studierenden

- planen ihren Wissensaufbau selbständig
- entwickeln das persönliche Urteils-, Analyse- und Entscheidungsvermögen
- sind in der Lage ihre entwickelten Gedanken in einer angemessenen Zeit zu präsentieren

Umgang mit Komplexität:

- Die Studierenden können themenübergreifend Argumentationen entwickeln und präsentieren;
- können mit hybriden Lernsettings umgehen und digitale Tools sinnvoll als Lernunterstützung nutzen

Inhalt

Modulaufbau

4 x 4 Lektionen Arbeitspsychologie
4 x 4 Lektionen Personalmanagement
4 x 4 Lektionen Arbeitsrecht

1 x 4 Fallstudienbearbeitung
1 x 4 Lektionen Selbststudium als Prüfungsvorbereitung

Die Lektionen bauen aufeinander auf und werden über das Semester verteilt unterrichtet.
Die Reihenfolge kann dem Semesterplan entnommen werden.

Lehr- und Lernmethode

Inkl. Aufteilung Präsenzunterricht, Coachings, Selbststudium

- Kontaktstudium mit Impulsreferaten durch Dozent:innen und ggf. Gastreferent:innen. Digitale Termine sind möglich und werden zu Beginn des Semesters kommuniziert.
- Übungen und Kurzpräsentationen im Rahmen der Vorlesung
- Selbststudium und Fallstudienbearbeitung

Fachliteratur

- Jung, Hans (2017): Personalwirtschaft, München, Wien: R. Oldenbourg
- Scholz, Christian (2014): Personalmanagement, München: Vahle
- Stock-Homburg & Groß (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente. Berlin: Springer.
- Kauffeld, Simone (2019): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Hrsg. S. Kauffeld, Berlin: Springer
- Zu jeder Lektion werden ggf. ergänzende Literaturhinweise eingestellt. Im Bereich Arbeitsrecht geschieht dies zu jeder Lektion mit aktueller Rechtsprechung.

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	<p>Die Präsenztermine finden sich auf dem Semesterplan, der zu Beginn der Veranstaltung auf Moodle veröffentlicht wird.</p> <p>Der Semesterplan gibt einen Einblick, wann welche*r Dozent*in, welche Inhalte unterrichtet.</p> <p>Es kann digitale Termine geben. Diese werden zu Beginn des Semesters kommuniziert.</p>
Kompetenznachweis	<p>Der Kompetenznachweis prüft Wissen und die Anwendung von Wissen in Form einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung am Semesterende.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Prüfung setzt sich zusammen aus Multiple-Choice-Aufgaben (45 Punkte), sowie offenen Fragestellungen (15 Punkte).• Die Prüfung dauert 60 Minuten erfolgt am Ende des Semesters und zählt zu 100 %.• Die Prüfung erfolgt schriftlich (elektronisch).
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)• Taschenrechner Modell TI-30• Obligationenrecht (OR) <p>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	<p>EHPR</p> <p>SHR 1-4</p>
Studiengang, Semester	<p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p>

BMAR - Marketing - BWBg006

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	von Däniken Tina, Waldenmeyer Zoé
Modulverantwortung	von Däniken Tina, Waldenmeyer Zoé

Kurzbeschreibung des Moduls

Im Modul BMAR wird aufgezeigt, dass der Marketing-Prozess primär als das ganze Unternehmen durchdringende Denkhaltung und Entscheidungsmethodik verstanden werden muss, da letztlich der Markt bzw. der "Kunde" entscheidet, ob und wie lange ein Unternehmen zu bestehen vermag. In diesem Modul steht die Auseinandersetzung mit den Akteuren des Absatzmarktes (Endverbraucher, Kunden, Absatzmittler, Intermediäre, Konkurrenten, Meinungsbeeinflusser, etc.) im Vordergrund. Aufbauend auf der Vermittlung grundlegender Konzepte zum Verständnis und zur Erfassung von Marktdaten wird gezeigt, wie diese Daten für marktrelevante Entscheidungen im Unternehmen strukturiert werden und das unternehmerische Handeln auf Absatzmärkten prägen.

Die Studenten und Studentinnen lernen zudem, aufgrund einer fundierten Situationsanalyse die situations- und unternehmensspezifischen richtigen Entscheidungen zu Kernzielgruppen, Positionierungen, Distribution und wirkungsvollen Massnahmen zu fällen (Marketing Konzept), damit für die Massnahmenumsetzung von einem integrierten und möglichst widerspruchsfreien Rahmenplan ausgegangen werden kann.

Sie lernen die Grundzüge des digitalen Marketing, des Dienstleistungsmarketings sowie der Customer Experience und wie Sie durch den geschickten Einsatz der Marketing-Instrumente Wettbewerbsvorteile schaffen und somit einen Mehrwert für Ihr Unternehmen generieren.

Eingangskompetenz

BWL-Grundlagen gemäss Berufsmaturitätskenntnissen oder entsprechende Vorbildung im Marketing

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- kennen den Stellenwert des Marketing im (gesamt)unternehmerischen Kontext
- kennen die für Marketingentscheidungen benötigten Informationen und können diese sinnvoll anwenden
- können ein Marketingkonzept entwerfen und beurteilen
- haben das fachliche Wissen erworben, um bei der Wahl eines späteren Marketingmoduls fit zu sein

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- kennen und verstehen die für eine Marktuntersuchung eingesetzten Tools (wie Marktsysteme, Segmentierungen, Positionierungen, 4 P, etc.)
- kennen und verstehen die für ein erfolgreiches Marketing eingesetzten Entscheidungsmethoden und können situationspezifisch die richtigen Instrumente auswählen und einsetzen
- sind in der Lage, die vermittelten Marketing-Methoden anzuwenden.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- sind fähig, ihre eigenen Reaktionen auf Marketingmassnahmen im Sinne der Selbstreflexion kritisch zu hinterfragen und in ihrer Bedeutung für das eigene und fremde Kaufverhalten einzuschätzen
- erkennen die besondere Bedeutung der eigenen Haltung zu Marketingkonzeptinhalten als Voraussetzung für die Durchsetzungsfähigkeit von Grundkonzepten intern und extern
- können als Team/Taskforce Lösungen für konkrete Praxissituationen erarbeiten.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- s. Sozialkompetenzen

BMAR - Marketing - BWBg006

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Dienstleistungsmarketing und B2C- Zunehmende Digitalisierung- Prozessorientierte Interpretation von Kundenbeziehungen- Marketing unter ethischen und nachhaltigen Aspekten- Modelle und Grundbegriffe zur Beschreibung des Marktgeschehens- Das Marketing-Mix Konzept- Marketing-Situationsanalyse- Marketing-Strategieentscheide
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">- Lehrvortrag- Gruppenarbeiten- Selbststudium- Case Studies- Gastvorträge
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur für den Kompetenznachweis:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kühn, Richard: Marketing. Analyse und Strategie, Zürich, aktuelle Ausgabe <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kotler, Ph., Armstrong, G., Harris, Lloyd C., Piercy, Nigel: Grundlagen des Marketing, aktuelle Ausgabe, Pearson- Walsh, Klee, Kilian: Marketing. Eine Einführung auf der Grundlage von Case Studies. Heidelberg, aktuelle Ausgabe
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	wöchentlich 4 Lektionen (2 Lektionen Präsenz vor Ort - 2 Lektionen online)
Präsenzpflicht	Grundsätzlich keine - ausser bei Gastreferaten wird die Anwesenheit erwartet.
Kompetenznachweis	Am Ende des Semesters in der vorlesungsfreien Zeit (KW 26/27), schriftlicher (online) Test - Multiple Choice, 90 Minuten, 100%
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Taschenrechner Modell TI-30- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Camus App.</i></p>
Weiterführende, vertiefende Module	Marketing Vertiefungsmodule
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern

BQM1 - Quantitative Methoden 1 - BWBg007

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Krebs Michel, Kurpisz Adam Andrzej, Kwuida Léonard
Modulverantwortung	Krebs Michel
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Studierenden erhöhen ihre Kompetenzen für das Verständnis wirtschaftswissenschaftlicher Problemstellungen mit Hilfe mathematischer Methoden und Modellen. Im Flipped Classroom-Verfahren werden die Inhalte selbständig erarbeitet und an ausgewählten Problemstellungen im Unterricht angewendet. Der Lernfortschritt wird wöchentlich mit einfachen Kurztests oder Hausaufgabenserien überprüft.
Eingangskompetenz	Rahmenlehrplan Mathematik der Berufsmaturität (BM) oder äquivalente Kenntnisse. Für die Überprüfung der Grundlagen ist eine Teilnahme am Vorbereitungskurs sehr empfehlenswert, falls die BM schon mindestens 3 Jahre alt ist oder Lücken in der Grundlagenmathematik bestehen.
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen die grundlegenden Konzepte der Wirtschaftsmathematik kennen und können sie anwenden.</p> <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden verstehen den einfachen Formalismus der Analysis und können ihn anwenden. Der Modellcharakter der Mathematik für die Analyse ökonomischer und sozialwissenschaftlicher Fragestellung wird erkannt und kann sinnvoll genutzt werden. Kausalität und Logik als konstitutive Elemente beim Analysieren und Argumentieren kann eingesetzt werden.</p> <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden können in Arbeitsgruppen Problemstellungen analysieren und diskutieren; dabei unterschiedliche Argumente berücksichtigen, bewerten, begründen und widerlegen. Sie können argumentative Auseinandersetzungen konstruktiv führen und von subjektiven Einstellungen klar trennen.</p> <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden können sich selber im Rahmen verschiedener Themenbereiche kritisch reflektieren und möglicherweise individuelle Konsequenzen ableiten. Sie können mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen und das persönliche Urteilsvermögen kritisch betrachten und schärfen. Sie analysieren ihre Belastbarkeit und kennen ihre Stärken und Schwächen.</p> <p>Digital Skills: Die Studierenden können den Zugang und die Benutzung eines Aufgabenbearbeitungstools sicherstellen und für Hausaufgaben oder Kurztests effizient nutzen. Die Fähigkeiten im Online-Learning und in der digitalen Kommunikation mit den Lehrenden werden gestärkt.</p>

BQM1 - Quantitative Methoden 1 - BWBg007

Inhalt	<p>1. - 2. Woche: Repetition minimalmathematischer Grundlagen (Bruchrechnen, Faktorisieren, lineare und nichtlineare Gleichungen, z.B. Wurzel- und Logarithmusgleichungen) 3. Woche: Einführung Funktionen, lineare Funktionen 4. Woche: quadratische Funktionen 5. Woche: Polynome 6. Woche: Exponentialfunktionen 7. Woche: Logarithmus</p> <p>In den Übungsstunden wird der Bezug zu ökonomischen Funktionen (Nachfrage-, Angebots-, Erlös-, Kosten- und Gewinnfunktion) anhand nachvollziehbarer Praxisbeispiele hergestellt.</p> <p>8. Woche: Einführung in die Differentialrechnung/Ableitung 9. - 12. Woche: Anwendungen der Differentialrechnung auf die verschiedenen Funktionstypen und Nutzenbeispiele für Optimierungsfragen in der Ökonomie. 13. - 14. Woche: Elastizität ökonomischer Funktionen als Königsbeispiel für den Nutzen der Differentialrechnung in der Ökonomie.</p>
Lehr- und Lernmethode	<p>Erarbeitung des Stoffes im Selbststudium, ein Thema pro Woche. Dabei auch Bearbeitung ausgewählter Aufgaben aus dem Lehrbuch. In den Übungsstunden Beantwortung von Fragen und Besprechen exemplarischer Beispiele zum zugehörigen Thema des in der Vorwoche erarbeiteten Inhalts sowie ausgewählter Aufgaben aus dem Lehrbuch.</p>
Fachliteratur	<p>wird online zur Verfügung gestellt</p>
Workload	<p>90 h</p>
Kontaktstudium	<p>21 h</p>
Präsenzpflicht	<p>Anwesenheit in der ersten Semesterwoche dringend empfohlen. Kurztests bedingen eine Anwesenheit an der BFH. Regelungen dafür werden in der ersten Woche bekanntgegeben.</p>
Kompetenznachweis	<p>Elektronische Prüfung von 90 Minuten am Ende des Semesters (KW3 / KW4), Gewichtung 75 %.</p> <p>Während des Semesters entweder wöchentliche Kurztests oder wöchentliche Hausaufgabenserien oder eine Mischung davon, beginnend ab 2. Semesterwoche, Gewichtung 25 %. Ob Hausaufgaben und/oder Kurztests sowie der dazugehörige Prozess werden in der ersten Woche bekanntgegeben.</p> <p>Eigener Laptop zwingend erforderlich.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>Open Book (Papier) Taschenrechner TI-30 - keine weiteren elektronischen Hilfsmittel Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)</p> <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Weiterführende, vertiefende Module	<p>Quantitative Methoden 2 - BQM2</p>

BQM1 - Quantitative Methoden 1 - BWBg007

Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
------------------------------	---

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Gutsche Robert, Längin Thomas
Modulverantwortung	Längin Thomas, Gutsche Robert
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>«Accounting is the language of business» (Warren Buffett). Diese Sprache lernen die Studierenden im Modul Rechnungswesen. Case-basiert zeigen wir auf, wie Jahresrechnungen erstellt, analysiert und interpretiert werden. Zudem besprechen wir die wichtigsten Kostenrechnungskonzepte und -praktiken, damit wir die Informationen, welche uns das interne Rechnungswesen bereitstellt, effektiv zur Entscheidungsfindung nutzen.</p>
Eingangskompetenz	Analytische Skills, Umgang mit Komplexität und Selbstmanagement.
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erstellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnung von Aktiengesellschaften nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts;• erstellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnung von Aktiengesellschaften nach dem Prinzip der True and Fair View;• erstellen Geldflussrechnungen;• beurteilen die Ertragslage, die Vermögenssituation, die Finanzierungsstruktur, die Rentabilitäten und die Liquiditätslage von Unternehmen anhand von Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen;• unterscheiden und stellen die Zusammenhänge her zwischen finanziellem und betrieblichem Rechnungswesen;• entwickeln und führen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger-Rechnungen;• kalkulieren Produktkosten mit verschiedenen Kalkulationsverfahren;• beschreiben das Verhalten von Kosten (fixe Kosten und variable Kosten);• berechnen Deckungsbeiträge und nutzen diese als Entscheidungsgrundlage in kurzfristigen Entscheidungsrechnungen (Make or Buy-Entscheidung, Sortimentsoptimierung); und• berechnen Nutzwerte. <p>Ausserfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erweitern ihre analytischen Skills,• erlernen durch das Denken in Zusammenhängen Fähigkeiten im Umgang mit Komplexität; und• üben sich im Rahmen des angeleiteten und des nicht angeleiteten Selbststudiums in Selbstmanagement.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Inhalt	<p>Finanzielles Rechnungswesen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften nach OR2. Kontenrahmen und Kontenplan3. Periodengerechte Abgrenzung von Aufwand und Ertrag4. Abschreibungen5. Bewertung von Vermögen und Schulden6. Jahresabschluss7. Jahresrechnung nach True and Fair View erstellen (in Anlehnung an Swiss GAAP FER)8. Geldflussrechnung mit Ist- und Planwerten9. Jahresabschlussanalyse10. Revision und internes Kontrollsystem (IKS) <p>Betriebliches Rechnungswesen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kostenartenrechnung; Kapitel 22. Kostenstellenrechnung; Kapitel 33. Kostenverhalten (fixe und variable Kosten); Kapitel 6.34. Kostenschätzung (Minimax, Regression)5. Deckungsbeitragsrechnung, Break-Even Analysen; Kapitel 6.56. Kurzfristige und langfristige Preisuntergrenzen; Kapitel 6.57. Produktionsprogramme mit und ohne Kapazitätsengpässe; Kapitel 6.58. Make or Buy mit und ohne Kapazitätsengpässen
Lehr- und Lernmethode	<p>Inputreferate durch die Dozenten, Gastvorträge von Praktikern, durch die Dozenten betreutes Üben an Fallbeispielen, angeleitetes und autonomes Selbststudium.</p> <p>Einzelne Themen (z.B. Bewertung von Vermögen und Schulden, Geldflussrechnung und Jahresabschlussanalyse) werden anhand von Praxisfällen behandelt.</p> <p>Daneben soll bei möglichst allen Themen den Bezug zur Praxis anhand eines existierenden Unternehmens (z. B. Spitex Bern) hergestellt werden.</p>
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Trepp, G.; Hauri, M.; Längin, T.: Betriebliches Rechnungswesen mit Controlling, gekürzte Ausgabe; 2017, Bern.• die von den Dozierenden auf Moodle zur Verfügung gestellten Materialien (Präsentationen, Videos usw.); <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Carlen, F.; Gianini, F.; Riniker, A.: Finanzbuchhaltung 1, Praxis der Finanzbuchhaltung; 17. Auflage, 2022.• Winiger, A.; Prochinig, U.; Biber, R.: Best Practice der Finanzbuchhaltung; 3. Auflage, 2022.• Carlen, F.; Riniker, A.: Finanzbuchhaltung 4, Ergänzende Bereiche der Finanzbuchhaltung; 11. Auflage, 2020.• Winiger, A.; Prochinig, U.: Kostenrechnung; Zürich, 2019.• Nadig, L.: Kostenrechnung als Führungsinstrument; 2007.
Workload	180 Stunden

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Kontaktstudium	4 Lektionen x 14 Semesterwochen = 56 Lektionen
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung elektronisch, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %, während den offiziellen Prüfungswochen.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- persönliche Notizen im Umfang von maximal 2 Blättern Format DIN A4, doppelseitig bedruckt (oder 4 Blätter Format DIN A4 einseitig bedruckt); und- Taschenrechner Modell TI-30; und- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis. <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung elektronisch, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %.
Weiterführende, vertiefende Module	<ul style="list-style-type: none">• Finanzmanagement -> im Modul BREW erworbene Vorkenntnisse: Cashflow-Begriff und -Berechnung, Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse, Begrifflichkeiten aus Bilanz und Erfolgsrechnung.• Module der Wahlpflichtgruppe Accounting, Finance, Tax und Vertiefung Accounting & Controlling, d.h. SAC1 Höhere Rechnungslegung, SAC2 Life-Cycle Accounting & Tax, SAC3 Controlling & Digitalisierung und SP01 Auditing: Die im Modul BREW erworbenen Fachkompetenzen sind Eintrittskompetenzen dieser Module.
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern BFH diagonal, 2024-2025, Herbst, -, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

ECTS	3
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Foundation level
Lecturer(s)	Blum Nicola Ursina, Foord Daniel, Schlindwein Eva
Module responsibility	Foord Daniel, Schlindwein Eva
Short description of the module	"In ten years there won't be a large entity anywhere on the planet that does not have a handle on its climate risk. Consumers, shareholders and employees won't stand for it." (The Economist 2020). In this module, we will discuss the global challenges and the different steering parameters of sustainability.
Entry requirements	None, as this is a foundation-level module.
Competencies upon completion	<p>Subject: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> understand the most relevant basic terms, concepts and models related to sustainable business and apply them to real-world scenarios recognise (current and future) global ecological, social and economic problems and challenges and can assess their significance and their interaction with the economy improve their understanding of the complex interactions between different parameters of sustainability (i.e., individuals, policy, society, financial system, companies) know economic and corporate concepts and approaches linked to sustainable development and can assess these in real-world examples <p>Method: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to use data to analyse sustainability topics in an evidence-based and critically reflected way adopt an open-minded approach to sustainability issues practice self-learning <p>Social: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> practice discussing and presenting arguments with lecturers and classmates in order to benefit from their experience and enlarge their own knowledge and perspective <p>Self: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to reflect about economic, environmental and social impacts of their individual (consumer) behaviour are sensitized for the need for sustainable development

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

Content	<p>Subject content:</p> <ul style="list-style-type: none">• The global ecological, social and economic challenges• Policy instruments: How can policy improve sustainability?• Collective action: What can the society do to improve sustainability?• Corporate sustainability: What can companies do to improve sustainability?• Sustainable Consumption: What can we as individuals do to improve sustainability?
Teaching and learning methods	<p>Flipped classroom:</p> <p>Flipped classroom is a blended learning teaching model where students need to get acquainted with some literature or watch a video on their own. During the class, the focus is primarily on case-based practical work (alone and in groups), where the new knowledge can be applied.</p>
Literature	<p>Reader Sustainable Business (available online at semester start)</p>
Workload	<p>90 hours</p>
Contact lessons	<p>14 x 2 lectures - 1.5 hours per week</p>
Attendance requirement	<p>Presence in the first week of the module Presence for the class tests Presence at guests lecture (exact date will be communicated via Moodle) Presence at final presentation (date will be communicated via Moodle)</p>
Competency assessment	<p>60 % of the final grade: two electronic exams</p> <ul style="list-style-type: none">• Two 30-minute written electronic exams during the semester of 30 % each• Test 1 in semester week 6• Test 2 in semester week 13 <p>40 % of final grade: group presentation</p> <ul style="list-style-type: none">• 15-minute group presentation + 5 minutes Q&A• 50 % of this grade will be based on individual performance, 50 % on the group performance• Presentations will take place in the official oral exam week:<ul style="list-style-type: none">- in the spring semester: calendar week 25- in the autumn semester: calendar week 5
Aids for written examination	<p>calculator model TI-30 printed dictionary (mother tongue - examination language)</p> <p><i>For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App</i></p>

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

Mode of repetition

Short tests during the semester

Students who miss the in class tests will be required to submit a doctor's certificate.
For these students it is possible to sit class test towards the end of the semester on an alternative date.

Repetition of the module

When repeating students **only** repeat **those assessments which did not receive a passing grade**.

If there has been a change in the type or weighting of an assessment then that assessment must be retaken.
The newest attempt and weightings are used to calculate the repetition grade.

Please inform your lecturer before the tests.
Since the presentation requires group work, students repeating the presentation will need to keep track of dates to register in groups and presentation appointments.

Follow-up modules

This module provides the foundations for the Business School's specialisation in sustainability.

Comment

-

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Braun Aron, Dey Pascal, Noppeney Claus
Modulverantwortung	Dey Pascal, Noppeney Claus, Braun Aron
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul lernen Studierende die grundlegenden Konzepte und Methoden des Strategischen Managements kennen. Sie lernen, wie Unternehmen versuchen, ein sich ständig änderndes Umfeld zu verstehen und sich darauf einzustellen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um langfristig erfolgreich zu bleiben.</p> <p>Der Kurs bietet Einblicke in verschiedene Theorien und Methoden zur Analyse des externen Umfelds und der internen Eigenschaften eines Unternehmens, zur Entwicklung und Implementierung einer neuen Strategie, zur entsprechenden Anpassung der Organisationsstruktur und -kultur, und zur Führung des Unternehmens durch kritische Phasen des Wandels.</p> <p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Anwendung der vorgestellten Theorie im Kontext ausgewählter Übungen und Fallstudien in verschiedenen Branchen einzüben.</p>
Eingangskompetenz	Keine besonderen Voraussetzungen.
Kompetenz	<p>Fachkompetenz - Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Hauptthemen und Begriffe des strategischen Managements - können sowohl den Unterschied als auch die Beziehung zwischen den verschiedenen in diesem Modul eingeführten Begriffen und Konzepten erklären - können ausgewählte Methoden und Konzepte des strategischen Managements anwenden, um praktische Geschäftsfälle zu analysieren und strategische Fragen zu diskutieren - lernen, bei der Analyse eines bestimmten Unternehmens geeignete strategischen Fragen zu stellen - entwickeln ein Gespür für die Komplexität und Mehrdeutigkeiten, die strategischen Fragen in der Praxis innewohnen <p>Reflexion und kritisches Denken - Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.
Inhalt	Grundthemen des strategischen Managements in den Bereichen Strategieanalyse, Strategieentwicklung und Strategieumsetzung.
Lehr- und Lernmethode	Die Studierenden eignen sich die zentralen Inhalte des Lehrbuchs auf der Grundlage von Videocasts selbstständig an. Im Rahmen des Unterrichts werden die im Videocast vermittelten Inhalte anhand zielorientierter Übungen vertieft und eingeübt. Dazu ist es notwendig, dass sich die Studierenden entsprechend auf die Präsenzveranstaltungen vorbereiten. Methodisch werden unterschiedliche Formate variantenreich kombiniert. Neben Fallstudien können daher im Präsenzstudium beispielsweise auch interaktive Tools, Filme oder auch kleinere explorative Forschungsaufträge verwendet werden. Die aktive Vorbereitung der Studierenden und das studentische Engagement während der Präsenzveranstaltungen ermöglichen das Gelingen der Veranstaltung.
Fachliteratur	Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D. & Regnér, P. (2021): Strategisches Management, 12. aktualisierte Auflage. Pearson.

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	<p>Wöchentlicher Kontaktunterricht.</p> <p>Wichtige Inhalte der einzelnen Lektionen werden vorab per Videocasts auf Moodle bereitgestellt. Die Studierenden sind angehalten, die Inhalte vor der jeweiligen Lektion anzuschauen.</p> <p>Der Unterricht wird dann genutzt, um die Inhalte aus den Videocasts zu vertiefen und auch weitergehende Instrumente oder Fragen aufzugreifen.</p> <p>Die erste Woche des Semesters wird dazu verwendet, um die Struktur, die Inhalte, Lernziele und Prüfungsmodalitäten des Moduls zu erklären. In der letzten Woche erhalten die Studierenden weitere Informationen bezüglich der Abschlussprüfung.</p>
Präsenzpflicht	<p>Einführungsveranstaltung in der 1. Semesterwoche</p> <p>Die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an den anderen Unterrichtstagen wird empfohlen.</p>
Kompetenznachweis	<p>Schriftliche Prüfung in elektronischer Form ("bring your own device"), am Ende des Semesters in der Prüfungsperiode.</p> <p>Dauer: 90 Minuten.</p> <p>Die Dozenten werden Sie in der letzten Woche (Semesterwoche 14) über weitere Einzelheiten informieren.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - Taschenrechner Modell TI-30</p> <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den schriftlichen Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Studiengang, Semester	<p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p>

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Stahl Verena
Modulverantwortung	Stahl Verena
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul gliedert sich in zwei grosse Blöcke zu den inhaltlichen Grundlagen der Mikroökonomie einerseits sowie denjenigen der Makroökonomie andererseits. Zudem bietet das Modul einen methodischen Einstieg in die volkswirtschaftliche Denk- und Arbeitsweise auf Basis des traditionellen Gedankengutes der heutzutage standardgemäss vermittelten Volkswirtschaftslehre.
Eingangskompetenz	Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden...

- können die grundlegenden Aufgabenbereiche sowie Denk- und Arbeitsweisen der VWL einordnen und bewerten
- können die grundsätzliche Funktionsweise und Vorteilhaftigkeit von freien Märkten sowie Gründe für Marktversagen erläutern und können staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen hinsichtlich ihrer Motive, Ziele und Folgen grafisch darstellen und beurteilen
- können die Bedingungen für internationale Arbeitsteilung erläutern, können deren Vor- und Nachteile grafisch darstellen und bewerten sowie die Gründe für Protektionismus und die entsprechenden Folgen grafisch darstellen und bewerten
- können verschiedene Erklärungsansätze für Arbeitslosigkeit, die Bedingungen der Lohnbildung, die Institutionen im Schweizer Arbeitsmarktgeschehen sowie die Rolle des Staates diskutieren
- können die Finanzierung der Staatstätigkeit in Form von Steuern und Staatsverschuldung bewerten
- können die Bestimmung von Output und gesamtwirtschaftlichen Preisniveau im einfachen Modell der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und Angebot verbal beschreiben sowie grafisch darstellen
- können die grossen makroökonomischen Ziele einer Volkswirtschaft sowie die gängigen gesamtwirtschaftlichen Messkonzepte sowie entsprechende Daten aus der Schweizer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu den Kennzahlen BIP, Inflation/Deflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz erläutern
- können die Bestimmungsfaktoren des langfristigen Wirtschaftswachstums von Volkswirtschaften am Beispiel der Schweiz sowie im internationalen Vergleich herleiten und wachstumspolitische Optionen zur Beeinflussung desselben benennen und bewerten
- können die Auswirkungen von Konjunkturpolitik in Form von Fiskal- bzw. Geldpolitik beschreiben und grafisch darstellen
- können einen Diskurs führen über kurzfristige, nachfrageorientierte Konjunkturpolitik versus langfristige, angebotsorientierte Wachstumspolitik
- können Ursachen und Kosten von Inflation und Deflation diskutieren
- können das monetäre System der Schweiz (SNB, Geschäftsbankensystem) erläutern und die Funktionsweise der Geldpolitik allgemein sowie speziell in der Schweiz charakterisieren
- können die Bedingungen der Wechselkursbildung in einer offenen, global vernetzten Volkswirtschaft am Beispiel der Schweiz diskutieren und die Implikationen der monetären Aussenwirtschaftstheorie für den realen Sektor insbesondere für den Export und Import von Gütern und deren Bedeutung für die Schweiz erläutern

Methodenkompetenz: Die Studierenden...

- können sich mit wissenschaftlichen Zusammenhängen auseinandersetzen, so dass generalisierbares Wissen entsteht und in die Praxis transferiert werden kann
- können mikro- und makroökonomische Problemstellungen auf der Basis von volkswirtschaftlichen Theorien und Modellen identifizieren, verstehen und erläutern sowie für eigene Beurteilungen anwenden
- können reale, aktuelle Wirtschaftssituationen auf Basis der vermittelten mikro- und makroökonomischen Konzepten analysieren
- können die Implikationen von Veränderungen im volkswirtschaftlichen, sozialen sowie wirtschaftspolitischen Umfeld für unternehmerische Entscheidungen abschätzen und bewerten sowie entsprechende unternehmerische Handlungsoptionen ableiten

Sozialkompetenzen: Die Studierenden...

- kennen und erleben die Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit
- kennen die Ressourcen von Kolleg*innen und können diese der Gesamtgruppe zugänglich machen
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein
- analysieren und diskutieren Problemstellungen in Teams, wobei sie unterschiedliche Argumente und Positionen diskutieren, abwägen und evaluieren
- können Arbeitsergebnisse von Kolleg*innen würdigen und kritisch einordnen
- führen konstruktive und sachliche Diskussionen mit Kolleg*innen
- vermeiden und analysieren Konfliktpotenziale frühzeitig und finden konstruktive Lösungen

Selbstkompetenzen: Die Studierenden...

- können sich selber im Rahmen verschiedener Themenbereiche kritisch reflektieren und möglicherweise individuelle Konsequenzen ableiten
- lernen mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen
- betrachten das persönliche Urteilsvermögen kritisch und schärfen es
- machen sich zur eigenen Belastbarkeit Gedanken
- lernen ihre Stärken und Schwächen kennen
- lernen und arbeiten selbstständig, erkennen Kenntnislücken frühzeitig und füllen diese selbstständig
- können ihre Denk- und Arbeitsprozesse kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsoptionen entwickeln
- können eigene und fremde Urteile kritisch in Frage stellen, können diese diskutieren und mit Blick auf das Erkenntnisinteresse weiterentwickeln
- ziehen aus ihren Erfahrungen Schlüsse für ihr weiteres Studium und Berufsleben und dokumentieren diese in ihrem individuellen Portfolio
- zeigen bei Problemen während des Studiums Ausdauer und Durchhaltevermögen

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...

- lernen im Kontext der vernetzten Materie der Volkswirtschaftslehre den Umgang mit Komplexität
- lernen wechselseitige Abhängigkeiten zwischen verschiedenen ökonomischen Grössen (Zinsen, Preise, Wechselkurse) kennen
- können die Komplexität sogenannter Spillover-Effekte zwischen volkswirtschaftlichen Teilmärkten wie Güter-, Arbeits-, Kapital-, Geld- und Devisenmarkt abschätzen

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Inhalt

Block Mikroökonomie

- Grundlagen der Mikroökonomie
- Preismechanismus und Marktwirtschaft
- Der Staat und die Marktwirtschaft
- Internationale Arbeitsteilung
- Arbeitslosigkeit
- Finanzierung der Staatstätigkeit

Block Makroökonomie

- Grundlagen der Makroökonomie
 - Gesamtwirtschaftliche Messkonzepte
 - Langfristiges Wachstum
 - Konjunktur und Arbeitslosigkeit
 - Inflation und Deflation
 - Geldpolitik
 - Wechselkurse
-

Lehr- und Lernmethode

- Blended Learning
 - Lernvideos
 - Lehrgespräch
 - Kleingruppenarbeiten
 - Selbststudium mit Übungen inkl. Musterlösung
 - elektronische Übungsklausuren zur Vorbereitung auf den schriftlichen Kompetenznachweise (ohne Wertung)
 - Interpretation von aktuellen Zeitungsberichten zur Förderung des Verständnisses von volkswirtschaftlichen Zusammenhängen
 - Digitale Lehreinheiten
-

Fachliteratur

Pflichtlektüre:

Brunetti Aymo: Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung für die Schweiz, 5. Auflage, 2021; Ott Verlag Bern, ISBN 978-3-0355-1789-7

weiterführende Literatur:

Mankiw, Gregory N: Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, 2021, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, ISBN 978-3-7910-4996-0

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

56 Lektionen (z. T. asynchron online)

Präsenzpflicht

Keine

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Kompetenznachweis

Erstellung und Präsentation einer Länderanalyse (20 %)

- Gruppenarbeit (Kollektivbewertung / Sozialkompetenz)
- Zuteilung der Gruppen und Themen sowie Hinweise für das Procedere erfolgt durch die Dozentin Anfang des Semesters
- während des Semesters in der 2. Semesterhälfte

Elektronische schriftliche Prüfung (80 %)

- Einzelarbeit
- 60 Minuten
- unterrichtsfreie Zeit

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Zusammenfassung - Anzahl A4-Blätter: 4 (einseitig beschriftet) oder 2 (doppelseitig beschriftet)
- Taschenrechner Modell TI-30
- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Elektronische schriftliche Prüfung

Weiterführende, vertiefende Module

Wahlpflichtmodul **Real World Economics**
Wahlpflichtmodul **Social Innovation**

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern

BBCS - Business Case Study - BWBh005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Habegger Anja, Haller Stephan, Noppene Claus
Modulverantwortung	Haller Stephan, Noppene Claus

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Zentrum des Moduls steht die lösungsorientierte Integration von Kompetenzen aus den Einführungsveranstaltungen. Teams von Studierenden analysieren und bearbeiten eine relevante Challenge innerhalb der Dachthematik, entwickeln selbständige Lösungswege und erstellen eine vorzeigbare Lösung in Form eines Produktes (z. B. Unternehmensidee, Kampagne, Dienstleistung mit Artefakten, Vision Video, Podcast, App/Prototyp etc.).</p> <p>Innerhalb vorgegebener Leitplanken erarbeiten die Teams mit agiler Vorgehensweise in mehreren Sprints iterativ ihre Lösung. Begleitend steht jedem Team ein Coach zur Seite, dessen Rolle beratend während des Semesters und bewertend am Semesterende ist. Am Projektende steht eine Pitching Challenge, in die Praxispartner für die Lösung gewonnen werden sollen. Als Besonderheit in diesem Modul werden gemischte Teams gebildet, in denen jeweils BWI- und BBA-Studierende teilnehmen.</p>
------------------------------------	--

Eingangskompetenz	<p>Für BSc BA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Accounting, Finance, Tax • Führung, Personal, Organisation • Strategie, Innovation, Unternehmertum • Wirtschaft und Gesellschaft, Public Management • Academic & Business Skills • Marketing (insb. Marketing-Instrumente) <p>Für BSc WI:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen WI (insb. quellengestütztes Arbeiten) • Grundlagen BWL • Requirements Engineering (insb. Kreativitätstechniken) • Kommunikation (insb. Präsentationstechniken) • Digital Enterprise (insbesondere Geschäftsmodelle) • Projekt 1 (Projektmanagement Grundlagen, SCRUM)
--------------------------	---

Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Agiles Arbeiten in einer frühen Phase des Innovationszyklus • Selbständiges Nutzen von im Studium erlernten Konzepten und Werkzeugen • Selbständiges Entwickeln einer geeigneten Lösung für eine Challenge aus der Praxis • Interdisziplinäres Arbeiten • Effektive Zusammenarbeit in einem Team
------------------	--

Inhalt	<p>Im Zentrum des Moduls stehen Methoden für Innovation und Produktentwicklung (Design Thinking, Agilität; Problemstrukturierung; Morphologische Verfahren). Diese Methoden werden in Gruppenarbeiten auf interdisziplinäre Fragestellungen unter einem gemeinsamen Dachthema von den Studierenden ergebnisorientiert bearbeitet.</p> <p>Das Dachthema hat Bezüge zu BBA und BWI und gibt den Rahmen für die Gruppenarbeiten vor. Innerhalb des Dachthemas bearbeiten die Studierenden eine selbstgewählte Fragestellung, die die Integration der Inhalte aus verschiedenen Modulen des Grundstudiums erfordert.</p>
---------------	--

BBCS - Business Case Study - BWBh005

Lehr- und Lernmethode	<p>Hauptsächlich angeleitetes und im Rahmen von Coachings begleitetes Selbststudium. Einige wenige Präsenzveranstaltungen (Unconference, Pitching Event, sowie fachliche Input-Workshops).</p> <p>Coaching-Sessions im Rahmen von Sprint-Reviews und bei Bedarf.</p>
Fachliteratur	<p>Brauchlin E (1994) Problemlösungs- und Entscheidungsmethodik. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Bern/Stuttgart: Haupt.</p> <p>Dubs R, Euler D, Rüegg-Stürm J, et al. (eds) (2004) Einführung in die Managementlehre. Bern: Haupt.</p> <p>Kuster, J; Bachmann, C; Huber, E; Hubmann, M; Lippmann, R; Schneider, E et al. (2019) Handbuch Projektmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Preußig, J (2018) Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards & Co. 2. Auflage. Freiburg: Haufe (Haufe TaschenGuide, 270). Available online at https://www.haufe.de/.</p>
Workload	<p>180 Stunden</p>
Kontaktstudium	<p>Semesterwoche (SW) 1: Kick-off & Unconference SW14: Pitching Challenges</p> <p>5 Coachingsessions, nach Möglichkeit vor Ort.</p> <p>Zudem werden in Input-Workshops Themen eingeführt und die Studierenden können Methoden zur Innovation, zu Problemlösungs- und Entscheidungstechniken und zu Marketingaspekten direkt auf ihr Problem anwenden.</p> <p>Details s. Terminplan auf Moodle.</p>
Präsenzpflicht	<p>Semesterwoche SW1: Kick-off und Unconference (vor Ort) SW 2,4,6,9,12: Coachings (empfohlen vor Ort) SW 14: Pitching Challenges (vor Ort)</p> <p>Für die o.g. Wochen gilt individuelle Präsenzpflicht.</p> <p>Die Erfüllung der Präsenzpflicht ist Voraussetzung zur Zulassung zum Kompetenznachweis. Bei einer Nichtzulassung wird der Kompetenznachweis nicht bewertet und das Modul ist bei der nächsten Durchführung nachzuholen (vgl. Artikel 9 Rahmenreglement über das Studium an der Berner Fachhochschule).</p> <p>Die Abwesenheit beim Kick-off, der Unconference sowie den Pitching Challenges kann leider nicht kompensiert werden, so dass die Präsenzpflicht nicht erfüllt werden kann.</p>

BBCS - Business Case Study - BWBh005

Kompetenznachweis

Für jedes Team wird eine Gruppennote vergeben:

- 40 %: Produkt
- 20 %: Schlussbericht und Showroom-Beitrag
- 20 %: Pitching
- 20 %: Methodische Agile Arbeit

Beschreibung der Teilnoten s. Bewertungsraster.

Auf Basis des Peer Grading (s. Study Guide) erfolgt eine individuelle Bewertung jedes Gruppenmitglieds, woraus eine individuelle Modulnote berechnet wird, die von der Gruppennote nach oben oder unten abweichen kann (Details s. Study Guide).

Weiterhin kann in begründeten Fällen, z.B. bei offensichtlich ungenügender Leistung oder mangelhaftem Einsatz Einzelner eine ungenügende Individualnote vergeben werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

n.a.

Wiederholungsmodalitäten

Im Falle ungenügender Note muss das Modul wiederholt werden.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

ECTS	15
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs
Modulverantwortung	Anderegg Urs
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Studierenden des Departements Wirtschaft im Studiengang Betriebsökonomie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ein anwendungsorientiertes Projekt aus dem privaten oder öffentlichen Sektor auch in Verbindung mit weiteren Fachgebieten (Interdisziplinarität), in Form einer Bachelor-Thesis (BT) nach wissenschaftlichen Ansprüchen (fachlich, methodisch und formal) in der vorgegebenen Zeit abzuhandeln. Die BT bringt die erworbenen wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen auf der Stufe Bachelor zum Ausdruck.
Eingangskompetenz	Academic Skills, Besuch einer Vertiefungsrichtung, Besuch der Kick-off-Veranstaltung

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen: Die Studierenden

- können eigenständig eine Bachelor-Thesis verfassen;
- lösen selbstständig eine komplexe Problemstellung oder Forschungsfrage in einer vorgegebenen Zeit
- übertragen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse auf die Problemstellung
- sind fähig, eine Fragestellung wissenschaftlich und methodisch korrekt zu bearbeiten;
- können betriebswirtschaftliche Theorien und Modelle verstehen und diese kritisch würdigen;
- können theoretische und empirische Beiträge zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten aufzeigen und die gewonnenen Erkenntnisse nachvollziehbar in schriftlicher Form darstellen
- reflektieren Problemstellungen und Ergebnisse aus dem gewählten Fachgebiet in einer Weise, die über das Niveau der gängigen Sekundärliteratur hinausreicht
- ziehen aus dem Ergebnis Schlüsse für die Lösung ähnlicher Probleme

Problemsolving/Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- sind in der Lage, eine Fragestellung wissenschaftlich/methodisch korrekt zu bearbeiten, die geeignete(n) Methode(n) zu wählen und diese auch anzuwenden.
- können selbständig Literaturrecherchen zum gewählten Thema durchführen und falls notwendig eigene Daten erheben und diese wissenschaftlich korrekt auswerten
- können die Fragestellung, die Vorgehensweise und die Ergebnisse sprachlich korrekt formulieren. Ausserdem gilt es, die aus der Arbeit gezogenen Schlüsse mündlich zu präsentieren und zu den Fragen fundiert Stellung zu nehmen.

Kollaboration: Die Studierenden

- sind in der Lage, die Thesis allenfalls als Gruppenarbeitsprozess zu realisieren und auf die Forderungen verschiedener Anspruchsgruppen (Mitautor/in, Gutachter/in, Auftraggeber/in / Themensponsor angemessen einzugehen.
- Können in den Kolloquien kritisch-konstruktives Feedback den Mitstudierenden geben und von den Hauptgutachtern und den Mitstudierenden entgegen nehmen sowie diese Rückmeldungen zur Optimierung der eigenen Arbeit nutzen

Selbstmanagement: Die Studierenden.

- erkennen Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern.
- können eine schriftliche Arbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen von Studium und Praxisausbildung unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen planen und termingerecht abschliessen.
- Priorsieren die Teilziele ihrer Arbeit
- Organisieren ihre Arbeit selbständig. Insbesondere setzen Sie sich Meilensteine, überprüfen laufen deren Einhaltung und passen die Planung gegebenenfalls so an, dass sie die prioritären Ziele erreichen. Sie planen auch den Aufwand (eigenen Arbeitsaufwand, allenfalls Personalaufwand Dritter, finanzielle und materielle Mittel) und führen diesbezüglich einen Soll-Ist-Vergleich.
- zeigen Stressresistenz, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit
- ziehen aus den Erfahrungen Schlüsse für ihre künftige Problemlösungsstrategie und halten sie fest
- Sind in der Lage ihre Bachelor These zu präsentieren.
- Verteidigen ihre fachlichen und methodischen Ergebnisse sowie ihre metakognitiven Erkenntnisse in der Diskussion

Inhalt

- Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine selbst gewählte oder vorgegebene Fragestellung.
- Sie formulieren die Problem- und Sachlage verständlich, führen eine vertiefte Analyse der Situation durch und leiten daraus Empfehlungen ab.
- Sie nehmen dabei Bezug auf das während des Studiums erworbene Wissen und methodischen Fertigkeiten und eignen sich eigenständig weiteres Spezialwissen an.
- Die Bachelor-Thesis ist verständlich, stilistisch, formal und orthographisch korrekt verfasst.

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Lehr- und Lernmethode	Vorlesungen (Kick-off), Coachings, 4 Workshops, 2 Kolloquien, Schlusspräsentation der Bachelor These, Selbststudium.
Fachliteratur	<p>Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur: Unterlagen siehe auf Moodle im Ordner «Documents»</p> <p>Empfohlene Literatur: Balzert H., Schröder, C., 2017. Wissenschaftliches Arbeiten, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation 2. Edition., W3L GmbH</p> <p>Je nach Thema der Bachelor Thesis erhalten die Studierenden zusätzliche, weiterführende Literatur in den Workshops sowie von den Gutachtern</p>
Workload	45 0 Stunden
Kontaktstudium	17 Stunden (1 Kick-off zu 2 Std, Coachings zu ca. 2 Std, 4 Workshops zu 2 je Std., 2 Kolloquien zu je 2 Std, 1 Schlusspräsentation und Verteidigung der Bachelor These zu 1 Std.)
Präsenzpflicht	1 Kick-off, Workshop 1, Workshop 2 oder 3, Workshop 4, 1 Schlusspräsentation. 2 Kolloquien online, Coachings (vor Ort oder online). Die Nichtteilnahme an Workshops und Kolloquien kann jeweils einen Ersatzauftrag zur Folge haben, damit die angestrebten Lernziele erreicht werden. Nichtteilnahme bzw. ungenügende Erledigung der allfälligen Arbeitsaufträge fliessen in die Modulbewertung ein.
Kompetenznachweis	Schriftliche Arbeit: 70 % (Abgabe: 05.01.2025) Mündlicher Teil: 30 % (Präsentation und Verteidigung). Dauer max. 35 Min. bei einer Einzelarbeit und max. 45 Min. bei einer Partnerarbeit. Datum: 30.01.- 04.02.25 Zum Bestehen des Moduls muss sowohl der schriftliche Teil wie auch der mündliche Teil genügend sein. Die Bewertung erfolgt auf der Basis des vorgesehenen Bewertungsrasters. Die Bewertung erfolgt auch bei Partnerarbeiten individuell. Details sind zu finden in den Dokumenten «Bewertungsraster» und «BT-Study-Guide» (vgl. Moodle-Seite der BT im Ordner «Documents»)
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Keine

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Wiederholungsmodalitäten

Wird die schriftliche Arbeit mit 3.5 bewertet, können die Gutachtenden die Möglichkeit zur Nachbesserung innerhalb 20 Arbeitstagen vorsehen. Danach kann höchstens die Note 4 erreicht werden.

Wird der mündliche Teil nicht bestanden, so besteht die Möglichkeit nach erneuter Anmeldung den mündlichen Teil einmal zu wiederholen.

Zum Bestehen des Moduls muss sowohl der schriftliche Teil wie auch der mündliche Teil genügend sein.

Bei einer ungenügenden BT kann das Modul 1x wiederholt werden. Eine erneute Themeneingabe erfolgt gemäss Zeitplan "2. Versuch". Dieser wird den Studierenden von der Stud. Admin am 22.01.25 nach per Mail kommuniziert.

Weiterführende, vertiefende Module

Keine

Bemerkung

Keine

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

BFMA - Financial Management - BWBh001

ECTS	6
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bächli Sandro, Foord Daniel, Kwuida Léonard, Rascón Alberto, Zihlmann Christian
Module responsibility	Bächli Sandro, Foord Daniel, Rascón Alberto, Krebs Michel, Zihlmann Christian, Kwuida Léonard
Short description of the module	The module Financial Management (Finanzmanagement) provides an introduction to the theory, the methods, and the concerns of corporate finance. The focus of this course is how to make optimal corporate financial decisions.
Entry requirements	<ul style="list-style-type: none">• Basic knowledge of accounting, math and english.• Other required skills: Analytical skills, dealing with complexity and self-management.

BFMA - Financial Management - BWBh001

Competencies upon completion **Specialist skills:**

- Students learn the basic concepts of corporate finance and are able to apply them.
- They understand the concepts of time value of money and the trade-off between risk and return.
- Students are able to apply the various methods learned in the area of capital budgeting.
- They are able to value bonds, stocks, projects and entire firms.

Methodological skills:

- Students are able to apply and evaluate the various concepts of capital budgeting in the context of business cases.
- They are able to select the appropriate methods, make the calculations and present the findings and solutions in an adequate way.
- They are able to come to the correct conclusion and therefore should be able to make the correct investment decision

Social skills:

- Students are able to analyze and discuss problems in working groups, taking into account, evaluating, justifying and refuting different arguments.
- They can constructively lead argumentative discussions and clearly separate them from subjective attitudes.

Self-competence:

- Students can critically reflect on themselves within the framework of various topics and possibly derive individual consequences.
- They can deal with autonomy and self-organization and can critically examine and sharpen their personal judgement.
- They analyze their ability to cope with stress and know their strengths and weaknesses.

Digital skills:

- Students can ensure access and use of a task processing tool and use it efficiently for homework and the tests.
- The skills in online learning and digital communication with teachers are strengthened.

Content

The students are able to master the fundamental concepts of capital budgeting. They know and understand the various methods used to evaluate investment projects. The following content is covered:

- The Corporation and Financial Markets
- Financial Decision Making and the Law of One Price
- The Time Value of Money
- Interest Rates
- Valuing Bonds
- Investment Decision Rules
- Fundamentals of Capital Budgeting
- Valuing Stocks
- Capital Markets and the Pricing of Risk
- Optimal Portfolio Choice and the Capital Asset Pricing Model
- Estimating the Cost of Capital

BFMA - Financial Management - BWBh001

Teaching and learning methods	<p>Input by the lecturers, practice on examples/cases. Guided and autonomous self-study via pearsons MyFinanceLab. Thus, it will be a combination between lectures and flipped classroom:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weekly meetings with lectures, exercise briefings, coaching, assignments and discussions. The students prepare short content on their own using the provided resources.
Literature	<ul style="list-style-type: none"> Jonathan Berk, Peter DeMarzo: "Corporate Finance, The Core" E5 (own book or e-book accessible via pearsons MyFinanceLab) The materials (presentations, texts, exercises, etc.) provided by the lecturers on Moodle and Pearsons MyFinanceLab
Workload	180 hours
Contact lessons	56 lessons
Attendance requirement	None
Competency assessment	<ul style="list-style-type: none"> Partial proof of competence 1 (weight: 34 %): Two graded homework assignments during the semester, midterm and towards the end. Partial proof of competence 2 (weight: 66 %): 60-minute written exam during the official exam period. The two homework assignments and the exam will be done digital via Pearsons MyFinanceLab with your own laptop.
Aids for written examination	<ul style="list-style-type: none"> Laptop (you have to bring your own laptop to the exam) Excel (empty i.e. no content) MyLab Financial Calculator on Pearsons MyFinanceLab Pocket calculator (only TI-30 models are permitted) Print dictionary (mother tongue - examination language) / The translation tool DeepL is allowed on the exam Two A4-sheet double-sided or four A4-single pages (formula collection and notes) ChatGPT is not allowed! <p><i>For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.</i></p>
Mode of repetition	<ul style="list-style-type: none"> If the exam is taken on the second date (same semester!), the two graded homework assignments will count too. If the exam is repeated in another semester, the entire module with all proofs of competence must be repeated.
Follow-up modules	<ul style="list-style-type: none"> Modules of the elective group "Finance, Accounting, Tax" Modules of the specializations "Banking & Finance" and "Accounting & Controlling"
Comment	-
Degree programme, semester	<p>BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p>

BIBM - International Business Management - BWBh002

ECTS	6
Study language	English
Module type	Compulsory module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan, Foord Daniel, Serrano Omar Ramon
Module responsibility	Serrano Omar
Short description of the module	<p>This is a fully integrated course focusing on International Business topics in selected regions applicable to Swiss SMEs going international as well as developing reflective and analytical skills. At the same time students will be improving their English writing skills as this is assessed in the individualized personal development ePortfolio.</p> <p>In this course you will learn</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. about key concepts related to International Business 2. how to manage organisations and processes (incl multinational enterprises) in a technology-based environment. 3. to develop an awareness of how to incorporate ethical principles, personal and organizational values and socially responsible practices in global management 4. to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds 5. to reflect on your intercultural competence development
Entry requirements	<p>Students should have completed introductory courses focusing on:</p> <ul style="list-style-type: none"> • business or strategic management • oral communication skills • research methods <p>Since a flipped-classroom approach will be adopted, students are expected to focus on their time management, collaboration and dealing with complexity</p>
Competencies upon completion	<p>Students will</p> <ul style="list-style-type: none"> • develop their communicative and team management skills throughout the course • develop knowledge related to International Business and Intercultural Management through lectures (remember) • engage in discussions in class on set topics of the course (understand) • identify key concepts related International Business and Intercultural Management through multiple choice quizzes (understand) • apply their knowledge in International Business on set case studies (apply) • apply their knowledge on set Intercultural Management tasks (apply) • discuss and reflect, individually and in groups, on set Intercultural Management tasks in order to develop critical thinking skills (analyse) • read and analyse Case Studies which are relevant to their professional field. They apply their knowledge and understanding when developing their responses. (analyse)

BIBM - International Business Management - BWBh002

Content

According to the Analysis of Swiss Foreign Trade in 2021 performed by the Federal Customs Administration (FCA), by ranking, Germany, the United States, China, the United Kingdom, Italy, France and India are Switzerland's primary trading partners; Asia and South America are becoming increasingly important. Not to be underestimated is the Arab world and their start-up scene.

Yet billions are potentially lost every year because we ignore the expectations of people in foreign cultures, and the way that they do business. What is the secret to success in international business? We will address this challenge by providing a framework for understanding cross cultural differences and using such knowledge in developing country specific management practices and policies. Moreover, students will learn to deal with strategic issues associated with cross national environments, organizational design, and adaptation, as well as those concerns of social responsibility and ethical behavior in a global environment.

In essence students will learn

- about key concepts related to International Business.
- to understand key opportunities and challenges when doing business in Emerging Economies: The most relevant growth markets in International Business.
- to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds, by completing the Intercultural Development Inventory (IDI) assessment.
- how to manage a multinational enterprise in a technology-based environment.
- to develop an awareness of how to incorporate ethical principles, personal and organizational values and socially responsible practices in global management.
- to reflect on their intercultural competence development.

Teaching and learning methods

The pedagogy for this course will be student applied learning. There will be lectures and applied learning sessions, but the emphasis will be on student responsibility for learning through active application of course content in case studies, exercises, etc. and through active participation in class discussions. Active participation and preparation for class are requirements for this course. The coaching sessions require that students are well prepared to benefit from the learning experience. The lecturing team will use a range of methods during the semester which include videos, business cases, assessment tools, lectures and coaching sessions.

Literature

An individualized course book has been compiled by the lecturing team:

International Business, published by Pearson ISBN is 9781800063785

The book will only and exclusively via a local bookseller. It is NOT be available via ExLibris, Amazon, and other traders.

There are additional readings, which will be posted on moodle prior to the course days.

Workload

6 ECTS credit course = 180 hours

Contact lessons

We will have contact lessons every week

Attendance requirement

Attendance is mandatory for CW38, CW39 as well as guest speakers which may be organized at short notice.

Students should be aware, that this is an applied course, attending lessons will help with completing the proofs of competence.

BIBM - International Business Management - BWBh002

Competency assessment

- Intercultural ePortfolio (a personal, individual reflective ePortfolio) (40 % of final grade)
 - At the beginning of the semester, each student will complete the IDI: Intercultural Development Inventory assessment followed by an automated online debriefing. The assessment is approximately 15 minutes and the online interactive debriefing video is 30 minutes. It is mandatory to complete both the assessment as well as the online debriefing video. Students who do not complete these by the deadline will not pass the course
 - During the semester students will work on several tasks from their IDI ePortfolio to help them develop their intercultural skills. Some tasks are set as individual and some are set as group tasks. (40 % of final grade)
- International Business (60 % of final grade)
 - Class work (20 %): group exercises that are individually graded
 - Individual final exam: 90 minutes (40 %) individual grade.
 - The exam will take place electronically (safe browser) and will include a combination of multiple choice, and short answer questions based on the content of the book (CW 3 / CW 4).

It is mandatory to complete all assessments to pass the module.

Grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

Aids for written examination

- eight double sided A4 sheets/pages or sixteen single sided A4 sheets/pages of summaries/notes from the textbook or class material
- 1 printed (not electronic) bilingual dictionary in mother tongue - examination language
- the BFH calculator (TI-30 ECO RS)

Mode of repetition

Grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

Follow-up modules

BIBM provides a basis for the specialisation Global Management

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Hofstetter Matthias
Modulverantwortung	Matthias Hofstetter
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Modul werden in einem Unternehmen (durchgehendes Fallbeispiel) Eckpfeiler einer ICT-Strategie erarbeitet, Prozesse aufgezeichnet und das zugehörige Datenmodell festgehalten. Anschliessend werden die Prozess- und Datenmodelle optimiert. Hierzu werden aktuelle Möglichkeiten zur digitalen Transformation aufgezeigt und bezüglich ihrer Eignung abgeschätzt. Für die Neuorganisation werden Anforderungen erhoben und eine zweckmässige IT-Aufbauorganisation entworfen.
Eingangskompetenz	Stoff des Grundstudiums
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EPK und BPMN-Symbole verstehen - UML- Klassendiagramm verstehen - Zwischen Zeichen, Daten, Information und Wissen unterscheiden können - Typen von Datenbanken kennen - Funktionsweise von Information Retrieval verstehen - Anwendungsgebiete zu Data Warehouse, Fuzzy-Systemen, Case-Based Reasoning kennen - Den Begriff Big Data verstehen - Den Aufbau einer Serviceorientierten Unternehmensorganisation verstehen - Unterschiedliche IT-Prozessarten nach COBIT verstehen - Erkennen, wie das Erarbeiten und Gestalten eines Prozesses unter Einbezug der Anspruchsgruppen Wert generiert - Optimierungsmöglichkeiten zu Prozessen finden - Eignung von Workflow-Software und Groupware abschätzen können - Daten erfassen und modellieren können - sich der ethischen Dimension bei Datenschutz, Privacy, Eigentum/Besitz bewusst sein - klassisches Requirements Engineering umsetzen können <p>Kollaboration: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen gemeinsam eine Gruppenarbeit - bringen ihre persönlichen Ressourcen in die Gruppe ein <p>Selbstmanagement: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich selbst organisieren - haben ein realistisches Zeitmanagement - können ihre Arbeitsprozesse hinterfragen und optimieren <p>Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Komplexität zu reduzieren - lernen Wichtiges auf den Punkt zu bringen - lernen komplexe Vorgänge aus der Praxis abstrahieren zu können - merken, wo Dinge nicht klar sind - lernen Vorgänge fertig zu durchdenken <p>Digital Skills: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit verschiedenen Tools Prozessmodelle zeichnen - haben nach Anleitung ein Workflow Management-System implementiert - können einfache relationale Datenmodelle erstellen - können mit Access eine einfache DB erstellen - sind in der Lage Daten für Power BI bereitzustellen

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Inhalt	<p>Fachinhalte</p> <ul style="list-style-type: none">- EPK- BPMN- Optimierungsmöglichkeiten bei Prozessen- Workflow-Software- Groupware- Zeichen, Daten, Information, Wissen- Typen von Datenbanken- Daten modellieren- Relationale Datenbanken- Information Retrieval- Data Warehouse, Fuzzy-Systeme, CBR- Big Data- IT-Strategie- ITIL- COBIT- Projektphasen nach Hermes- Klassisches Requirements Engineering- Agiles Entwickeln- Diverse Begriffe im Zusammenhang mit der digitalen Transformation <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">- EPK- BPMN- UML Datenmodelle- HERMES- Klassisches Requirements Engineering <p>Praxisfälle</p> <ul style="list-style-type: none">- Gastreferate aus der Praxis- Durchgängiges Fallbeispiel- Infos aus Dienstleistungen des Instituts Digital Enabling- Arbeitserfahrung von beteiligten Dozierenden <p>Forschungsbezug</p> <ul style="list-style-type: none">- Einbezug von abgeschlossenen oder aktuellen Forschungsprojekten des Instituts Digital Enabling
Lehr- und Lernmethode	<p>Präsenzstudium und Lehrgespräch (Einführung in die theoretischen Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none">- Übungen im Plenum- Coachings- Theorie und Übungen beziehen sich auf ein durchgängiges Fallbeispiel- Die Studierenden erarbeiten in Gruppen eine individuelle Lösung zu den im Kontext des Fallbeispiels gestellten Aufgaben.
Fachliteratur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none">- keine- Der gesamte Stoff ist in den Kursunterlagen und Foliensätzen zusammengefasst
Workload	6 ECTS / 180 Stunden
Kontaktstudium	Wöchentlich 4 Lektionen
Präsenzpflicht	nein

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Kompetenznachweis

Den Unterricht begleitende Gruppenarbeit mit möglicher Einzelbewertung, verschiedene Abgabetermine für Teilarbeiten während dem Semester: Gewicht 50 %

Kompetenznachweis im Anschluss an das Semester (Herbstsemester: KW 3-4, Frühlingssemester KW 26-27)
Moodle-Test, 60 Min., Gewicht 50 %

Bei Nicht-Bestehen muss der ungenügende Teilnachweis nachgeholt werden, ein allenfalls bestandener Teil wird angerechnet.

Gruppenarbeit: Erarbeitung erfolgt in der Gruppe, die einzelnen Teile der Arbeit werden jedoch individuell bewertet.

Beurteilungskriterien:

- Bezug auf das Fallbeispiel
- Stringenz und methodische Korrektheit
- Kreativität, Plausibilität
- Formale Kriterien

Eine individuelle Beurteilung der Gruppenmitglieder ist möglich.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Open book, Prüfung mit BFH-Lernstick, kein Zugriff aufs Internet.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Wehrli Andrea

Durchgeführt von:

- 1. Semesterhälfte: Prof. Andrea Wehrli, lic. iur. et lic. em letras
- 2. Semesterhälfte: Prof. Lukas Fankhauser, Fürsprecher

Änderungen sind explizit vorbehalten.

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft eine intensive Auseinandersetzung mit den für Wirtschaftsstudent*innen unabdingbaren Rechtsgebieten. Nebst den Grundlagen zum Vertragsrecht, Persönlichkeitsschutz und Grundrechten spielen Fragen namentlich zur Haftung von Personen und Unternehmen und des Wirtschaftsstrafrechts eine prominente Rolle. Auf eine erfahrbare, vertiefte praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht und dessen anverwandten Rechtsgebieten wird grossen Wert gelegt.

Eingangskompetenz

Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Bezug auf vorangegangene rechtliche Inhalte des Moduls: Human Resource Management (BHRM)

- Fachkompetenzen: Die Student*innen kennen den Stellenwert des Rechts im Kontext betriebswirtschaftlicher Grundlagen
- Problemsolving/Design Thinking (verwandt Methodenkompetenz): Die Student*innen haben erste Erfahrung mit Problemlösungen sowie in der Durchführung einer Situationsanalyse.
- Sozialkompetenzen: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Teamfähigkeit mit.
- Selbstmanagement: Die Student*innen kennen die Grundlagen von Zeitmanagement.
- Umgang mit Komplexität: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Bearbeitung bereichsübergreifender und interdisziplinären Themen mit.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Student*innen:

- kennen die im Modul Wirtschaftsrecht behandelten Themen und Sachverhalte.
- kennen und verstehen die wesentlichen Strukturen der schweizerischen Rechtsordnung.
- sind mit dem Aufbau und der Gliederung des Schweizer Staatswesens vertraut und kennen die Funktionsweise, das Zusammenspiel und die Kompetenzen der staatlichen Institutionen.
- können den Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens beschreiben und die verschiedenen Erlassformen unterscheiden.
- erkennen und unterscheiden die verschiedenen Rechtsquellen.
- kennen die Funktion der Grundrechte auch im persönlichen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Kontext.
- sind mit der Systematik der BV, des ZGB, des PartG, OR, DSG, HRegV und des StGB vertraut.
- kennen die Grundzüge der in der BV geregelten Bereiche (Allgemeine Bestimmungen, Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele, Bund, Kantone und Gemeinden, Volk und Stände, Bundesbehörden, Revision der Bundesverfassung) sowie die im ZGB und PartG geregelten Rechtsgebiete und die Funktionsweise des Strafrechts.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen des Vertragsrechts und der einzelnen Vertragsverhältnisse.
- kennen und verstehen das Zustandekommen, Wirken und Erlöschen von Obligationen.
- kennen und verstehen Wesen der Verträge und deren Entstehung sowie die Anfechtungsgründe (Willensmängel).
- kennen und verstehen die Abgrenzung vertragliche/ausservertragliche Haftung und deren gesetzliche Grundlagen.
- kennen auch weitere Regeln aus dem allgemeinen Teil des Obligationenrechts (OR AT).
- sind mit dem besonderen Teil des Obligationenrechts (OR BT) vertraut.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen der einzelnen Vertragsverhältnisse im Rahmen des Gesellschaftsrechts
- können die einzelnen Unternehmensformen unterscheiden.
- kennen die Wirkungen des Handelsregistereintrages und können über den Firmenschutz und die Buchungspflicht Auskunft geben.
- kennen relevante Haftungsgrundlagen im Gesellschaftsrecht.
- wissen (für ihre Berufspraxis), welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beziehen müssen.
- Kennen die Funktion und die wichtigsten Aspekte des Wirtschaftsstrafrechts

Problemsolving/Design Thinking: Die Student*innen

- wenden juristische Vorgehensweisen korrekt an.
- können Normen der richtigen Normstufe zuordnen.
- sind in der Lage, öffentliches und privates Recht mit ihren Teilbereichen zu gliedern und Rechtstatbestände den einzelnen Bereichen zuzuordnen.
- kennen in Grundzügen die unterschiedlichen Kompetenzen von Bund, Kantonen und Gemeinden.
- können die Teilgebiete des ZGB unterscheiden.
- können die Grundsätze des Strafrechts erklären.
- können mit Hilfe der BV, des ZGB, des PartG und des StGB einfachere juristische Fragestellungen bearbeiten und Lösungsansätze erarbeiten.
- verstehen Gesetzestexte und können Sachverhalte unter die gesetzlichen Bestimmungen subsumieren.
- können konkrete Beispiele aus der Praxis selbstständig analysieren und lösen.
- können mit Hilfe des Obligationenrechts auch anspruchsvollere juristische Fragestellungen aus dem allgemeinen und besonderen Teil des Obligationenrechts bearbeiten und Lösungsansätze präsentieren.
- verstehen die Methodik und Konzepte des Obligationenrechts und können durch Anwendung der allgemeinen Regeln auch neue, unbekannte Sachverhalte in den Grundzügen rechtlich einordnen und erschliessen.
- verstehen juristische Fachbegriffe und können diese auch selbst anwenden.
- sind nach fundierter theoretischer Auseinandersetzung mit den einzelnen Unternehmensformen fähig, für konkrete Situationen den richtigen Unternehmungstypus wählen.
- können sich selbstständig zusätzliche Informationen beschaffen, um ihr Wissen zu erweitern.
- können konkrete Probleme aus der Praxis selbstständig analysieren und lösen.
- können zu Fragen der Gefahrtragung, Gewährleistung, Verzug und ihren Rechtsfolgen beantworten.
- können anspruchsvollere Sachverhalte aus im Zusammenhang mit dem Vertragsrecht selbstständig erarbeiten und lösen.
- können sich kompetent mit juristischen Texten auseinandersetzen, Probleme in der Praxis analysieren und sachgerechte Lösungen mit wissenschaftlicher Methodik erarbeiten und präsentieren.
- erkennen Gesetzbücher als wichtiges Arbeitsinstrument des Rechts und wissen, wie damit arbeiten.

Kollaboration: Die Student*innen

- können in Auseinandersetzungen, wie sie im wirtschaftlichen Umfeld alltäglich sind, sachbezogen

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

- diskutieren.
- können ihren Standpunkt mit rechtlichen Argumenten untermauern.
- können rechtliche Argumentationen schriftlich und mündlich stringently formulieren und dem Gegenüber verständlich präsentieren.
- können juristische Fragestellungen im Team bearbeiten und Lösungsansätze in der Diskussion von verschiedenen Seiten angehen und prüfen.
- können in Gruppen die verschiedenen Standpunkte diskutieren und argumentativ stützen.
- kennen die Funktionen und Vorteile des diskursiven Vorgehens beim Erarbeiten juristischer Fragestellungen und deren Lösungen.

Selbstmanagement: Die Student*innen

- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.
- wissen, welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beziehen müssen.
- bereiten sich eigenverantwortlich auf die Kontaktstunden und Prüfungen vor.
- können ihre Lernstrategien reflektieren und suchen nach der für die juristische Materie geeignete Vorgehensweise.
- können Verstandenes von Unklarem abgrenzen.
- sowie Fragen so formulieren, dass sie zur Klärung beitragen.
- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.

Umgang mit Komplexität: Die Student*innen

- begreifen rechtliche Normen als Regelungen oft widersprüchlicher Interessen verschiedener an einem Rechtsverhältnis beteiligter Personen.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.
- erkennen die rechtlichen Herausforderungen im Umfeld des Unternehmens.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.

Digital Skills: Die Student*innen

- wenden ihre digitalen Fertigkeiten zielorientiert und effizient an.
- verbessern ihre Digital Skills nachhaltig durch eine kompetenzorientierte und -erweiternde praktische Anwendung im Modul.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Inhalt

Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft einen Überblick über für Wirtschaftsstudent*innen essenzielle Rechtsgebiete: Ausgehend vom Zweck und der gesellschaftlichen Funktion des Rechts wird ein Überblick über die Organisation des Bundesstaates gegeben; dabei wird ein Schwerpunkt bei den Grundrechten und der Kompetenzaufteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden gesetzt. Als Grundlagen des Zivilrechts (ZGB) werden der Systematik des ZGB folgend in Themenblöcken die Grundlagen des Personenrechts, des Familienrechts mit Schwerpunkt Eherecht (inkl. Exkurs zur eingetragenen Partnerschaft und zum Konkubinats), des Erbrechts und des Sachenrechts behandelt. Das Modul vermittelt auch vertiefte Grundkenntnisse über das allgemeine Vertragsrecht (OR AT) sowie über ausgewählte Vertragstypen des OR BT. Auf Grund der aktiven Auseinandersetzung mit der Vertragstheorie und aufbauend auf Visualisierungen und handlungsorientierten Beispielen werden ausgewählte Vertragstypen (Verträge auf Eigentumsübertragung, Gebrauchsüberlassung und Arbeitsleistung) aus der Praxis analysiert und basierend auf der Anspruchsmethode das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld im privaten und Berufsumfeld gefördert. Einen weiteren Gegenstand des Moduls bildet das Strafrecht mit Fokus Wirtschaftsstrafrecht. Als Herzstück des Moduls Wirtschaftsrecht (BWIR) steht die Vermittlung der Grundlagen sowie eine vertiefte praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht. Das Gesellschafts- und Handelsrecht gehört zum rechtlichen Rüstzeug jeder Betriebswirtschafter*in. Dabei stellt das Aktienrecht - aus wirtschaftlichen Gründen und aufgrund seiner zwingenden Rechtsnormen - das Kernstück des Gesellschafts- und Handelsrechts dar. Die bereits mit Aktienrechtsrevision in Kraft getretenen neuen Bestimmungen zu Geschlechterquoten und zur Rohstofftransparenz gehören ebenfalls zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Recht und bilden gleichzeitig Verknüpfungspunkte zu anderen Modulen wie namentlich Diversity Management, Wirtschaftsethik, Sustainable Business, Politische Prozesse.

Die Bearbeitung der Theorie, die systematische Lösung von Vertiefungsaufgaben sowie die Gruppenaufträge fördern das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld der Unternehmung und deren Stakeholder. Dies bildet die Grundlage für die intensive Auseinandersetzung mit den praxisrelevanten Herausforderungen im Wirtschaftsrecht, welche für Betriebswirtschafter*innen in ihrer Berufspraxis unabdingbar sind.

Das sehr dynamische rechtliche Umfeld rund um das Unternehmensrecht führte 2020 zu einer Aktienrechtsrevision. Für das Inkrafttreten des grossen Teils der Vorlage bedarf es seitens der Behörden noch notwendiger Ausführungsbestimmungen (insbesondere Anpassung der Handelsregisterverordnung). Die Änderung des OR treten zusammen mit den entsprechenden Ausführungsbestimmungen voraussichtlich 2023 in Kraft und bedingen infolgedessen grosse Agilität und Flexibilität für die Lehre des Wirtschaftsrechts. Die ausserordentliche, zeitintensive Auseinandersetzung mit dieser grossen Reform ist nicht nur aus materieller Sicht für zukünftige Betriebswirtschafter*innen unumgänglich, sondern stellt auch exemplarisch die Dynamik des Rechts dar.

Lehr- und Lernmethode

Die Dozent*innen führen den Stoff mit individuellen Exkursen aus und nehmen Bezug auf Aktualitäten, ggf. werden externe Gastreferent*innen aus der Praxis beigezogen. Die Inputs, Übungen und die studentischen Gruppenpräsentationen erfolgen situativ im Präsenzunterricht, online syn-chron & asynchron mittels Videos, Podcasts und weiteren digitalen Mitteln.

- Kontaktstudium mit Impulsreferaten.
- Übungen mit fallbezogenem Lernen.
- Die Studierenden bereiten im Selbststudium anhand von Literatur und Falllösungen die Inhalte der Lektionen vor bzw. nach.
- In den Präsenzlektionen werden die vorbereiteten Falllösungen besprochen und vertiefend Stoff vermittelt.
- Begleitetes und selbstständiges Selbststudium
- Gruppen- und ggf. Einzelarbeiten
- Coachings zur Unterstützung der Gruppenpräsentation (Kompetenznachweis 1) bedarfsorientiert (online)
- Dynamischer und situativer digitaler Tooleinsatz (namentlich Moodle und MS-Teams mit den sich stetig weiterentwickelnden Apps., Podcasts, Videos, Kahoot wie auch die klassischen Powerpoint, Whiteboards, Flipcharts usw.

Fachliteratur

- Pflichtlektüre: BV, OR, ZGB, StGB, SchKG, DSG, HRegV und weitere Gesetzeserlasse (für den Kontaktunterricht genügen digitale Versionen)
- weiterführende Literatur auf die Aktualität der Publikation wird angepasst.
- Zu jedem Teilbereich werden ggf. ergänzende Literaturhinweise mit aktueller Rechtsprechung eingestellt.

Workload

180 Stunden

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kontaktstudium	50 Lektionen
Präsenzpflicht	An den Special Events: Die genauen Daten werden noch kommuniziert.
Kompetenznachweis	<p>Der Kompetenznachweis entspricht dem didaktischen Methodenmix des Moduls und setzt sich aus diesen Teilkompetenznachweisen zusammen :</p> <ul style="list-style-type: none">• Gruppenpräsentation (Gruppenbewertung - vgl. Bemerkung) und Standortbestimmung (Einzelbewertung) während des Semesters (zählen zu 50 %)• Schriftliche Prüfung (Papierform), 60 Min., am Semesterende (zählt zu 50 %) - Einzelbewertung <p>Für eine genügende Modulnote müssen die Kompetenznachweise beider Teile genügend sein.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>- Open Book - Taschenrechner Modell TI-30 - Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)</p> <p><i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i></p>
Wiederholungsmodalitäten	Gemäss Studienreglement
Weiterführende, vertiefende Module	Bachelor-Thesis
Bemerkung	<p>*Bei der kollektiven Bewertung der Gruppenarbeit geht es darum, gemeinsam im Sinne einer « Einfachen Gesellschaft » eine Idee zu entwickeln und ein Produkt abzuliefern. Dabei erfahren die Studierenden die Implikationen und Auswirkungen der allgemein im Vertrags-, Sachen- Familien- und Erbrecht vorkommenden rechtlichen Begrifflichkeiten wie «Solidarität», «solidarische Haftung». Insbesondere erleben sie durch eigenes Handeln die einschneidende Haftung von einzelnen Gesellschafter:innen, wie sie allgemein für alle Personengesellschaften im Gesellschaftsrecht gelten. (Vgl. namentlich Art. 145 OR i.V.m. Art. 533 OR)</p> <p>Der gemeinsame Prozess sowie das gemeinsame Ergebnis stehen hier im Vordergrund. Damit werden durch «<i>learning by doing</i>» praxisorientiert theoretische Konzepte umgesetzt und die international auch von der OECD für Hochschulebene anerkannten « 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking » der Studierenden gefördert. Rotherham, A. J. & Willingham, D. (2009). 21st Century Skills the Challenges ahead. Educational Leadership, 67(1), 16-21.</p>
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

EBDS - Basic Digital Skills - BWBh019

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Hofstetter Matthias
Modulverantwortung	Hofstetter Matthias
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul erstellen die Studierenden nach Wahl einzeln oder in Gruppen eine Theorie- oder Praxisarbeit.</p> <p>Mögliche Themenbereiche, die zur Auswahl stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren von Prozessen, Daten, Wissen, Infrastrukturen - Informationskonzepte (Unternehmen, Schulen, Vereine, ...) - Webseiten, Datenbanken, Multimedia - Einarbeiten in eine Programmiersprache - Umsetzungen zu COBIT, CMMI... - Technologierecherchen, Künstliche Intelligenz, Digitale Transformation - Security, Ethik, Politik, Wirtschaft - ...
Eingangskompetenz	Kompetenzen Grundstudium
Inhalt	Bearbeitung eines selbstgewählten Themas im Zusammenhang mit Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethode	Gruppen- und Einzelarbeiten, Präsentationen
Fachliteratur	Gemäss individueller Besprechung mit der Dozentin/dem Dozenten.
Workload	3 ECTS / 90 Stunden
Kontaktstudium	Gemäss individuellem Plan
Präsenzpflicht	Je 45 Minuten für die Startveranstaltung sowie bei den Präsentationen Projektthema und Projektergebnis
Kompetenznachweis	<p>Der Kompetenznachweis beinhaltet folgende drei Teilnachweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation Projektthema: 10 % - Präsentation Projektergebnis 10 % - Semesterarbeit 80 % (bei Gruppen individuelle Bewertung möglich) <p>Die Präsentationstermine und der Abgabetermin liegen in der Präsenzzeit (Kontaktstudium). Abgabetermin Arbeit/Arbeitsdokumentation: Freitag der letzten Präsenz-Unterrichtswoche 12:00 Uhr auf Moodle.</p>

EBDS - Basic Digital Skills - BWBh019

**Hilfsmittel bei schriftlicher
Prüfung**

keine schriftliche Prüfung

**Weiterführende, vertiefende
Module**

BWIN

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

EBLE - Leadership - BWBh021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Affolter Lorenz Frédéric, Straub Caroline
Modulverantwortung	Straub Caroline
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Im Modul Leadership beschäftigen wir uns mit Schlüsselfragen zum Thema Leadership: Wer ist ein/e LeaderIn? Was macht es aus, eine effektive Führungspersönlichkeit zu sein? Wie üben LeaderInnen Einfluss aus? Was treibt LeaderInnen an? Wie bewerten wir Führung? Wie funktioniert das Zusammenspiel mit Managementkompetenz?</p> <p>Um als Führungsperson erfolgreich sein zu können, ist es zentral, die personale Kompetenz zu entwickeln. Dazu gehört die Fähigkeit, jeweils rasch eine ganzheitliche Beurteilung der Situation vorzunehmen und dann adäquat zu agieren. Erfolgreiche Entscheidungen basieren auf gelebter Authentizität und Integrität als Führungskraft. Zu diesen Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden im Modul LEADERSHIP angeregt und ausgerüstet werden.</p>
Eingangskompetenz	Human Resource Management
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen klassische und wichtigste Handlungsfelder der Führung. Auf was kommt es als LeaderIn an? Was steuert mich? Was treibt mich an? - haben einen Vergleich von realen Persönlichkeiten mit Leadershipmodellen vorgenommen und haben für sich daraus konstruktive Schlüsse gezogen. <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Modelle, Methoden und Instrumente kennen, um effektives Leaderverhalten zu reflektieren. - können differenzieren zwischen Leadership und Managementfähigkeiten. - haben eine klarere Vorstellung über Leadership und verfügen dazu über hilfreiche Konzepte. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden angeregt, einen achtsamen Umgang mit sich selbst zu entwickeln. - verstehen Leadership als lebenslangen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche Führungsansätze kritisch reflektieren. - sind in der Lage ihre persönlichen Vorstellungen über Leadership zu artikulieren.
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt eine Kombination aus Fachwissen und der Sensibilisierung auf erfolgsentscheidende Fähigkeiten im Bereich der weichen Faktoren mit dem Fokus Leadership. Es werden Theorien über Leadership vermittelt und betreffend der Alltagsrelevanz besprochen. Die Bedeutung und Reflektion der eigenen Weltanschauung und Werte im Zusammenhang mit Leadership wird thematisiert. Eigene Beobachtungsaufgaben ergänzen den vermittelten Stoff und schaffen einen Praxisbezug.</p>
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Theorievermittlung) • Handlungsorientiertes Lernen mittels Gruppenarbeiten • Anwendungsfragen klären • Individuelle Beobachtungsaufgaben lösen

EBLE - Leadership - BWBh021

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:
Artikel werden auf Moodle für jede Lektion bereitgestellt.

Literatur, welche die Vorlesungsinhalte zusammenfasst:

- Maxwell, John C., Leadership, Die 21 wichtigsten Führungsprinzipien, Brunnen Verlag, ISBN978-3-7655-4121-6
- Northouse, Peter G., Leadership, Theory and Practice, SAGE Publications Ltd., ISBN 978-1-4833-1753-3

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

28 Lektionen

Jeweils 45 min podcast zur Inhaltsvermittlung (asynchron) und 45 min Diskussion (via Teams) pro Woche.

Präsenzpflicht

Es besteht Präsenzpflicht für die erste Lektion.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis erfolgt während des Semesters durch:

- Gruppenarbeit mit Präsentation während des Semesters (Gruppenbewertung)
- Selbstreflektionsübungen in der ersten Hälfte des Semesters

Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktischen Konzept, welches im Einklang zu den SDG's unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Die Gewichtung der einzelnen KN-Teile wird noch definiert und zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Bemerkung

Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktischen Konzept, welches im Einklang zu den SDG's unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

ECMA - Change Management - BWBh032

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Becker Martina, Stahl Verena
Modulverantwortung	Becker Martina, Stahl Verena

Kurzbeschreibung des Moduls "Nichts ist so beständig wie der Wandel." Um den aktuellen Anforderungen der VUCA-Welt gerecht zu werden, müssen Organisationen anpassungsfähig bleiben sowie auch proaktiv sein, damit sie in ihrem Umfeld bzw. am Markt bestehen können sowie nachhaltig erfolgreich wirken können. Folglich befinden sie sich in einem ständigen Prozess der Veränderung. Veränderung kann gestaltet werden. Wie das gelingen kann, vermittelt dieses Modul. Es werden die Treiber von Veränderungen analysiert, theoretisches Wissen zu Change- bzw. Transformationsprozessen vermittelt sowie praktische Tools angewendet. Mit Theorie im blended-learning und Arbeit an Fallstudien werden Studierende in die Lage versetzt, kritisch Veränderungen zu hinterfragen und Veränderungsprozesse aktiv positiv zu gestalten.

Eingangskompetenz BHRM

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- können Ursachen, Hemmnisse und verschiedene Formen von Veränderungen erläutern
- können Change Management von strategischer Organisationsführung unterscheiden
- können Veränderungsprozesse hinsichtlich ihrer Erfolgs- und Misserfolgskriterien beurteilen und hieraus Empfehlungen für Changeprozesse in der Praxis ableiten
- können Formen von Leadership im Wandel beurteilen

Methodenkompetenz: Die Studierenden

- setzen theoretische Überlegungen und durch Fachliteratur selbst erarbeitete Gedanken für die kritische Beurteilung von Veränderungsprozessen ein
- verbinden Theorie und Praxis

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- reflektieren auf verschiedenen Ebenen.
- entwickeln das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen.
- decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.
- sind in der Lage erarbeitete Einzelkompetenznachweise in der Gruppe zusammenzuführen.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- kennen und erleben die Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit.
- kennen die Ressourcen von Kolleg*innen und können diese der Gesamtgruppe zugänglich machen.
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.
- analysieren und diskutieren Problemstellungen in Teams, wobei sie unterschiedliche Argumente und Positionen diskutieren, abwägen und evaluieren.
- können Arbeitsergebnisse von Kolleg*innen würdigen und kritisch einordnen.
- führen konstruktive und sachliche Diskussionen mit Kolleg*innen.
- vermeiden und analysieren Konfliktpotenziale frühzeitig und finden konstruktive Lösungen.

ECMA - Change Management - BWBh032

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Ursachen für Change• Hemmnisse und Widerstände bei Wandel• Erfolgsfaktoren im Changemanagement• Mission, Vision und Kernwerte einer Unternehmung im Wandel• Leadership im Wandel• Partizipation und Integration von Mitarbeitenden im Wandel• die Rolle von Berater*innen
Lehr- und Lernmethode	Blended-Learning: asynchrone Online-Vorlesungen und Vor Ort-Veranstaltungen
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none">• Lauer, Thomas, Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren, 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Gabler Verlag, Berlin 2019, ISBN 978-3-662-59101-7• weitere Fachbücher, Artikel & Fallstudien
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	5 Doppellektionen: asynchrone Online-Vorlesungen 1 Doppellektion: synchrone Online-Fragestunde 7 Doppellektionen: Vor-Ort-Veranstaltungen
Präsenzpflicht	Erwünschte Präsenz bei den Vor-Ort-Veranstaltungen (Kick-off, Gastreferat, Gruppenpräsentationen)
Kompetenznachweis	60 % Gruppenpräsentation während des Semesters (kollektiv bewertet) 40 % schriftliche, elektronische Prüfung (45 Minuten) in der Prüfungszeit
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis• Ein Spickzettel A5 Vor- und Rückseite (gedruckt oder handgeschrieben)
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche elektronische Prüfung: Die Prüfung kann beim zweiten Prüfungstermin wiederholt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	VTR HRM
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

ECOM - Contract Management - BWBh018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas
Modulverantwortung	Fankhauser Lukas
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Recht erleben!</p> <p>Wie läuft das mit den wichtigen Verträgen in der Praxis? An was sollte man alles denken, wenn man einen Vertrag plant? Wie verhandle ich clever? Wie bringt man das Ganze aufs Papier? Was kann ich tun, wenn ein Vertrag von der Gegenpartei nicht eingehalten wird? Und wie fühlt sich das an, wenn man vor Gericht steht?</p> <p>Ein vielseitiges Modul, bei dem Fehler gemacht werden dürfen und Emotionen garantiert sind.</p>
Eingangskompetenz	-
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden können wichtige Verträge managen, von der Planung bis zur Durchsetzung vor Gericht.</p> <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden handeln bei der Vertragsplanung, bei Vertragsverhandlungen, bei der Vertragsredaktion, beim kommunikativen Konfliktmanagement und bei der juristischen Durchsetzung von Forderungen nach den aus dem Modul gewonnenen Erkenntnissen.</p> <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden finden bei der Erstellung und Durchführung von Verträgen konstruktive Lösungen.</p> <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden können ihr Verhalten im Zusammenhang mit dem Management von Verträgen kritisch reflektieren.</p>
Inhalt	Kommunikation, Vertragsrecht, ZPO/SchKG
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzunterricht - Gruppenarbeiten - Selbststudium
Fachliteratur	Wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen

ECOM - Contract Management - BWBh018

Kompetenznachweis

Während dem Semester: Vertragsplanung, Verhandlung, Vertragsredaktion, Situationsanalyse, Schriftenwechsel, Gerichtsverhandlung oder Vergleichsvertrag.
Bewertung jeweils mit «erfüllt/nicht erfüllt». Sofern alle Prozessschritte erfüllt sind, erfolgt die Zulassung zur verkürzten schriftlichen Prüfung.

Ende Semester (offizielle Prüfungswochen KW 26/27): schriftliche Prüfung (Papierform) von 30 Minuten.
Gewichtung 100 %. Bemerkung siehe unten.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Open Book
- Taschenrechner Modell TI-30
- Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Bemerkung

Die Studierenden sollen die einzelnen Vertragsphasen frei von Notendruck angehen können. Zudem sind einige der Teilschritte dieses Moduls auch kaum numerisch zu bewerten. Aus diesem Grund wird am Schluss die Modulnote in einer kurzen schriftlichen Prüfung ermittelt. Da der Vertragsprozess durch die Studierenden dann schon bestanden ist, liegt die Modulnote (ausser in seltenen Ausnahmesituationen) zwischen 4 und 6.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BFH diagonal, 2024-2025, Herbst, -, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

EDFB - Digital Finance & Banking - BWBh031

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Baals Lennart John, Hadji Misheva Branka, Osterrieder Jörg Robert
Module responsibility	Hadji Misheva Branka, Osterrieder Jörg
Short description of the module	<p>Module Description:</p> <p>With the 'Digital Finance & Banking' module, we aim to equip you with applied knowledge on the intersection of technology and finance. We will focus on the application of Artificial Intelligence (AI), Machine Learning (ML), and Big Data, in the financial domain and set out to boost our understanding of where AI functionalities could be reasonably applied to real-world tasks such as credit risk assessment, portfolio optimization, and investment management. Here, we specifically focus on strategic applications of AI. This includes the study of enhanced trading algorithms and sophisticated portfolio management through machine learning models.</p> <p>Furthermore, we will examine what is hidden behind the terms of 'supervised' and 'unsupervised' learning in ML and clarify on the mechanics of such models in decision-making processes. Additionally, we will touch upon advanced topics such as deep learning and reinforcement learning to study their roles in financial forecasting and risk assessment.</p> <p>During the further course of this module we also aim to explore the emergent field of explainable AI. We will highlight the need for transparency and accountability in financial decision making for professionals and outline the most significant technological advancements and regulatory frameworks that shape digital banking and finance today.</p> <p>Learning and Teaching Approach:</p> <p>We start this module by a series of lectures that elaborate on the core concepts of machine learning in finance. To fortify your learning, we incorporate in-class discussions that aim to encourage analytical thinking and help you to apply your learned knowledge to real-world problems. To further enforce this learning, we have two guest lectures planned.</p>
Entry requirements	<p>Introduction to Financial Markets</p> <p>Basic Statistics Introduction to Calculus Interest and motivation for Finance and latest technologies</p>

EDFB - Digital Finance & Banking - BWBh031

Competencies upon completion Subject: Students

- are familiar with the most important concepts of digital finance
- are familiar with the foundations of artificial intelligence and machine learning in finance
- are familiar with the difference between standard finance and digital finance.

Method: Students

- are able to explain new developments in digital finance.
- are able to apply machine learning techniques to financial data and in financial use cases (risk management, trading etc.).
- will understand how new methodologies and technologies change financial markets

Social: Students

- apply their personal and individual resources in teams.
- analyze and discuss problems, in teams, by considering, evaluating, substantiating and refuting a variety of different arguments.
- critically and appreciatively evaluate working results of peers.
- argue in a constructive and factual way.
- analyze the source of potential conflicts, perceive conflicts and solve them in a constructive way.

Self: Students

- learn and work independently, recognize gaps in their knowledge and fill these gaps independently.
- critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action.
- reflect and challenge personal and external judgments and develop these with regard to the assignment and in debate with the client.
- draw conclusions from their experiences for their further studies and professional life and document these in their individual portfolio.
- evidence stamina when confronted with problems during their studies and in their professions.

Content

- **Artificial Intelligence in Finance:** Learn how AI can improve decision-making, efficiency, and innovation in financial services.
- **Introduction to Big Data:** Understand how to use large datasets for better strategic planning and market analysis.
- **Introduction to Python for Finance:** Gain practical skills in Python, essential for financial modeling, data analysis, and automated trading.
- **Unsupervised Learning for Finance:** Discover methods for finding patterns and trends in financial data, helping with risk management and market predictions.
- **Supervised Learning for Finance I & II:** Explore techniques for making accurate financial predictions and investment decisions.
- **Deep Learning for Finance:** Study advanced models to solve complex financial problems, like detecting fraud and creating automated trading systems.
- **Reinforcement Learning:** Learn about algorithms that improve strategies through trial and error, useful for portfolio management and trading.
- **Explainable Artificial Intelligence I & II:** Understand AI models that provide clear and understandable results, important for regulatory compliance and building trust with stakeholders.
- **Further Topics in Digital Finance:** Stay updated with the latest trends and advancements in digital finance to remain competitive in the industry.

EDFB - Digital Finance & Banking - BWBh031

Teaching and learning methods

- Lectures
- Exercises
- Private study
- Group work / tasks
- Presentations
- Case studies

Previous guest lecturers included:

Hugo Assuncao Executive Partner at Perfin Asset Management

Leading students through a case study on the area of energy transition investments from the role of a private equity investor. Discussing the role of enhanced fintech applications in the deal structuring and post-investment management for a PE fund.

David Marcos, Quantitative Lead, LPA/Aaccel

Discussing applications of AI in the financial industry with a specific focus on trade execution and common use cases in portfolio management.

Markus Benz, CTO, i2 Invest

Providing students with an introduction to P2P lending and showcasing ML-induced modeling techniques to more accurately capture credit risk in a P2P loan pool.

Dr. Susanne Zubler, Partner at Boston Consulting Group

Michael Seigne, former Global Head of Algorithmic Execution at Goldman Sachs

Brian Schwieger, former Head of Equities at London Stock Exchange

Literature

Machine Learning in Finance, From Theory to Practice, Matthew F. Dixon, Igor Halperin, Paul Bilokon

Lecture Notes

Additional material as provided during class.

Workload

180 h

Contact lessons

7 x 4 Lessons (45 mins each): lectures & coaching (on site)

7 x 4 Lessons (45 mins each): tasks & coaching (group work and/or via MS-Teams)

Attendance requirement

Lectures with external guests

Group presentations (mid-term and final)

Oral examination (end of the semester)

EDFB - Digital Finance & Banking - BWBh031

Competency assessment

Presentations (during the semester): weight = 30 % (group proof of competence => individually evaluated)

Homework assignments (during the semester): weight = 30 % (group proof of competence => individually evaluated)

Exam: 15 - 30 minutes, on site, (during the semester: towards the end of the lecture weeks): weight = 40 % (individual proof of competence => Individually evaluated)

Aids for written examination

Open book

Calculator TI-30 model

printed dictionary (mother tongue - examination language)

Mode of repetition

- An unsatisfactory oral exam can be repeated at the next official exam date.
- An unsatisfactory Presentation and / or Homework assignments can be repeated in a next module realization
- Grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format

Comment

Lectures are partially taught in English. All course material, documents are usually in English. Exam questions could be in English. All presentations, answers to exams can be given/answered in German by the students.

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Feurer Sven, Konya-Baumbach Elisa
Modulverantwortung	Konya-Baumbach Elisa, Feuerer Sven
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Willkommen in der spannenden Welt der Start-Ups: Märkte verstehen versus neue Märkte schaffen, innovative Produkte oder besser ein innovatives Geschäftsmodell? Die Etablierung von neuen Produkten und Dienstleistungen bei kaum vorhandenen Marktanteilen und stark begrenzten materiellen Ressourcen stellen Gründungsunternehmen vor besondere Herausforderungen. Beim Marketing für junge Unternehmen bedarf es jedoch weit mehr als ein auf das Notwendigste reduzierter Marketingmix. «Entrepreneurial Marketing» beinhaltet kreative Ansätze im Angesicht deutlicher Unsicherheit über noch unbekannte Märkte und Kunden.</p> <p>In diesem Modul lernen Sie, welche besonderen Herausforderungen die Marketingkonzeption für Unternehmen in Gründung darstellt und wie sich Marketingkonzepte für junge Unternehmen entwickeln lassen.</p> <p>Auch wenn Sie selbst nicht die Möglichkeit einer eigenen Unternehmensgründung erwägen, viele der behandelten Grundsätze sind auf grosse und kleine Unternehmen anwendbar. Selbst grosse Unternehmen müssen ständig innovativ sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben, zu überleben und erfolgreich zu sein. Manche etablierten Unternehmen gründen gar interne Start-Ups als Innovationstreiber, um die oft trägen und unflexiblen Konzernstrukturen zu überkommen.</p>
Eingangskompetenz	Grundlagen des Marketing Marketing Mix
Kompetenz	<p>Durchführung und Koordination eines marketingbezogenen Semesterprojekts für ein Gründungsunternehmen, sowie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Kernkonzepte von Unternehmertum und Marketing • Verstehen von Diffusion und Adoption neuer Produkte und Dienstleistungen • Verstehen der Konzepte des Minimum Viable Product (MVP), Lean Start-Up und unternehmerischer Preisgestaltung • Identifizierung und Bewertung Unternehmerischer Geschäftsmöglichkeiten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten von Gründungsunternehmen • Lean Start-Up: Erkenntnisse für das Marketing • Investoren, Mitarbeiter & Öffentlichkeit als Zielgruppen für Gründungsunternehmen • Adoption & Diffusion von Innovationen • Pricing für Gründungsunternehmen <p>Unternehmer müssen die notwendigen Ressourcen zur Verwirklichung ihrer Unternehmensziele zusammenführen und häufig mit Dritten zusammenarbeiten. Die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten, ist ein wichtiger Faktor, der kultiviert werden muss. Ein grosser Teil Ihres Lernprozesses wird sich aus der Arbeit an Ihrem Gruppenprojekt ergeben, bei dem Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • evidenzbasierte Handlungsempfehlungen ausarbeiten, um den Markterfolg des Produkt- oder Dienstleistungsangebots eines Gründungsunternehmens zu unterstützen.
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen • Projektarbeit • Coachings • Evtl. Gastvorträge

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

Fachliteratur	<p>Das Modul basiert auf:</p> <p>Kuckertz, A. (2015). <i>Management: Entrepreneurial Marketing</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Eine PDF-Version des Buchs kann innerhalb des Netzwerks der BFH Wirtschaft (z.B. vor Ort auf dem Campus oder per VPN-Client) über den Springer-Link (<i>swisscovery</i>) bezogen werden: https://swisscovery.bfh.ch/permalink/41SLSP_BFH/af9luq/alma99116719506405513</p>
Workload	6 ECTS: 180 Stunden
Kontaktstudium	12 - 13 Sessions a 4 Lektionen
Präsenzpflicht	Präsenzpflicht beim Kick-off, bei evtl. Gastvorträgen sowie der Abschlusspräsentation.
Kompetenznachweis	<p>Abschlusspräsentation: 60 % Präsentation der Gruppenarbeit im Rahmen des Semesterprojekts zu einer spezifischen Fragestellung des Live-Cases, gleiche Note für jedes Teammitglied vorbehaltlich individueller Abweichungen auf Basis einer Peer-Evaluation</p> <p>Individueller Projektbericht: 40 % Schriftliche Aufbereitung des Hintergrunds, der Ergebnisse und der Handlungsempfehlungen des Semesterprojekts, Individualnote.</p> <p>Die beiden Teilkompetenznachweise müssen einzeln bestanden werden.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	n.a.
Weiterführende, vertiefende Module	Master Business Administration Master Circular Innovation and Sustainability
Bemerkung	Aufgrund des Live-Cases ist die Teilnahme am Modul auf 60 Studierende pro Semester beschränkt .
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

EHPR - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Affolter Lorenz Frédéric, Becker Martina, Halter Martin, Pang Dandan, Schell Sabrina, Sonderegger Andreas, Straub Caroline, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Straub Caroline
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul befasst sich mit der folgenden Frage: Vor welchen Herausforderungen steht das Personalmanagement heute? Antworten. Durch Inputs der Dozierenden des Instituts New Work erhalten die Studierenden einen vertiefteren Einblick in aktuelle Themen und Trends im Personalmanagement (z.B. Fachkräftemangel, Überalterung der Belegschaft, hohe Burnout-Raten, Digitalisierung etc.)
Eingangskompetenz	Bezug zu vorangegangenen Modulen: - Erlerntes HRM Fachwissen: BHRM - Methodenkompetenz: Academic Skills - Arbeiten in Teams
Kompetenz	Fachkompetenz: - Entwicklung von HRM Fachwissen und Anwendung in der Praxis. Methodenkompetenz: - Erlernen des Umgangs mit Studien und Daten (Finden, Verstehen, Interpretieren, Anwenden) - Suche nach Fachartikeln und Best Practice Beispielen (google scholars, Business Source Premier) - Aufbereitung des erlangten Wissens in einer anderen Form (bzw. Handbook). Erlernen des Aufbaus der Slides nach dem Pyramid Principle Kollaboration: - Erlernen der Zusammenarbeit im Team - Erstellen eines Zeitmanagements - Verteilung von Ressourcen Digital Skills - Recherche über Online Suchmaschinen
Inhalt	Modulaufbau: Fachinhalte: Herausforderungen und Trends im Personalmanagement. Die Themenschwerpunkte werden jedes Semester nach Expertise der Dozierenden und möglichen Gastbeiträgen angepasst. Forschungsbezug: in Anlehnung an die Forschungsthemen des New Work Instituts Studierende greifen eines der Themen der Inputreferate zur Gruppenarbeit auf. Sie treten in die Rolle von HR Consultants, welche über Expertise in einem HR-Thema verfügen, und erstellen eine Gruppenarbeit. Hierbei werden sie von den Dozierenden coachend unterstützt. Zum Schluss des Moduls werden die Gruppenarbeiten sich gegenseitig in Form einer Roundtable vorgestellt.

EHRP - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

Lehr- und Lernmethode	Modulablauf: <ul style="list-style-type: none"> - Lektionen (online zu Hause und On Campus): Input von Dozierenden: Fachbeiträge (bzw. Keynotes) zu aktuellen Themen des HRM. - 2 obligatorische Gruppencoachings zur Erarbeitung der Gruppenarbeit inklusive Ideenskizzen- Erarbeitung während des Semesters - Selbststudium und Gruppenarbeit - Dozierende aus dem New Work Institut geben Inputreferate
Fachliteratur	aktuelle Fachartikel und Gesetzeserlasse werden zu jeder Lektion auf Moodle bereitgestellt.
Workload	6 ECTS - 180 h
Kontaktstudium	Jede Woche bis Mitte des Semesters, danach online Coaching und Präsentation am Ende des Semesters.
Präsenzpflicht	Eine Präsenzpflicht gibt es nur für die beiden Coaching Termine und den Ersttermin zu Semesterbeginn.
Kompetenznachweis	<p>Gruppenarbeit: 100 % - kollektive Note</p> <p>Für den Kompetenznachweis verfassen die Studierenden in Gruppen eine schriftliche Arbeit in Form eines Handbooks. Die Studierenden nehmen die Rolle von HR Consultants ein. Sie entwerfen ein Handbook (max. 30 slides), um den Unternehmenskunden über eine zukünftige Herausforderung zu informieren. Hierzu geben Sie Empfehlungen ab, wie diese Herausforderung mit einer geeigneten Personalmanagement-Strategie bewältigt werden kann. In einer Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse in Kleingruppen vorgetragen. Hierbei bewerten Studierende sich gegenseitig.</p> <p>Die Arbeit baut auf den Erkenntnissen aus dem allgemeinen Betriebsökonomiestudium und insbesondere aus dem vorgelagerten Personalmodul BHRM und den vermittelten Inputreferaten des Praxismoduls auf.</p> <p>Abgabe-Zeitpunkt: In der Regel in SW12. Präsentationen in SW13 und SW14.</p> <p>Beurteilungsraster und Kriterien: werden ausführlich auf Moodle bereitgestellt.</p> <p>Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende HR-Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis HR-Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktischen Konzept, welches im Einklang zu den SDG's und zur Förderung der 21st Century Skills: <i>Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking</i>. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	Alle HRM Wahlpflicht - und Vertiefungsmodule
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

EMIS - Management Information Systems (MIS) - BWBh016

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Längin Thomas, Levent Josh
Modulverantwortung	Längin Thomas und Levent Josh
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Sie:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Erwerben Accounting- und Controlling-Wissen als Grundlage für die Konzeption von Management-Informationen-Systemen (MIS);2. lernen die adressatengerechte Aufbereitung von Daten und Visualisierung mit Hilfe von Power Query (Excel); und2. konzipieren Management-Informationen-Systeme (MIS) mit Bezug auf quantitative, qualitative, operative und strategische Ziele.
Eingangskompetenz	<ul style="list-style-type: none">- Fachkompetenzen: BREW oder IACC und gute Excel-Kenntnisse.- Problemsolving und Design Thinking: Die Studierenden sollten in der Lage sein, einen zusammenhängenden Sachverhalt strukturiert aufzuarbeiten und die Problemstellung zu erkennen.- Kollaboration: Die Studierenden sind mit der Arbeitsweise von Gruppen vertraut.
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kenntnis der Interdependenzen zwischen Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung;- Kenntnis der Funktionen des Controllings im Führungsprozess; und- Aufbau Management-Informationen-System (MIS) und Integration ins System Unternehmung. <p>Problemsolving und Design Thinking:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau praxistauglicher Finanzplanungstabellen mit Excel; und- Konzeption eines MIS. <p>Umgang mit Komplexität:</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit komplizierten Planungsaufgaben (z.B. Finanzplanung) und Systemen mit Interdependenzen (MIS) entwickeln die Studierenden ihr Fähigkeiten im Umgang mit Komplexität weiter.</p> <p>Kollaboration:</p> <p>Die erforderliche Arbeit in Gruppen (z. B. Finanzplanung) fördert die kollaborativen Fähigkeiten der Studierenden.</p>

EMIS - Management Information Systems (MIS) - BWBh016

Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Erwerb von Accounting-Grundlagen:<ol style="list-style-type: none">a. Ziele des Financial Accountings und des Managerial Accountings;b. Rechtliche Rahmenbedingungen;c. Funktionsweise und Zusammenspiel von Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und betrieblichem Rechnungswesen.2. Erwerb von Controlling-Grundlagen:<ol style="list-style-type: none">a. Inhalte und Ziele des Führungsprozess;b. Funktionen des Controllings im Führungsprozess: Planungs-, Kontroll-, Koordinations- und Informationsversorgungs-Funktion (Horvath);c. strategisches Controlling;d. operatives Controlling; unde. Auswirkungen auf ein MIS.3. Management-Informationen-System (MIS)<ol style="list-style-type: none">a. Ziele und Anforderungen eines MIS;b. Komponenten eines MIS;c. Integration in das Gesamtsystem «Unternehmen» und praktische Beispiele.4. Datenaufbereitung und Visualisierung<ol style="list-style-type: none">a. Einführung zur Datenanalyse;b. Kennzahlensysteme;c. Datenbereinigung und transformierung mittels Power Query;d. Datenvisualisierung mittels Excel. <hr/>
Lehr- und Lernmethode	Präsenzunterricht (28 Lektionen); Selbststudium; Gastvorträge von Praktikern; Gruppenarbeiten zu Fallbeispielen mit Coachings
Fachliteratur	Pflichtlektüre: Skripte und Präsentationen der Dozierenden Weiterführende Literatur (Fachartikel etc.)
Workload	ca. 90 Stunden
Kontaktstudium	Vierzehntäglich 4 Lektionen zu 45 Minuten, d. h. 28 lektionen bzw. 21 Stunden
Präsenzpflicht	Keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung, elektronisch, Dauer 90 Minuten, am Ende des Semesters (KW 3/4), zählt 100 %
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Open Book Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis Taschenrechner Modell TI-30
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung, elektronisch, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %.

EMIS - Management Information Systems (MIS) - BWBh016

Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
------------------------------	--

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Deborah Minnig
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit ist von Arbeitsinhalt und -bereich her thematisch direkt mit Inhalten des entsprechenden Studiengangs verwandt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

Workload	<p>Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.</p> <p>Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.</p> <p>Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.</p>
Kontaktstudium	<p>1 - 3 Coachings mit Betreuer*in</p>
Präsenzpflicht	<p>nein</p>
Kompetenznachweis	<p>Der Umfang der Transferleistung bemisst sich an den ECTS-Credits, die für die jeweilige Praxistätigkeit angerechnet werden. Dies sind rund 18 Stunden für 3 ECTS-Credits resp. 36 Stunden für 6 ECTS-Credits ausgegangen.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>keine schriftliche Prüfung</p>
Wiederholungsmodalitäten	<p>Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.</p> <p>Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.</p> <p>Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	<p>keine</p>
Studiengang, Semester	<p>, 2024-2025, 1 HS, ,</p>

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Deborah Minnig
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit ist von Arbeitsinhalt und -bereich her thematisch direkt mit Inhalten des entsprechenden Studiengangs verwandt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

Workload	<p>Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.</p> <p>Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.</p> <p>Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.</p>
Kontaktstudium	<p>1 - 3 Coachings mit Betreuer*in</p>
Präsenzpflicht	<p>nein</p>
Kompetenznachweis	<p>Der Umfang der Transferleistung bemisst sich an den ECTS-Credits, die für die jeweilige Praxistätigkeit angerechnet werden. Dies sind rund 18 Stunden für 3 ECTS-Credits resp. 36 Stunden für 6 ECTS-Credits ausgegangen.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>keine schriftliche Prüfung</p>
Wiederholungsmodalitäten	<p>Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.</p> <p>Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.</p> <p>Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	<p>keine</p>
Studiengang, Semester	<p>, 2024-2025, 1 HS, ,</p>

ERWE - Real World Economics - BWBh026

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Foord Daniel, Gees Thomas, Lombard Annique
Modulverantwortung	Anderegg Urs

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul macht sich auf den Weg zu einer neuen nachhaltigen Wirtschaftsordnung</p> <p>Dabei sind folgende vier Fragen zentral: Was sind die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystems? Wie könnte ein nachhaltiges, ethisches Wirtschaftssystem aussehen? Wie kann eine lösungsorientierte Wirtschaft entwickelt werden, deren Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz (OECD 2021) zu ermöglichen? Welche Rolle spielt dabei der moderne Staat als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und bei der Förderung von Innovationen.</p> <p>Das Buch "Mission. Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft" (Mazzucato 2021) dient als roter Faden des Moduls. Einzelne Kapitel werden in Gruppenvorträgen präsentiert und in Kolloquiumsform kritisch-konstruktiv erörtert sowie durch theoretische Inputs der Dozierenden und durch Gastvorträge ergänzt.</p> <p>Dazu werden traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragt und um realitätsnähere interdisziplinäre Ansätze der «Real Word Economics» erweitert (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie).</p> <p>Die Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer, politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderung rundet das Modul ab und führt schliesslich zu Lösungsvorschlägen, die basierend auf den alternativen volkswirtschaftlichen Konzepten in einem studentischen Projekt (Kompetenznachweis) konkretisiert werden.</p>
Eingangskompetenz	Fach- und Methodenkompetenzen aus VWL, GPS, Sustainable Business, Academic Skills, Business Skills

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- wissen um die Grenzen der Aussagekraft einzelner neoklassischer VWL Modelle, auch im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen. können diese traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragen und um realitätsnähere interdisziplinäre Denkansätzen der «Real World Economics» (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Postkeynesianismus, Institutionenökonomie, Gemeinwohlökonomie) und der Wirtschaftsethik erweitern.
- können diese Denkansätze gegeneinander abgrenzen und zu den neoklassischen Modellen in Beziehung setzen.
- kennen die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystemwissen wie ein nachhaltiges Wirtschaftssystem aussehen sollte, dessen Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz zu ermöglichen,
- erkennen die Rolle des modernen Staates als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung sowie als Initiant von Innovationen
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik,
- entwickeln ihre Fähigkeiten zur Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer und politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen. können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren
- können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt anwenden (vgl. Kompetenznachweis)
- verbessern ihr Verständnis für die Geschichte der Wirtschaft
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen

Problemsolving / Design Thinking

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und mit Hilfe des ROAR-Framework oder des Magischen Dreiecks nach Mark Moore handlungsrelevante Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren.
- Können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt verwenden,
- können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten handlungsrelevanten Situationen einsetzen.
- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden,
- erlangen die Kompetenz, einen Buchtext auf den wesentlichen Inhalt zu reduzieren und vorzutragen
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen,
- verbessern ihre Kenntnis, kritische Streitgespräche sachlich zu führen

Kollaboration

Die Studierenden

- sind bereit mit- und voneinander zu lernen
- tragen durch systematisches und wertschätzendes Feedback an ihre Mitstudierenden und ihre Dozierenden zu einer positiven Lernatmosphäre bei.
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- erweitern die Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Ansichten seitens der Mitstudenten und Mitstudentinnen fruchtbar umzugehen.
- erfahren durch Kommunikation, wie unterschiedlich die einzelnen "Welten" der Mitstudierenden sein können.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich aktiv in die Lernprozesse ein.
- bringen sich aktiv und konstruktiv in die Lehrveranstaltungen ein.
- erkennen, dass eine kritische Haltung zugleich als Ausgangspunkt für Erkenntnisgewinn gesehen werden darf
- Eignen sich diverse Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse selbstständig an und übernehmen damit Selbstverantwortung für ihren Lernprozess

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- können Theorien hinterfragen und für die Praxis nutzbar machen.
- können den Beitrag und die Grenzen der eigenen Fachrichtung deutlich machen und
- erkennen den Wert von interdisziplinären Zugängen
- kennen, akzeptieren und nutzen die Kompetenz und den Beitrag anderer Fachrichtungen
- sind fähig das Buch «Mission» (Mazzucato 2021) konstruktiv-kritisch erörtern.

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Inhalt

1. Transformation und Neuentwurf der Wirtschaft

- Herausforderungen des heutigen Wirtschaftssystems
- Grenzen der Mainstream Modelle
- RWE-Ansätze (z.B Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Entwicklungsökonomie, Experimentelle Ökonomie, Ökonomie der Ungleichheit, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie).
- Innovationspolitik: die Rolle des Staates (Public Goods, Marktversagen und Pareto-Effizienz)
- Industriepolitik: Vertikale vs. horizontale (der Fall Airbus, Diskussion)
- Ökonomie und Nachhaltigkeit: die normative Dimension in der Volkswirtschaft- Beispiele einer grünen und ethischen Wirtschaft.
- Elemente eines neuen ökonomischen Narratives

2. Missionsorientierte Politik der Nachhaltigkeit (Lösungsansätze)

- Die UN-Nachhaltigkeitsziele
- Eine missionsorientierte Politik
- ROAR-Framework
- Der Staat: Von der Reparaturwerkstätte zum aktiven Gestalter
- Green New Deal

3. Eine neue politische Ökonomie

- Public Value
- Marktgestaltung
- Organisation
- Finanzierung und Finanzwirtschaft
- Verteilung
- Partnerschaft Staat-Wirtschaft
- Teilhabe: offene Systeme

Lehr- und Lernmethode

Methoden

- 5 Gruppenvorträge der Studierenden zu einzelnen Buchkapiteln inklusive
- Kolloquien zur kritisch-konstruktiven Erörterung von Modellen und Fachliteratur, z.T. durch Studierende geleitet.
- 3 Workshops (inkl Coaching) zur Entwicklung der Projekte
- 4 Blöcke zum Wissensaufbau "Realworld Economics" z.T. in Vorlesungen, z.T. Flipped Classroom-Ansätze.
- 2 Coachings inkl. Peer-to-Peer-Feedbacks
- Gastvortrag (evtl) und Diskussion mit Studierenden
- Im Detail:
 - Präsenz: 13x4= 52 Std (30 %)
 - Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
 - Selbststudium: 80Std Selbststudium (42 %)

Fachliteratur

- Mazzucato, M., 2021. Mission. "Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft"

- Mazzucato, M., Kattel, R., Ryan-Collins, J., 2020. Challenge-Driven Innovation Policy: Towards a New Policy Toolkit. ROAR-framework. *Compet Trade* 20, 421-437. Online:
<https://link.springer.com/article/10.1007/s10842-019-00329-w> (19.11.21)

- OECD, 2021. Elemente eines neuen Ökonomischen Narratives (deutsche Übersetzung durch die Heinrich Böll Stiftung). Online
https://www.boell.de/sites/default/files/2021-02/Boell-Stiftung_Jenseits-des-Wachstums_V01_kommentierbar.pdf?dimension=1000x1000 (19.09.21).

- Jacobs, M.; Mazzucato, M. (Hgg.), 2016. Rethinking Capitalism. Online:
<https://www.wiley.com/en-gb/Rethinking+Capitalism:+Economics+and+Policy+for+Sustainable+and+Inclusive+Growth+p-9781119120957>, (19.09.21).

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Workload

- Präsenz: 13 x 4= 52 Std (30 %)
- Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
- Vorbereitung Präsentation: 10 Std
- Vorbereitung: 5 Kolloquien zu Buchkapitel 10 Std
- Vorbereitung Gastreferate/Podiumsdiskussionen: 4 Std
- Wissensaufbau für 4 Blöcke RWE-Theorien (4x4 Std)
- Vorbereitung Konzepte KNW für Coaching. 4 Std
- Vorbereitung Peer-to-peer Feedback 2 Std
- Online-Anteil: Coaching und evtl. teilw. Vorlesungen 4
- Selbststudium: 80 Std Selbststudium (42 %)

Kontaktstudium

Präsenz: 13 x 4= 52 Std (30 %), evtl. erfolgen einzelne Inputs durch Lernvideos.

Präsenzpflicht

- 1 Gruppenpräsentation
- 2 Gastreferate
- 2 Peer-to-Peerfeedbacks (Projektpräsentationen)

Kompetenznachweis

30 % Gruppenreferat während des Semesters (Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben)
70 % Projektarbeit gemäss ROAR' framework, Ende Semester (Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben)

Wiederholungsmodalitäten

Bei einer FX kann die Projektarbeit innerhalb von 10 Tagen überarbeitet werden. Bei einem definitiv ungenügendem Projekt, muss dieses mit einem neuen, klar abgegrenzten Thema bis zum Ende eines folgenden offiziellen Prüfungstermins abgegeben werden.

Ein ungenügendes Gruppenreferat kann bei der nächsten Moduldurchführung wiederholt werden.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel
Modulverantwortung	Fankhauser Daniel, dipl. Steuerexperte
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul werden praxisnah die Grundzüge des Abgabe- und Steuerrechts vermittelt. Die Studierenden sind befähigt, die direkten und indirekten Steuern, welche in Unternehmungen (Einzelfirma, Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft) anfallen, zu erkennen und zu berechnen.</p> <p>Wie fair und nachhaltig ist unser Besteuerungssystem? Kennen wir nachhatlige Abgaben? Eine Darstellung der verschiedenen Steuern und die Folgen für die Unternehmen und Mitarbeiter sowie für Ihre Anteilhaber.</p> <p>Müssen Sie Ihren Kryptogewinn in der nächsten Steuererklärung deklarieren? Wie können Sie allfällige Verluste steuerlich geltend machen? In diesem Modul erhalten Sie die Antwort!</p> <p>Im Steuerrecht wurde vor vielen Jahren begonnen, Prozesse in und mit den Fiskalbehörden zu digitalisieren. Der Austausch zwischen den steuerpflichtigen Personen sowie Unternehmungen mit den Steuerbehörden erfolgt heute in vielen Bereichen ausschliesslich elektronisch.</p> <p>Gerne möchte ich Ihnen die Freude an dieser trockenen Materie, welche uns alle direkt betrifft, wecken!</p>
Eingangskompetenz	Grundkenntnisse Buchhaltung von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- lernen die wichtigsten Aspekte des Steuerrechts kennen. Sie wissen über die Funktionen der Unternehmensbesteuerung und der Besteuerung der Anteilhaber Bescheid. Sie wenden das gewonnene Wissen in Gruppenarbeiten und Einzelaufgaben selbständig an. <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- können selbständig steuerliche Sachverhalte bearbeiten. Sie sind fähig, das gewonnene Wissen in Praxisaufgaben anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in ein Gesamtkonzept einzuordnen und dieses Lernkonzept laufend zu erweitern. Sie können zu steuerrechtlichen Grundsatzfragen Stellung nehmen und entsprechend argumentieren. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- fördern ihre Kommunikations-, Verhandlungs-, Argumentations- und Konfliktfähigkeit, in dem sie in Gruppen Aufgaben und Fallbeispiele lösen. Dabei lernen sie ihren persönlichen Standpunkt zu vertreten, andere Meinungen zu akzeptieren und einen Gruppenkonsens zu finden. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln eine hohe Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Sie können die Literatur im Fachbereich und die Steuererlasse selbständig bearbeiten und sind in der Lage, weitere Informationen zum entsprechenden Thema zu beschaffen.- den Arbeitsaufwand können sie selbständig einschätzen und bewältigen. Sie zeigen dabei eine hohe Flexibilität. Sie sind in der Lage, diese zusätzliche Arbeitsbelastung in ihren Alltag zu integrieren.
Inhalt	vgl. Kursprogramm

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">- Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare)- Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete)- Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare)- Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe
Fachliteratur	<p>- Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen"; Peter Mäusli-Allenspach, Mathias Oertli; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 10. Auflage 2020; ISBN-Nr. 978-3-85621-256-8;</p> <p>- Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise"; Oertli Mathias, Benz Rolf; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 7. Auflage 2020; ISBN-Nr. 978-3-85621-255-1;</p> <p>Für die beiden Bücher Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen" und Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise" konnte mit dem Cosmos Verlag (Muri bei Bern) eine 20 % Vergünstigung vereinbart werden.[Bei der Bestellung reicht ein Vermerk - "BFH" - Bestellungsmail direkt an Frau Nicole Stucki --> info@cosmosverlag.ch]</p> <p>Die Bücher sind auch als reine E-Version über den Webshop des Cosmos Verlages erhältlich. Über diesen Kanal erhalten Sie den gleichen Studierendenrabatt (Gutscheincode TU5T5RQB muss verwendet werden in Kombination mit einer E-Mailadresse einer Hochschule):</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundriss: https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-ebook/ (Bestellzeichen: edu-e-3-85621-254-4)• Set: https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-set-ebook/ (Bestellzeichen: edu-e-3-85621-256-8)
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	32 Lektionen
Präsenzpflicht	nein
Kompetenznachweis	schriftliche Prüfung (90 Minuten): 100 %, Semesterende (KW 26/27)
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- Taschenrechner Modell TI-30- gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)- "Die Steuergesetze des Bundes" (Verlag Steuern und Recht GmbH)- ausgedruckte Version des Bundesgesetzes über die Direkte Bundessteuer, des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer sowie das Mehrwertsteuergesetz- fachliche Zusammenfassung (max. 5 A4 Seiten einseitig bedruckt)
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholungstermine werden angeboten.
Weiterführende, vertiefende Module	SAC2
Studiengang, Semester	BFH diagonal, 2024-2025, Herbst, -, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

ECOT - Computational Thinking & Artificial Intelligence - BWBh035

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Thies Ferdinand
Module responsibility	Prof. Dr. Ferdinand Thies
Short description of the module	<p>Computational thinking (CT) is a set of problem-solving methods that involve expressing problems and their solutions in ways that a computer could also execute.</p> <p>By decomposing a problem, identifying the variables involved using data representation, and creating algorithms, a generic solution results. The generic solution is a generalization or abstraction that can be used to solve a multitude of variations of the initial problem.</p> <p>AI, or Artificial Intelligence, refers to the ability of machines to perform tasks that typically require human intelligence, such as learning, problem-solving, and decision-making.</p> <p>Understanding AI is crucial as it has the potential to revolutionize industries, improve our lives, and raise important ethical and societal questions that need to be addressed.</p>
Competencies upon completion	<p>Understand and apply computational thinking in different contexts.</p> <p>Asses and solve problems involving decomposition, pattern recognition and algorithms.</p> <p>Create and design their own algorithms.</p> <p>Create a running smartphone/browser app</p> <p>Understand the implications of Generative AI and initial applications.</p>

ECOT - Computational Thinking & Artificial Intelligence - BWBh035

Content	<p>CT involves the following aspects:</p> <p>Decomposition: Break down Data and problems into smaller parts</p> <p>Pattern Recognition: Observe Patterns and Trends in Data</p> <p>Algorithms: Determine what steps are needed solve a problem</p> <p>Abstraction: Remove details and extract relevant information</p> <p>AI involves the following:</p> <p>Understanding AI</p> <p>Applications of AI</p> <p>Ethics of AI</p> <p>Generative AI</p> <p>Economic impact of AI</p>
Teaching and learning methods	Weekly classes with interactive sessions, group tasks, theoretical input and flipped classrooms
Literature	<p>Maeda, John. How to speak machine: Computational thinking for the rest of us. Penguin, 2019.</p> <p>Different AI related articles will be made available via Moodle.</p>
Workload	180h
Competency assessment	<p>50% Individual exercises during the lecture.</p> <p>50% Individually graded Group Task to be presented at the end of the semester.</p>
Degree programme, semester	<p>BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p>

EBIP - Business & International Policymaking - BWIh018

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gees Thomas
Module responsibility	Thomas Gees (Institute Public Sector Transformation)
Short description of the module	<p>Economics depend on regulations, societal values and political restrictions. The European Union is creating important frameworks of relevance to the public as well as the business sector. Legislation at the european level is often the product of multistakeholder deliberation processes, in which corporate interests can play an important role. The module is a cooperation with University of Applied Sciences and Arts Karel de Grote (KdG) Antwerp. Teaching together with Students from KdG, virtual and 4 days during the study trip to Antwerp, students are going to develop strategies to shape new business opportunities facing the European Challenge of the Green Deal Program. In order to achieve the ambition set by the European Green Deal, both the private and public sector have to work together.</p>
Entry requirements	Environment of the International Firm

EBIP - Business & International Policymaking - BWIh018

Competencies upon completion Learning Goals

- The students know the theoretical basis of the policymaking process, specifically within the EU. They also understand the functions and influence of key EU institutions and corporate stakeholders.
- Taking the example of the Green Deal, the students know how to map stakeholders and their interests and can evaluate their impact factor.
- The students understand what challenges stakeholders face in the implementation of regulations and how they communicate about it.
- The students can reflect on what they have learned in Blocks 1-3 and can draw comparisons between Switzerland and Belgium.
- The Global Citizen is in touch with worldwide business values and trends. He/she respects ethical and cross-cultural standards and acts accordingly.

Problem Solving

- The Critical Explorer unwaveringly sinks his/her teeth into a topic until his/her curiosity and hunger for accurate and relevant information is satisfied, thereby separating essentials from side-issues. He/she critically analyses this information and uses it as the basis for well-founded recommendations.
- The student autonomously collects, analyses, interprets and evaluates data.

Collaboration

- The student recognizes and values diversity, and functions and performs in a intercultural and international environment

Self-Management

- The Student performs every task in a systematic and accurate way with an eye for detail.
- The Student demonstrates a critical inclusive attitude
- The students work in a team consisting of students from different countries and they continuously and reflect on their personal development in that team

Complexity

- The student follows international business trends and current affairs, and applies these new insights.
- The student acts as a dealmaker using knowledge, experience emotional intelligence and negotiating skills.

EBIP - Business & International Policymaking - BWIh018

Content	<ul style="list-style-type: none">- Block 1: Green Deal: action plan and theoretical framework- Block 2: Stakeholders impact in the creation of the <u>Green Deal</u>- Week 1 period 2 : Visit of European institutions and stakeholders involved in the <u>Green Deal</u>- Block 3: Interview businesses on the way they implement Green Deal in their company- Block 4: Comparison of both countries' implementation of the Green Deal in Business
Teaching and learning methods	<ul style="list-style-type: none">• Presentations• Teamwork• Research and analysis• Visiting international institutions• Stakeholder Map
Literature	<p>Kenealy, Daniel; Peterson, John; Corbett, Richard (Eds.) (2018): The European Union. How does it work? Fifth edition. Oxford, New York: Oxford University Press (The new European Union series).</p> <p>(The lecturers will provide a list during the module)</p>
Workload	<p>The 6 ECTS 180h effort is divided into:</p> <ul style="list-style-type: none">• approx. Input sessions / study trip 55 h• approx. Coaching self Study 55h• individual preparations of assignments 70 h
Contact lessons	<p>Detailed: - Presence: 9 x 4 / Study Trip = 55 h (30%)</p>
Attendance requirement	<p>Study Trip Antwerp (20-22 november 2024) Please note you have to travel already the day before (19.11.2024).</p> <p>Travel and accommodation costs on your own.</p> <p>This module counts for the international exposure experience (please note that taking part in the study trip in that case is mandatory).</p>
Competency assessment	<p>4 Presentations Group work, group grade (80%)</p> <p>1 Personal reflection paper (20%)</p> <p>The group work is a specific learning method - the only individual assignment will be the personal reflection paper</p>

EBIP - Business & International Policymaking - BWIh018

Comment

The module is a cooperation with KDG University Antwerp (COIL)

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

ETAX - International Taxation - BWIh008

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Fankhauser Daniel, Rascón Alberto
Module responsibility	Rascón Alberto
Short description of the module	<p>Introduction to general concepts of taxation (Personal, Corporate and Value Added Tax) based on Swiss Law. Introduction to International Taxation problems like Double Taxation and Transfer Pricing.</p> <p>The module introduces the basic concepts of taxation:</p> <ul style="list-style-type: none">- What is a tax?- Who can tax?- Why do we tax people?- Introduction to Income Tax- Introduction to Corporate Tax in Switzerland- Introduction to Value Added Tax- OECD double taxation Treaties- Rules for Transfer Pricing. <p>While the module is oriented to international taxation most examples and rules will be based on Swiss Law.</p>
Entry requirements	<ul style="list-style-type: none">· BBA: Rechnungswesen / Economics· IBA: Accounting / Environment of the International Firm

ETAX - International Taxation - BWIh008

Competencies upon completion **Specialised skills:** Students

- will understand the Swiss and international tax frameworks
- will understand the International tax framework
- will analyse and evaluate Taxation Risks of their firms
- are able to execute a tax optimization
- are able to judge management activities related to international Taxation

Problem solving/design thinking: Students

- are able to criticise tax structures
- will foster their problem-solving skills.
- will relate their other business problems (topics) to tax decisions.
- will formulate propositions to reconcile stakeholders' positions when taking a tax decision.

Collaboration skills: Students

- will foster the collaboration skills by working in multidisciplinary groups
- will develop their multicultural skills by working in an international framework
- will increase their leaderships' skills.

Self-management: Students

- will develop their reasoning's on law concepts
- will identify practical application of tax issues
- will learn to deliver work group under stress situations

Dealing with complexity: Students

- will be confronted with a case where no "correct" solution exists.
 - will be confronted with different and diverse stakeholders
 - will be confronted with multicultural groups of different backgrounds and mentalities
-

ETAX - International Taxation - BWIh008

Content

- Week 1) Introduction to Tax. Traditional lecture with debate about the role of the state
- Week 2) Characteristics of a Tax Traditional Lecture
- Week 3) Personal Income Tax. Basic Concepts. Traditional Lecture, complemented with a simple case of a Taxation optional for the students.
- Week 4) Principles of Corporate Taxation. Traditional Lecture. Focus on Tax Planning. (Exercises)
- Week 5) Principles of Corporate Taxation. Traditional Lecture. Focus on requalification of taxable dividends into tax-free capital gains, (Exercises)
- Week 6) VAT 1 (Structure of the tax). Traditional Lecture
- Week 7) VAT 2 (Special rulings and practical issues)
- Week 8) VAT 3 (Practical Exercises)
- Week 9) OECD double treaty. Analysis of the Model Tax Convention on Income and on Capital from the OECD. Debate.
- Week 10) Introduction to Transfer Prices. Associated enterprises and the arm's length principle.
- International Tax Week.(Week 48) During this week the students will make a field trip to participate at the International Tax Week (ITW).

Teaching and learning methods

- Didactic concept of module
- Direct contact sessions: 20 x 45 min. = 15 hr.
- Exercises: 10 hr.
- Self Study including exam preparation: 33.5 hr.
- Final Exam: 1.5hr.
- ITW Lectures: 6 hr.
- ITW supervised work: 15hr.
- ITW Self-study including preparation: 9hr.
- Proportions assigned to self-study/classroom sessions/online study
- For example: lectures, exercises, coaching

ETAX - International Taxation - BWIh008

Literature

Required:

- Federal Tax Administration: "The Swiss Tax System" 2nd edition (<https://www.efd.admin.ch/efd/en/home/steuern/steuern-national/the-swiss-tax-system.html>)
- OECD "Model Tax Convention on Income and on Capital" Condensed VERSION 2017
- OECD "Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations" 2017
- Pasquale Pistone et al. "Fundamentals of Taxation. An Introduction to Tax Policy, Tax Law and Tax Administration" July 2019 ISBN: 978-90-8722-537-7
- Federal Act on Value Added Tax

Workload

90 hr.:

Direct contact sessions: 20 x 45 min. = 15 hr.

Exercises: 10 hr.

Self Study including exam preparation: 33.5 hr.

Final Exam: 1.5hr.

ITW Lectures: 6 hr.

ITW supervised work: 15hr.

ITW Self-study including preparation: 9hr.

Contact lessons

Direct contact sessions: 20 x 45 min. = 15 hr. +ITW Lectures: 6 hr.

Attendance requirement

Attendance to the **International Tax Week (ITW) is compulsory on week 48**. Students may be required to pay accomodation during this week.

This module counts for the international exposure experience which is mandatory for regular IBA students (please note that taking part in the study trip in that case is mandatory).

This year the ITW will be organised by Hochschule Niederrhein in the city of Cologne from:

Monday 25th to Friday 29th November 2024

The cost will be 310.- EUR Including:

- 4x overnight stay
 - 4x breakfast
 - 3x lunch
 - 3x dinner
 - Tea/coffee/filtered water + biscuits and cookies refreshed throughout the day
- (Travel fee is not included)**

ETAX - International Taxation - BWIh008

Competency assessment

Written exam; End of semester (CW3 / 4); Duration 90 minutes; 2/3 of GRADE

International Tax Week; 1/3 GRADE

The lecturers keep the right to give extra points during the class or for special homeworks to the students with the main propose to encourage learning.

Aids for written examination

Other calculator (for example TI-Nspire)
printed dictionary (mother tongue - examination language)
Open Book exam.

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

Mode of repetition

If the weighted average of the ITW (1/3) and the test (2/3) is lower than 3.75 the module will be failed.

The student can choose to:

1. retake the exam in the second round of examinations in the following semester, keeping the grade of the ITW or;
2. retake the whole course in the following available session.

Comment

Please notice that the module has a limit of 25 students

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SAC3 - Controlling & Digitalization - BWBh223

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Längin Thomas, Zihlmann Christian
Modulverantwortung	Längin Thomas, Zihlmann Christian
Kurzbeschreibung des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Controlling Konzeptionen (inkl. Digitalisierung des Controllings); • Three-legged-stool: Anreize, Leistungsmessung mittels Datenanalyse, Allokation von Entscheidungsrechten • Planungsrechnungen; • Behavioral Controlling - wie wirkt Controlling auf den Menschen?
Eingangskompetenz	<p>Bestandenes Modul BREW oder IACC.</p> <p>(Anmerkung: Die Inhalte des Moduls SAC3 sind unabhängig von den Inhalten der Module SAC1 und SAC2, d. h., Sie können SAC3 besuchen, auch wenn Sie SAC1 und SAC2 noch nicht besucht haben.)</p>
Kompetenz	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage, einfache Controllingkonzepte zu erstellen und bestehende Controllingkonzepte zu beurteilen; • erstellen konsistente Finanzpläne (Plan-Bilanzen, Plan-Erfolgsrechnungen und Plan-Geldflussrechnungen) und beurteilen diese im Kontext der finanziellen Unternehmensziele; • können Daten analysieren, Resultate interpretieren und quantitativ argumentieren; • kennen die grundlegende Vor- und Nachteile von Anreizsystemen; • kennen die Wirkung von Controlling auf das Verhalten von Mitarbeitenden von Unternehmen.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung ins Controlling (1 Woche) 2. Prinzip des three-legged-stool (4 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsmessung mittels Datenanalyse • Gastvortrag: Prediction mittels Machine Learning von Credit Suisse • Anreize und Vergütungssysteme • Allokation von Entscheidungsrechten 3. Unternehmensfinanzplanung (6 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Unternehmens-Finanzpläne erstellen (bestehend aus Plan-Bilanzen, Plan-Erfolgsrechnungen und Plan-Geldflussrechnungen) und beurteilen • Unternehmensbewertung, DCF-Methode 4. Behavioral Controlling (3 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> • Wie wirkt Controlling auf die Mitarbeitenden?
Lehr- und Lernmethode	Inputreferate durch die Dozenten, Gastvorträge von Praktikern, durch die Dozenten betreutes Üben an Fallbeispielen, Gruppenarbeit, angeleitetes und autonomes Selbststudium.
Fachliteratur	Die von den Dozenten zur Verfügung getellten Unterlagen.

SAC3 - Controlling & Digitalization - BWBh223

Workload	ca. 180 Stunden
Kontaktstudium	Wöchentlich 4 Lektionen, d.h. 14 Wochen zu 4 Unterrichtslektionen = 56 Lektionen
Präsenzpflicht	Keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung mit Moodle, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %. Durchführung am Ende des Semesters (KW3 / KW4).
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Open Book (nur Unterlagen auf Papier sind gestattet). Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis Taschenrechner (Modell TI-30)
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung mit Moodle, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %.
Weiterführende, vertiefende Module	SAC1 Höhere Rechnungslegung, SAC2 Life-Cycle-Accounting & Tax, EMIS Management-Informationssysteme und Portfolio-Modul SP01 Auditing
Studiengang, Semester	BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Bieser Jan, Fivaz Jan, Geiger Christian, Haller Stephan, Koch Rika, Schwarz Badertscher Daniel, Tiede Markus Andreas
Modulverantwortung	Christian Geiger
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Der öffentliche Sektor ist im Umbruch. Im privaten Gebrauch wachsen unsere Ansprüche an die Qualität und Service digitaler Leistungen. Dies ist auch im Bereich der Behördendiensten so. - die Nachvollziehbarkeit, das Tempo sowie die Transparenz haben bei Behördenentscheiden und der politischen Willensbildung zugenommen. Doch was kann ein guter öffentlicher Sektor leisten? Welche Dienstleistungen gehören zu einem Service Public von morgen? Wie ist der föderale Staat in Zukunft organisiert? Welche Auswirkungen hat die Digitale Transformation im öffentlichen Sektor? Welche zukunftsfähigen Alternativen gibt es? Anwendungsorientierte und forschungsnahe Dienstleistungen aus dem Institut Public Sector Transformation geben Insights in aktuelle Transformationsprojekte. Das Modul bietet die Chance, sich in 1-2 Themen zu vertiefen und Ideen für die bevorstehende Bachelorarbeiten zu entwickeln. Vorgesehene Themen und Trends werden je nach Verfügbarkeit der Expert*innen und der Aktualität bestimmt.</p>
Eingangskompetenz	Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse aus den Pflichtmodulen BPGS und Academic Skills

SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- kennen aktuelle Herausforderungen der Transformation des öffentlichen Sektors
- können den Nutzen digitaler Techniken für den öffentlichen Sektor erkennen
- verfügen über Basiskenntnisse auf den Gebieten der Bürgerinnenpartizipation, Smart City, E-Government, kollaborativer Führung, moderner Verwaltungsführung nach den Tallin-Prinzipien sowie rechtlichen Herausforderungen bei der öffentlichen Beschaffung
- können die Verbindung zwischen Forschung und Praxis erkennen

Problem Solving

Die Studierenden

- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen und Literatur, um ihr Wissen zu erweitern.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden,

Kollaboration

Die Studierenden

- lernen in kleinen Gruppen den Austausch zu aktuellen Themen und Problemstellungen
- Arbeiten mit den jeweiligen Spezialisten zusammen und entwickeln gemeinsam eine forschungsrelevante Fragestellung

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich selber in den Lernprozess ein, indem sie die vorgegebene Thematik selbständig unter Anleitung vertiefen
- entwickeln Neugier und lernen, sich in eine aktuelle Thematik zu vertiefen

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- lernen den Staat als komplexes System in der Transformation zu begreifen
 - werden mit ungelösten und offenen Herausforderungen konfrontiert
 - sehen in den einzelnen Themen die Bezüge zu weiteren Fragestellungen
 - werden angeleitet, die Themen abzugrenzen und die Komplexität zu reduzieren
-

SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung2. Innovationsspielraum in der digitalen Transformation3. Kollaborative und inklusive Führung (sektorübergreifendes Arbeiten)4. Datenmanagement und Smart City5. Digitale Demokratie6. Partizipationsformen im öffentlichen Sektor7. Öffentliche Beschaffung8. Public IT / Open Source und Open Data <hr/>
Lehr- und Lernmethode	<p>9 x Präsenzveranstaltungen</p> <p>2 x Coaching</p> <p>Forschungsorientiertes Lernen, Proposal verfassen, Präsentatoin</p> <hr/>
Fachliteratur	<p>Abhängig von den einzelnen Inputs</p> <hr/>
Workload	<p>6 ECTS</p> <hr/>
Kontaktstudium	<p>10 x 4 Lektionen</p> <p>2 x Coaching (2 h)</p> <hr/>
Präsenzpflicht	<p>6 x 4 Lektionen (Inputs)</p> <p>1 x 4 Lektionen Präsentationen</p> <hr/>
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation mündlich (40 %) individuell oder zu zweit (individuelle Benotung) Die Präsentation erfolgt je nach Thema in einem der beiden letzten regulären Präsenztermine (KW50/KW51)• Paper schriftlich (60 %) (individuell), Abgabe erfolgt bis ca. zwei Wochen nach dem letzten Seminartermin (Stichtag: 12.01.2025) <hr/>
Weiterführende, vertiefende Module	<p>SDG2 , SDG3</p> <hr/>

SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Gees Thomas, Neumann Oliver
Modulverantwortung	Dr. Oliver Neumann, Assistant Professor IDHEAP Institut de hautes études en administration publique Swiss Graduate School of Public Administration Université de Lausanne
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Wie verändert die Digitalisierung den Arbeitsplatz, die Aufgaben, das Zusammenarbeiten in der Verwaltung? Digital Government stellt öffentliche Organisationen vor grosse Herausforderungen, bietet aber auch Chancen, dass der Staat seine Aufgaben für das Wohl der Gesellschaft und der Wirtschaft effektiver und effizienter erbringen kann. Allerdings erfordert die Digitalisierung von der Verwaltung neue (digitale) Skills, neue Formen der Zusammenarbeit (über Abteilungen hinaus), und stärker agile Ansätze. Neben den strategischen, organisatorischen und kulturellen Herausforderungen bilden neue Technologien einen Schwerpunkt. Das Potenzial einer digitalen Verwaltung ist noch wenig genutzt, aber schon heute ist z.B. erkennbar, dass die Verfügbarkeit staatlicher Daten (Open Government Data) zu mehr Transparenz führen und auch die Partizipation zwischen Gesellschaft und Staat fördern kann. In diesem Modul werden wir entsprechend die Grundlagen des öffentlichen Sektors im Lichte der Digitalisierung kennenlernen.</p>
Eingangskompetenz	<p>Die Studierenden verfügen aus dem Modul BGPS die grundlegenden Kenntnisse, wozu es den Staat braucht, welche Leistungen er für Gesellschaft und Wirtschaft erbringt. Es werden keine weiteren spezifischen Kenntnisse vorausgesetzt.</p>

SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- erlernen die Grundlagen staatlichen Handelns in der Schweiz und international, insbesondere die Grundlagen des Managements öffentlicher Organisationen (Public Management) im Kontext der Digitalisierung;
- verstehen die Vielschichtigkeit und Grösse des öffentlichen Sektors (besonders in Bern sowie im Vergleich mit dem Privatsektor), welcher weit über Politik und Verwaltung hinausgeht und auch Unternehmen wie die SBB, Post oder Swisscom umfasst;
- verstehen das Zusammenspiel zwischen Politik und Verwaltung sowie die Bedeutung öffentlicher Politiken und deren Umsetzung;
- erkennen die Rolle öffentlicher Organisationen in der Bereitstellung digitaler und nicht-digitaler öffentlicher Dienstleistungen sowie in der Generierung von Public Value;
- erlernen wichtige Entwicklungen und Transformationen des öffentlichen Sektors und verstehen die Funktion und Rolle von Innovationen in diesem Kontext;
- verstehen das veränderte Zusammenspiel zwischen Staat und Bürgerinnen und Bürgern im Kontext der Digitalisierung;
- entwickeln Fähigkeiten zur Diskussion und Analyse aktueller politischer Ereignisse im Kontext der Digitalisierung sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen wie dem Klimawandel im Kontext der Digitalisierung und können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und Lösungsvorschläge formulieren.

Problem Solving

Die Studierenden

- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern;
- bekommen Einblick, wie internationale Studien das Thema Digital Government betrachten und analysieren;
- erlangen die Kompetenz, eine Studie auf den wesentlichen Inhalt zu reduzieren und vorzutragen;
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen;
- verbessern ihre Kompetenz, kritische Streitgespräche sachlich zu führen.

Kollaboration

Die Studierenden

- erweitern die Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Ansichten seitens der Mitstudenten und Mitstudentinnen fruchtbar umzugehen;
- erlernen, wie man die Ansichten oder Analysen anderer kritisch und zugleich konstruktiv bewertet und diskutiert;
- erfahren durch Kommunikation, wie unterschiedlich die einzelnen "Welten" der Mitstudierenden sein können.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich aktiv in die Diskussionen ein;
- bringen sich generell aktiv und konstruktiv in die Lehrveranstaltungen ein;
- erkennen, dass eine kritische Haltung zugleich als Ausgangspunkt für Erkenntnisgewinn gesehen werden darf;
- eignen sich diverse Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, insbesondere betreffend akademisches Arbeiten, selbständig an und übernehmen damit Selbstverantwortung für ihren Lernprozess.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren;
- verstehen den öffentlichen Sektor und insbesondere öffentliche Organisationen im Kontext der Digitalisierung;
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren;
- können Theorien hinterfragen und für die Praxis nutzbar machen;

SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

- können den Beitrag und die Grenzen der eigenen Fachrichtung deutlich machen;
- erkennen den Wert von interdisziplinären Zugängen;
- kennen, akzeptieren und nutzen die Kompetenz und den Beitrag anderer Fachrichtungen;
- sind fähig die gelesene Literatur konstruktiv-kritisch zu erörtern.

Inhalt

Inhalt (stichwortartige Auflistung der einzelnen Inhalte)

- Einführung ins Public Management: Kontext, Geschichte und digitale Transformation im öffentlichen Sektor
- Strategische Dimension des Public Managements in der digitalen Transformation
- Organisatorische Dimension des Public Managements und Kulturwandel in der digitalen Transformation
- Innovations- und Technologiemanagement im öffentlichen Sektor
- Motivation und Leadership in einer agilen Verwaltung
- Politik-Implementierung im Schweizer System
- Compliance mit öffentlichen Politiken
- Evaluation von öffentlichen Politiken und Programmen
- Öffentliche Kommunikation im digitalen Zeitalter
- Behavioral Public Administration und Nudging

Lehr- und Lernmethode

Methoden

- 10 Unterrichtseinheiten als Vorlesung
- 10 vertiefende Auseinandersetzungen bzw. Übungen
- 5 Präsentationsblöcke der Studierenden zu ausgewählten Themen
- 2 Gastvorträge und Diskussion mit Studierenden
- 1 Exkursion -

Im Detail:

- Präsenz: 13x4= 52 Std. (30%)
- Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
- Selbststudium: 80 Std. Selbststudium (42 %)

Fachliteratur

Wird zu Beginn des Kurses digital bereitgestellt. Ein Kauf von Büchern ist nicht notwendig.

Workload

6 ECTS

Kontaktstudium

Präsenz: 13 x 4 = 52 Std. (30 %)

Präsenzpflicht

Bei Gastreferaten und der Exkursion

Kompetenznachweis

Kritische Würdigung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema digitale Transformation im öffentlichen Sektor (min. 5 - max. 8 Seiten, Einzelarbeit) 60 %

Präsentation (je nach TeilnehmerInnenzahl Einzel- oder Gruppenpräsentationen mit individueller Benotung) 40 %

SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

Wiederholungsmodalitäten	Bei einer Note 3.5 kann der Lernbericht von 10 Tagen überarbeitet werden. Bei einem definitiv ungenügendem Projekt sowie bei der mündlichen Prüfung kann der nächste offizielle Prüfungstermin für die Eingabe der Arbeit genutzt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	SDG3, SDG1
Bemerkung	Rückfragen an thomas.gees@bfh.ch , Verantwortlicher Dozent für die Vertiefung Digital Government
Studiengang, Semester	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SHR1 - Diversity, Equity, Inclusion & Datensensibles HRM - BWBh204

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Becker Martina, Gurtner Andrea, Lanfranconi Lucia, Mittner Dorian, Sonderegger Andreas, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Lanfranconi Lucia, Gurtner Andrea, Sonderegger Andreas

Kurzbeschreibung des Moduls

In menschenzentrierten Organisationen wird die Vielfalt, etwa in Bezug auf Geschlecht, Alter, Herkunft, Sprachen, Beeinträchtigung etc., von Mitarbeitenden als zentraler Wert anerkannt, geschätzt und aktiv gefördert. Entsprechend zentral ist die Gestaltung von inklusiven Arbeitsumfeldern im Rahmen eines Diversity, Equity & Inclusion Managements (DEI). Dem HRM kommt eine Schlüsselrolle beim Management von DEI zu. Diese Themen spielen in allen HRM-Prozessen (Recruiting, Retention, Performance Management etc.) eine Rolle. Das Modul führt die Studierenden in die DEI-Dimensionen auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen (MIKRO: psychologische Aspekte; MAKRO: rechtliche Aspekte und MESO-Ebene: Organisationsperspektive) ein und gibt ihnen konkrete Tools an die Hand um DEI in Organisationen, Prozessen und Beziehungen zu fördern.

In der Beschäftigung mit zentralen Konzepten des DEI Managements werden die Studierenden für aktuelle Herausforderungen in einer diversen Arbeitswelt im Hinblick auf die eigene Praxis sensibilisiert und anhand konkreter Beispiele gerüstet. In Übungen werden Tabuthemen angesprochen und eigene blinde Flecken aufgedeckt, anhand von Filmbeispielen und gemeinsamen Aufgaben werden Diversity Management Konzepte entwickelt. Relevante soziale, technologische, ethische und rechtliche Implikationen werden diskutiert. Eigene Wahrnehmungsmuster, Menschenbilder sowie der Einsatz von Algorithmen und KI werden kritisch diskutiert.

Eingangskompetenz

BHRM, IHRM

- Grundlegende Personalprozesse, arbeitspsychologische und arbeitsrechtliche Grundlagen sind bekannt (Modul BHRM oder IHRM im Grundstudium, bzw. entsprechende Grundlagen des HRM (zentrale Personalprozesse, Basis A&O Psychologie, Arbeitsrecht).
- Praktische Einblicke in aktuelle Herausforderungen im HR und im Führungsalltag wurden bereits gewonnen (bspw. WPM "Herausforderungen des HRM in der Praxis" / "Managing People Globally" und "Leadership"
- Evtl. wurden auch entsprechende eigene berufliche Erfahrungen (aktiv, passiv) gemacht.

SHR1 - Diversity, Equity, Inclusion & Datensensibles HRM - BWBh204

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- verfügen über systematisches Wissen zum Thema Diversity, Equity & Inclusion (DEI)
- kennen zentrale Herausforderungen eines aktuellen, strategischen und zukunftsgerichteten DEI und der Rolle des HRM dabei
- kennen Methoden und Lösungsansätze für ein strategisches und zukunftsgerichtetes DEI und der Rolle des HRM dabei
- kennen die relevanten psychologischen, rechtlichen und organisationalen Grundlagen
- kennen in HRM Prozessen die Herausforderungen von DEI, sowie Tools und Lösungsansätze um diese anzugehen
- können mögliche soziale und rechtliche Implikationen eines DEI und datensensiblen HRM abschätzen

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- können in den HRM Prozessen DEI Fragestellungen und Lösungsansätze erkennen, entwickeln und anwenden
- können zielgerichtet und lösungsorientiert eine praktische Fragestellung im Bereich DEI identifizieren, abgrenzen und inhaltlich vertiefen
- können relevante Informationen und Literatur zu einer praktischen Fragestellung im Bereich D&I identifizieren, recherchieren, beschaffen und verarbeiten
- Können in der Rolle als HRM-Fachperson eine fiktive Geschäftsleitung von der Wichtigkeit von DEI, bzw. von DEI Konzepten überzeugen

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- üben den unvoreingenommenen und diskriminierungsfreien Umgang mit Vielfalt und die wertschätzende Kommunikation in einer diversen Gruppe
- verstehen Vielfalt und Unterschiedlichkeit als Gewinn und können entsprechende Argumente vorbringen
- können die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeiten allgemein verständlich aufbereiten, diskutieren, reflektieren und kommunizieren
- können ihre eigenen Resultate und die ihrer Mitstudierenden kritisch reflektieren

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- sind fähig zur Selbstreflexion, insbesondere in Bezug auf Diversity-Dimensionen
- zeigen persönliche Beweglichkeit und Ambiguitätstoleranz
- setzen sich kritisch mit gesellschaftlichen und organisationalen Werten und Normen auseinander
- lernen für DEI Fragen einzustehen
- können Verantwortung für den eigenen und den gemeinsamen Lernprozess übernehmen

Inhalt

Vorbereitung für eine Arbeits- und Organisationswelt, die zunehmend diverser und digitaler wird. Erlernen des Umgangs und des Nutzens von Vielfalt, sowie die Rolle und konkrete Tools des HRM bei DEI.

Lehr- und Lernmethode

Lehrgespräche, Filmsequenzen, Fachinputs, Praktische Tipps, Tools und Übungen. Die Studierenden setzen sich aktiv mit aktuellen Herausforderungen des DEI Managements auseinander und lernen, wie dies in allen HRM Prozessen eingelöst werden kann. In drei Kompetenznachweisen setzen sie sich mit eigenen und fremden Erfahrungen auseinander und erarbeiten und vertiefen ein selbstgewähltes Thema im Bereich DEI/datensensibles HRM.

SHR1 - Diversity, Equity, Inclusion & Datensensibles HRM - BWBh204

Fachliteratur

Zu Beginn des Semesters wird auf Moodle Literatur zur Verfügung gestellt bzw. für die Kompetenznachweise durch die Studierenden recherchiert.

- Bamberg, E., Ducki, A., & Janneck, M. (2022). Digitale Arbeit gestalten. Wiesbaden: Springer Fachmedien. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-34647-8>
- Czollek, L. C., Perko, G., Kaszner, C., & Czollek, M. (2019). Praxishandbuch Social Justice und Diversity: Theorien, Training, Methoden, Übungen (2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Pädagogisches Training. Weinheim: Beltz Juventa.
- Krell, G., Ortlieb, R., & Sieben, B. (2018). Gender und Diversity in Organisationen: Grundlegendes zur Chancengleichheit durch Personalpolitik. Wiesbaden: Springer Gabler. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-20554-6#about>
- Lanfranconi, Lucia M. & Elina Lehmann (2023, forthcoming) Ein Beispiel guter Praktiken: Gleichstellen@Hochschulen - ein wissenschaftsbasiertes Organisationsentwicklungsprojekt für mehr Geschlechtergleichstellung an Hochschulen. in: ALMA MATER - Wo bleiben deine Frauen? Universitäre Frauenförderung auf dem Prüfstand. Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Wir werden im Kurs zudem mit der Webseite: www.gleichstellen.ch arbeiten (Fimausschnitte, Quiz und vertiefte Hintergrundinformationen zu HRM Prozessen).

Workload

Zwei Vorbereitungsaufgaben für den KN werden während des Semesters eingereicht. Der KN (Einzelarbeit) wird im Semester abgeschlossen.

Gesamtaufwand: 6 ECTS, 180 h. Kontaktstudium: 42 h, verteilt auf 14 Halbtage à 4 Lektionen (56 Lektionen).

Studierende, die die Berufsbildungskurse in den Modulen SHR3 bzw. SHR4 bereits absolviert haben, können den Berufsbildungskurs mit den Modulen SHR1 und SHR2 im HS24 noch abschliessen.

Für andere Interessierte wird ab FS25 das Wahlmodul Berufsbildungskurs angeboten.

Kontaktstudium

Semesterwochen 1-14, je 4 Lektionen: 56 Lektionen

Präsenzpflicht

Wir erwarten aktive Teilnahme im Unterricht und Präsenz in der ersten Kontaktstunde sowie an den Präsentationstagen.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis setzt sich aus drei Einzelaufträgen zusammen: Zwei kleinen Vorbereitungsaufträgen zu Beginn des Semesters und einer individuellen Auseinandersetzung mit einer Problemstellung im Themenbereich (100 %), die im Semester abgeschlossen wird.

Wiederholungsmodalitäten

Nicht bestandene KN können in der selben- oder in der nächsten Durchführung wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

SHR2, SHR3, SHR4

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

SHR1 - Diversity, Equity, Inclusion & Datensensibles HRM - BWBh204

SHR2 - HRM Praktiken in neuen Arbeitswelten - BWBh202

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Affolter Lorenz Frédéric, Becker Martina, Hehn Jennifer, Schell Sabrina, Stahl Verena, Zinn Isabelle
Modulverantwortung	Becker Martina, Zinn Isabelle, Schell Sabrina, Affolter Lorenz
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Modul lernen Studierende die praktische Planung, Anwendung und Durchführung von Methoden und Tools, die in neuen Arbeitswelten in Personal-, Team- und Führungsentwicklungen zur Anwendung kommen.
Eingangskompetenz	BHRM
Kompetenz	<p>Die Studierenden kennen grundlegende HRM-Praktiken in neuen Arbeitswelten.</p> <p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die grundlegenden Konzepte der Personal- und Teamentwicklung.• kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Instrumente. <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• können zielgerichtet und lösungsorientiert praktische Instrumente der Personal- und Teamentwicklung identifizieren und abgrenzen.• sie können ihre eigene Position zu verschiedenen Methoden der Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung argumentativ darstellen und verteidigen. <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• können für sich und andere einen geschützten Rahmen entwickeln, in dem die Erprobung und Reflexion möglich ist. <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• können sich auf Selbsterfahrungen einlassen und diese reflektieren.

SHR2 - HRM Praktiken in neuen Arbeitswelten - BWBh202

Inhalt	<p>Neue Arbeits- und Organisationsformen erfordern partizipative Praktiken der Zusammenarbeit, des Wissensaustausches und ein hohes Mass an Selbstführung von jedem einzelnen Organisationsmitglied. Das führt zu Herausforderungen, aber auch zu Chancen, welche von HRM-Praktiken begleitet werden können.</p> <p>Mitarbeitende sind immer öfter in der Rolle, Meetings zu organisieren und zu gestalten, Kolleg:innen zu unterstützen, Konflikte zu lösen und dadurch Leadershipfunktionen oder auch Coachingfunktionen zu übernehmen und sogar Grossgruppen zu moderieren. Im Modul SHR2 soll darum auf verschiedene Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung eingegangen werden.</p> <p>Die ersten beiden Veranstaltungen dienen der grundlegenden Einführung in das Thema neue Arbeitswelten, insbesondere im Kontext von New Work.</p> <p>Im Anschluss werden spezifische Themen wie Workshopgestaltung, Mentoring, Konfliktlösung, Coaching, Teamdynamiken, Laufbahnberatung und die Strukturierung von Gesprächen behandelt.</p> <p>Studierende, die die Berufsbildungskurse in den Modulen SHR3 bzw. SHR4 bereits absolviert haben, können den Berufsbildungskurs mit den Modulen SHR1 und SHR2 im HS24 noch abschliessen.</p> <p>Für andere Interessierte wird ab FS25 das Wahlmodul Berufsbildungskurs angeboten.</p>
Lehr- und Lernmethode	<p>Das Modul besteht aus Präsenzveranstaltungen, gegebenenfalls (synchronen oder asynchronen) Onlineveranstaltungen und -aufträgen und Gastvorträgen.</p>
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur wird rechtzeitig themenspezifisch auf Moodle hochgeladen.</p>
Workload	<p>6 ECTS</p>
Kontaktstudium	<p>Wöchentlich während des Semesters (12 x 4 Lektionen)</p> <p>(KW 49 und 51 Berufsbildungs-Kurs)</p>
Präsenzpflicht	<p>Die Präsenzpflicht wird jeweils auf Moodle bekanntgegeben.</p>

SHR2 - HRM Praktiken in neuen Arbeitswelten - BWBh202

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus zwei Teilkompetenznachweisen. Um zu den Kompetenznachweisen antreten zu können, müssen die Studierenden einen Beitrag (Reader und Gestaltung MC-Choice Fragen) während des Semesters gestalten. Dieser Beitrag wird nur mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet, eine Nachbesserung ist nicht möglich.

Teilkompetenznachweis 1 (40%): Moodle-Test (Multiple-Choice) während des Semesters.

Teilkompetenznachweis 2 (60%): Die Studierenden können sich für einen der beiden Teilkompetenznachweise 2 entscheiden:

1. **Mentoringkonzept**

Die Studierenden erarbeiten ein Mentoringkonzept für eine fiktive oder reale Organisation. Innerhalb des Konzeptes soll zwischen Mentoring und Coaching unterschieden werden.

1. **Workshopdesign**

Die Studierenden erarbeiten ein Workshopdesign für eine bestimmte Fragestellung in einer fiktiven oder realen Organisation.

Um das Modul zu bestehen, müssen beide Teilkompetenznachweise erfolgreich abgelegt werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Spickzettel A5 (Vorder- und Rückseite) handgeschrieben

Wiederholungsmodalitäten

Teilkompetenznachweis 1: Moodle-Test kann während dem 2. Prüfungstermin erneut geschrieben werden.

Teilkompetenznachweis 2: muss mit einem neuen Mentoring- oder Workshopkonzept wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

SHR1, SHR3, SHR4

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SMM2 - Consumer Behavior - BWBh362

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Feurer Sven, Knutti Anna
Modulverantwortung	Sven Feurer, Anna Knutti
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Gebiet der Konsument*innenforschung ist verhältnismässig jung. Es ist geprägt von Interdisziplinarität und betrifft jede und jeden von uns. Die Student*innen des Moduls Consumer Behavior (CB) beschäftigen sich fokussiert mit den aktuellen Ansätzen des Konsument*innenverhaltens und setzen dieses in Beziehung mit eigenen Erfahrungen und Verhaltensweisen ihrer selbst und ihres (beruflichen) Umfelds. Die Unterrichtssprache ist deutsch, es werden aber englischsprachige Fachartikel behandelt.</p>
Eingangskompetenz	Grundlagen des Marketings

SMM2 - Consumer Behavior - BWBh362

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- sind in der Lage, die grundlegenden Begriffe und Konzepte von CB zu erläutern,
- verstehen die verschiedenen Arten der Entscheidungsfindung,
- sind sensibilisiert für kulturelle Unterschiede im CB
- können die Folgen von unternehmerischem und kund*innenseitigem Handeln hinsichtlich ethischer und nachhaltiger Fragestellungen bewerten.
- können interne und externe Einflüsse auf CB erläutern und auf die eigene Praxis anwenden,
- können anhand verschiedener Modelle CB beobachten, beschreiben und ggf. erklären.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- verstehen Aufbau, methodisches Vorgehen und Interpretierbarkeit von experimenteller Konsumforschung
- können sich kritisch mit wissenschaftlichen Quellen im Forschungsgebiet CB auseinandersetzen
- sind in der Lage, verschiedene Modelle/Konzepte zu bewerten,
- verbinden Theorie und Praxis
- können eine Unterrichtssequenz konzipieren und in einem aktivierenden Stil durchführen

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- sind fähig, allein und in der Gruppe die Lerninhalte auf aktuelle Ereignisse in der Wirtschaft zu übertragen und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen,
- nutzen persönliche Ressourcen sowie Ressourcen der Gruppe,
- organisieren sich selbstständig in Bezug auf den Teilkompetenznachweis (Gestaltung der gemeinsamen Unterrichtssequenz)

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- vertiefen das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen,
- organisieren sich vorausschauend in Bezug auf die Teilkompetenznachweise
- decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.

Inhalt

- Theoretische Grundlagen des CB
- Vertiefungsstudien aus aktueller Forschung
- Beispiele aus der Praxis

Lehr- und Lernmethode

- Flipped-Classroom-Konzept (Gestaltung einer gemeinschaftlichen Unterrichtssequenz)
- Lehrvortrag und Diskussion
- Gastreferate (geplant)
- Selbststudium
- Coachings

Fachliteratur

Pflichtliteratur: Solomon, Michael R. (2016): Konsumentenverhalten. 11. aktualisierte Auflage, Pearson: Hallbergmoos
Weiterführende Literatur wird fortlaufend angegeben.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

wöchentlich je 4 Lektionen

SMM2 - Consumer Behavior - BWBh362

Präsenzpflicht

entsprechend den Angaben der Dozierenden zu Beginn des Semesters

Kompetenznachweis

- Gestaltung einer gemeinschaftlichen Unterrichtssequenz zu einem ausgewählten Kapitel der Pflichtliteratur (inkl. Vorstellung eines wissenschaftlichen Fachartikels und dessen Praxisimplikationen).
Während des Semesters, Einzelbewertung; Gewichtung 50 %.
- Erstellen eines Consumer Video Diary auf Basis der Veranstaltungsinhalte.
Während des Semesters, Einzelbewertung; Gewichtung 50 %.

Die beiden Teilkompetenznachweise müssen jeweils einzeln bestanden werden.

Bemerkung

Es gilt ein Limit für die Teilnehmerzahl an diesem Modul von maximal 60 Studierenden.

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

SMM4 - Services Marketing - BWBh364

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fuhrer Urs, Konya-Baumbach Elisa
Modulverantwortung	Konya-Baumbach Elisa, Fuhrer Urs

Kurzbeschreibung des Moduls Klassische Dienstleistungsunternehmen wie Banken, Versicherungen, Fluggesellschaften und Hotels prägen die Wirtschaft nicht nur der Schweiz. Gleichzeitig steigt der Stellenwert innovativer digitaler Dienstleistungen immer weiter. Im Vergleich zur Vermarktung tangibler Produkte gibt es jedoch einige Besonderheiten zu beachten, mit wichtigen Implikationen für die Marketingpraxis.

Zielsetzungen: Die Studierenden

- Kennen und verstehen die Grundlagen des Dienstleistungsmarketings und die Ausgestaltung des erweiterten Marketing Mix
- Kennen und verstehen die Besonderheiten von klassischen und digitalen Dienstleistungen
- Sind sicher im Umgang mit Konzepten des Dienstleistungsmarketings, bspw. Dienstleistungsqualität; Service Failure, Service Recovery
- Verstehen die Wichtigkeit eines professionellen Beschwerdemanagements
- Können Kundenreaktionen auf digitale und KI-basierte Dienstleistungen verstehen und antizipieren
- Kennen und verstehen wichtige Ansätze zur Wahl einer Preisstrategie und zur tatsächlichen Preisbestimmung
- Wissen auch um die Wichtigkeit von Dienstleistungen im B2B-Bereich

Eingangskompetenz Grundlagen des Marketing

Kompetenz Fachkompetenz: Die Studierenden

- Kennen die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings
- Hinterfragen und beurteilen tatsächliche Entscheidungen ausgewählter operierender Dienstleistungsunternehmen

Methodenkompetenz: Die Studierenden

- lernen, sich in der Gruppe zu organisieren
- erarbeiten Analysen und Lösungen unter Zeitdruck
- adaptieren und revidieren ihr Wissen konsequent auf die Aufgabenstellungen
- erweitern ihre Kompetenz im Bereich Problemlösungen
- verknüpfen theoretische Grundlagen mit praxisbezogenen, realen Umsetzungen

Sozialkompetenz: Die Studierenden

- sind in der Lage, ihre eigenen Reaktionen auf Herausforderungen im Dienstleistungsmarketing kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren
- setzen sich aktiv mit unternehmerischen Realisierungen auseinander
- setzen sich konstruktiv mit Ansichten Anderer auseinander

SMM4 - Services Marketing - BWBh364

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen zum Thema klassisches und digitales Dienstleistungsmarketing; Einsetzbarkeit und Wahrnehmung von künstlicher Intelligenz • Transferleistungen auf die Unternehmenspraxis • Beispiele aus der Praxis
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und Diskussion • Gastvorträge (geplant) • Gruppenarbeit (Fallstudie) • Prüfung • Selbststudium • Nutzung eines generativen KI-Tools • Hinweis: von den Studierenden wird ein hohes Mass an Eigeninitiative erwartet.
Fachliteratur	<p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homburg, Christian (2020), Marketingmanagement, 7. Auflage, Springer Gabler. • Meffert, Heribert, Bruhn, Manfred, & Hadwich, Karsten (2018), Dienstleistungsmarketing, 9. Auflage, Springer Gabler.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	<p>36 - 40 Stunden Kontaktstudium</p> <p>140 - 144 Stunden Selbststudium und Reflexion</p>
Präsenzpflicht	ja, bei Gastvorträgen
Kompetenznachweis	<p>Gruppenarbeit: 50 % Während des Semesters, Bearbeiten einer Fallstudie mit einem generativen KI-Tool, gleiche Note für jedes Teammitglied vorbehaltlich individueller Abweichungen auf Basis einer Peer-Evaluation.</p> <p>Einzelarbeit: 50 % Am Ende des Semesters, KW 3/4 (schriftlicher Kompetenznachweis; 60 Minuten Bearbeitungszeit).</p> <p>Die beiden Teilkompetenznachweise müssen einzeln bestanden werden.</p>
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Taschenrechner Modell TI-30 • Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) • DeepL
Bemerkung	Das Modul ist teilnahmebeschränkt, es gilt eine maximale Studierendenzahl von 60.
Studiengang, Semester	<p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p>



SP01 - Auditing - BWBh381

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Frecè Jan Thomas, Gutsche Robert
Modulverantwortung	Frecè Jan Thomas

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Was ist der Unterschied zwischen prüfen oder/und geprüft werden?</p> <p>Anhand von Praxisbeispielen bringen wir das Konzept der Abschlussprüfung von der Prüfungsplanung über die Prüfungsdurchführung bis hin zur Berichterstattung näher. Dabei werden die verschiedenen Prüfungsvorgehen, basierend auf den gesetzlichen Vorgaben sowie den Rechnungslegungsvorschriften, detailliert näher gebracht.</p> <p>Neben den praxisnahen Beispielen wird auch ein Einblick in die Datenanalyse und weitere Spezialthemen vermittelt.</p> <p>Die Bedeutung eines nachhaltigen Geschäftsgebarens und des Nachhaltigkeitsreportings im Rahmen der Unternehmensberichterstattung nimmt stetig zu. Aus diesem Grund stehen im Modul auch die Themen Nachhaltigkeitsberichterstattung, Nachhaltigkeitsratings so wie Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts im Vordergrund.</p>
Eingangskompetenz	<p>Fachkompetenzen: Basiswissen im finanziellen und betrieblichen Rechnungswesen.</p> <p>Ausserfachliche Kompetenzen: analytische Skills, Umgang mit Komplexität und Selbstmanagement.</p>

SP01 - Auditing - BWBh381

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden:

- Erkennen die Kriterien der und die Anforderungen an eine eingeschränkte und ordentliche Revision;
- erkennen Risiken und den Zusammenhang zwischen dem Unternehmensumfeld und den Unternehmensprozessen und den möglichen Einfluss auf die Finanzzahlen;
- beurteilen Risiken und deren Auswirkungen auf die Abschlussprüfung;
- erstellen einfache Prüfungsprogramme anhand von erkannten Risiken;
- beurteilen den Einfluss von verschiedenen Prüfungshandlungen und deren Auswirkung auf die Prüfung;
- können selbständig einfache Prüfungshandlungen durchführen und dokumentieren;
- verstehen die Auswirkung von Fehlern bei einer Stichprobenprüfung;
- verstehen den Zusammenhang von Prüfungsfehlern und Auswirkungen auf die Berichterstattung;
- kennen die verschiedenen Anspruchsgruppen und die Auswirkung auf die Prüfung der finanziellen Berichterstattung;
- verstehen die gesetzlichen und die regulatorischen Anforderungen an den Abschlussprüfer;
- erstellen einfache Revisionsberichte, inklusive allfällige Abweichungswortlaute infolge von Mängeln an der Jahresrechnung;
- sind in der Lage, eine konzeptionelle Einordnung von Sustainability-Report Ratings und einigen dazu verwendeten Frameworks vorzunehmen, und verstehen deren Funktionen und Begrenzungen; und
- sind in der Lage, generische Erwartungen an einen Sustainability Report zu formulieren und zu überprüfen, ob diesen Erwartungen genügt wird.

Ausserfachliche Kompetenzen

Die Studierenden:

- Erweitern ihre analytischen Fähigkeiten;
- üben sich im gesamtheitlichen Denken und in der Fähigkeit im Umgang mit komplexen Sachverhalten;
- üben sich im Rahmen des angeleiteten und des nicht angeleiteten Selbststudiums in Selbstmanagement; und
- verstehen die Anforderungen an und die Arbeit des Wirtschaftsprüfers.

Inhalt

Nachfolgende Themenbereiche werden behandelt, wobei die Theorie immer wieder mit Praxisbeispielen unterlegt werden soll:

1. Einführung;
2. Mandatsannahme und Prüfungsplanung;
3. Prüfungsdurchführung;
4. Berichterstattung;
5. Abschluss der Prüfung; und
6. Nachhaltigkeits-Reporting.

Lehr- und Lernmethode

Inputreferate von Dozenten und Vorträge von Fachspezialisten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG (EY).

Die Modulthemen werden durch betreutes Umsetzen in die Praxis anhand von Fallbeispielen im Unterricht vertieft.

Zusätzlich werden am Beispiel einer Muster-Unternehmung die verschiedenen Themen im Selbststudium erarbeitet.

SP01 - Auditing - BWBh381

Fachliteratur	Die von den Dozierenden und Vortragenden zur Verfügung gestellten Materialien (Skripten, Präsentationen, Fachartikel usw.).
Workload	6 ECTS, d. h. ca. 180 Stunden.
Kontaktstudium	Wöchentlich 4 aufeinanderfolgende Lektionen während des Semesters, d. h. 56 Lektionen Kontaktstudium.
Präsenzpflicht	Keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung auf Moodle (90 Min.) am Ende des Semesters, zählt 100 %.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Open Book Taschenrechner Modell TI-30 1 gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche Moodle-Prüfung, zählt 100 %.
Weiterführende, vertiefende Module	Die Module der Vertiefung Accounting & Conrolling, d. h.: Höhere Rechnungslegung (SAC1), Life-Cycle Accounting & Tax (SAC2) und Controlling & Digitalization (SAC3).
Studiengang, Semester	BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs
Modulverantwortung	Anderegg Urs (BFH) und Ariane Weber (EHSM)
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul besteht aus den gleichberechtigten Themen "Sportmanagement" und "Sportmarketing"</p> <p>Sportmanagement: Um einen Sportevent professionell und effizient zu gestalten und durchzuführen, braucht der Sportmanager solide Planungs- und Organisations-Kenntnisse, die sich in den letzten Jahren im Bereich des Strategischen Managements stark weiterentwickelt haben. Nach einem einführenden Einblick in die sozialen und sportlichen Transformationen der Gesellschaft, die neue Herausforderungen für den Sportmanager mitbringen (z.B. Individualisierung, Ökonomisierung, Legacy), erwerben die Studierenden fachliche Kenntnisse über die strategische Führung eines Sportevents (z.B. Vision, Mission, strategische Ziele, Werte, Organisationsstruktur, Governance, Governance).</p> <p>Hauptdozierender: Florian Droux</p> <p>Sportmarketing: Das Sportmarketing folgt nicht immer den Regeln des klassischen Marketings, sondern unterliegt eigenen Regeln. Zudem müssen, um einen Event erfolgreich zu vermarkten, die Besonderheiten des Sportmarketings, aber auch die Wechselbeziehungen zwischen Sport, Wirtschaft und Medien (magisches Dreieck) mitberücksichtigt werden. Diese Unterschiede werden im ersten Teil des Moduls behandelt. Im zweiten Teil werden die Mechanismen und die einzelnen Instrumente der Vermarktung (z.B. Sponsoring) näher betrachtet. Wie funktioniert die Vermarktung im Sport und welche Möglichkeiten der Vermarktung gibt es? Dabei werden nicht nur Athleten, Mannschaften und Events analysiert, sondern auch Sportstätten oder Sportverbände berücksichtigt.</p> <p>Hauptdozierende ist Ariane Weber.</p>
Eingangskompetenz	Grundlagen BWL und Marketing aus dem Grundstudium BBA/IBA

SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen: Die Studierenden

- können die Grundlagen des Sportmanagements formulieren.
- können ausgewählte Instrumente am Beispiel eines Sportevents anwenden (z.B. Risikomatrix)
- können die optimale Durchführung einer Veranstaltung erläutern.
- können komplexe Phänomene aus einer Management-Perspektive heraus bearbeiten.
- begreifen die Besonderheiten des Sportmarketings.
- kennen die Grundlagen der Vermarktung im Sport im Allgemeinen und für einen Sportevent oder eine Sportstätte im Besonderen.
- entwickeln ein strategisches, sportmarketing- und eventorientiertes Denken.
- können Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern im Sport bestimmen.

Problemsolving/Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- können komplexe Phänomene aus einer Management-Perspektive heraus bearbeiten.
- entwickeln ein strategisches und eventorientiertes Denken.
- können ausgewählte sportmarketing-spezifische Tools anwenden (Sportmarketing-Modell).
- entwickeln ein sportmarketing- und event-orientiertes Denken.
- können Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern im Sport bestimmen.

Kollaboration: Die Studierenden

- sind in der Lage eigenverantwortlich und im Team zu arbeiten.
- verbessern ihr professionelles und zielgruppengerechtes Auftreten und ihre Kommunikation.
- können als Team/Gruppe Lösungen für konkrete Praxissituationen konstruieren.

Selbstmanagement: Die Studierenden

- erkennen die Bedürfnisse und Erwartungen der wichtigsten Stakeholder aus dem Sport
- bieten dar, tragen vor, präsentieren.
- erarbeiten im Dialog, wenden an, analysieren, vernetzen, beurteilen.

Inhalt

- Management und Sportmanagement
- Eigenschaften und Beispiele von Sportevents
- Strategisches Sportmanagement
- Risikomanagement
- Planung und Organisation
- Stakeholdermanagement
- Besonderheiten des Sports und Sportmarketings
- Vermarktung im Sport
- Sportstättenmanagement
- Sport-Sponsoring
- Event-Marketing

Lehr- und Lernmethode

Vorlesungen, Referate, Übungen, Diskussionen, Gruppen- und Plenumsarbeiten, Selbststudium

SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:

Unterlagen der Dozierenden

Empfohlene Literatur:

- Parent, M. M., & Ruetsch, A. (2020). Managing major sports events: Theory and practice. Routledge.
- Nufer, G., Bühler, A. (2013). Marketing im Sport - Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketings (3. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag

Zusätzliche, weiterführende Literatur:

- Bruhn, M., & Rohlmann, P. (2022). Sportmarketing: Grundlagen -## Strategien -## Instrumente. Wiesbaden: Springer Gabler
- Bruhn, M., & Rohlmann, P. (2024). Voraussetzungen und Praxisbeispiele für erfolgreiche Partnerschaften. Wiesbaden: Springer Gabler

Literaturhinweise werden zu Modulbeginn abgegeben.

Workload

180 h

Kontaktstudium

56 (inklusive Blocktag).

Eine Vorlesung wird am 25. Oktober **vormittags** an der EHSM (Magglingen) stattfinden.

Präsenzpflicht

Blocktag (Event-Besuch). Das Datum wird zu Beginn des Semesters kommuniziert.

Kompetenznachweis

Schriftliche Einzel-MS-Prüfung (25 %, digitale Prüfung, 60 Min.) und Gruppenpräsentation (75 %, mündlich Prüfung, 40 Min.). Beide Teile finden während den offiziellen Prüfungswochen statt.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Ein gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
Taschenrechner Modell TI-30

Weiterführende, vertiefende Module

- Modul SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem Schweiz.
- Master Spitzensport an der EHSM in Magglingen
- CAS EHSM Strategie und Governance in Sportorganisationen (SGOV)
- CAS ESHM Strategische und nachhaltige Sportsystementwicklung (SNS)
- Executive Master of Business Administration (EMBA) in «Excellence in Sportmanagement»

Bemerkung

- Am 25. Oktober 2024 findet der Kurs in Magglingen statt (09:00 h-11:30 h): Backstage- Besuch der temporären Event-Infrastruktur einer grösseren Anlass-Serie. Detaillierte Infos folgen zu Kursbeginn.
- Detaillierte Angaben zum Programm des Blocktags (Kosten, Programm, etc.) folgen zu Kursbeginn. Transport und Verpflegung gehen zulasten der Studierenden.

Maximale Studierendenzahl: 40

SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Risi David, Schmidpeter René Reinald
Modulverantwortung	Risi David

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Der Zusammenbruch der Credit Suisse, Kinderarbeit in der Textilindustrie, die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, Greenwashing sowie die Debatte um faire Managementlöhne rütteln die Öffentlichkeit regelmässig auf und rücken ethische Unternehmensverantwortung ins Zentrum der Betrachtung.</p> <p>Die Folge daraus ist, dass in der Öffentlichkeit und in der Wirtschaft die Forderung immer lauter wird, dass Unternehmen aktiv(er) Verantwortung übernehmen müssen. Vor diesem Hintergrund übernehmen Unternehmen vermehrt auch ökologische, soziale und ethische Aspekte in ihre Geschäftspraxis. Unternehmensethische Konzepte zur Integration von sozialen, ökologischen und ethischen Belangen in die Unternehmenspraxis in Verbindung mit Stakeholdern wie etwa Corporate Social Responsibility (CSR) haben sich dabei weithin als Best Practice etabliert.</p> <p>CSR als Managementansatz und die konkrete Anwendung in der Betriebswirtschaftslehre geben einen Ausblick, wie ethische Kompetenzen in der Praxis umgesetzt werden können.</p> <p>In diesem Modul sollen die Teilnehmer die Möglichkeiten und Grenzen einer angewandten Ethik in Unternehmen beurteilen können, dabei die wichtigsten Ansätze der Ethik kennen lernen und auf verschiedene Probleme, Dilemmata und Risiken, die im beruflichen Alltag auftauchen, anwenden.</p> <p>Darüber hinaus erfahren sie, wie Ethik mit den anderen Dimensionen der Unternehmensverantwortung zusammenhängt. Nach dem Absolvieren des Kurses können die Teilnehmer ihre unternehmerischen Entscheidungen ethisch vertretbarer gestalten, besser gegenüber dritten argumentativ vertreten und vor der Öffentlichkeit verantworten.</p> <p>Zudem können die Studierenden ethische Zusammenhänge auf betriebswirtschaftliche Ansätze übertragen, und so CSR in betriebswirtschaftliche Fragestellungen integrieren.</p>
------------------------------------	---

Eingangskompetenz	Die Studierenden bringen ein moralisches Verständnis und Interesse für gesellschaftlich relevante Probleme mit und sind mit den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Konzepten vertraut.
--------------------------	---

Kompetenz	<p>Im Rahmen dieses Moduls entwickeln die Studierenden eine Vielzahl an verschiedenen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie werden für moralisch relevante Situationen in der Wirtschaftspraxis sensibilisiert. • Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten ethischen und wirtschaftsethischen Theorien und können diese auf konkrete Situationen anwenden. • Sie kennen verschiedene Ansätze und wissen, wie wirtschaftsethische Ansätze implementiert werden. • Sie entwickeln ihr analytisches Denkvermögen systematisch weiter. • Sie erlernen die Anwendung ethischer Reflexion auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen
------------------	---

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Wirtschaftsethik und braucht es sie überhaupt? • Wirtschaftliche und ethische Werte und ihre Anwendung in der Praxis • Überzeugend argumentieren: Fehlschlüsse erkennen und vermeiden • Die grossen Theorien der Ethik • Begründung und Implementierung wirtschaftsethischer Ansätze • Ansätze der CSR und ethische Reflexion betriebswirtschaftlicher Konzeptionen • Fallbeispiele (z. B. Greenwashing, Korruption, Diskriminierung, Managerlöhne, Medikamentenpreise, Konsumverhalten)
---------------	--

SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

Lehr- und Lernmethode

FLIPPED CLASS-ROOM:

Alle relevanten Materialien/Filme/Podcasts, die zur Verfügung gestellt werden, müssen vor dem Unterricht aktiv reflektiert werden. Bitte machen Sie sich auch Notizen und bereiten Sie sich immer vor, bevor Sie in den Unterricht kommen. Im Klassenzimmer liegt der Schwerpunkt auf interaktiver Reflexion, Diskussion und Gruppenarbeit.

Projektbasiertes Lernen:

Die Studierenden verfassen in Einzelarbeit eine Fallstudie, in der wirtschaftsethisch-relevanter Fall ihrer Wahl anhand einer der erlernten ethischen Theorien analysiert wird. Der Fall sollte so aktuell wie möglich sein, aber es können plausibel begründete Ausnahmen gemacht werden.

Die Studierenden verfassen in Gruppen einen kurzen Dokumentar-Film. Es geht um die teambasierte Erarbeitung einer Greenwashing-Video-Dokumentation.

[siehe auch weitführende Informationen unter «Kompetenznachweis»]

Fachliteratur

- Schneider, A., & Schmidpeter, R. (Hrsg.) (2015). Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis. Springer Gabler.
- Schüz, M. (2016). Angewandte Unternehmensethik - Grundlagen für Lehre und Praxis. Pearson Studium.
- Wickert, C. W., & Risi, D. (2019). Corporate social responsibility (Elements in Business Strategy). Cambridge: Cambridge University Press.

Weitführende Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Workload

ECTS credits: 6

Kontaktstudium

[siehe unter Lehr- und Lernmethode]

Präsenzpflicht

Präsenz empfohlen.

Kompetenznachweis

Einzelarbeit: Die Studierenden verfassen eine Fallstudie, bei der ein wirtschaftsethischer Fall nach Wahl anhand einer der erlernten ethischen oder wirtschaftsethischen Theorien analysiert wird. Der Fall sollte möglichst aktuell sein, plausibel begründete Ausnahmen können aber gemacht werden. Die Einreichung der Einzelarbeit fällt auf das Semesterende. Der genaue Einreichungs-Termin wird auf Moodle bekannt gegeben.

Gewichtung: 70 %

Gruppenarbeit (Gruppenbenotung): Greenwashing-Video-Dokumentation; die Studierenden finden in ihrem Team einen Fall von Greenwashing und erstellen eine 5-minütige Videodokumentation (+/- 1 Minute). Das Video könnte zum Beispiel eine kritische Analyse eines Verbraucherprodukts oder einer Dienstleistung sein, die Sie in den Strassen von Bern (oder anderswo) finden. Die Einreichung der Gruppenarbeit fällt ca. auf Semestermitte. Der genaue Einreichungs-Termin wird auf Moodle bekannt gegeben.

Gewichtung: 30 %

Um das Modul zu bestehen, müssen beide Prüfungsbestandteile mit einer mind. genügenden Note bewertet werden.

SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Unterstützung beim Verfassen der Kompetenznachweise:

- Q&A Sessions
- Individuelle Coaching Slots
- per E-Mail

Wiederholungsmodalitäten

Das Modul kann bei der nächsten Durchführung wiederholt werden.

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2027-2028, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2027-2028, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 3 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2027-2028, 7 HS, TZ, Bern

SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Steiner Marc Daniel
Modulverantwortung	Dozent: Steiner Marc Daniel, Richter am Bundesverwaltungsgericht Modulverantwortlich: Prof. Dr. Koch Rika
Kurzbeschreibung des Moduls	Aufbauend auf dem SWD1 (Law for Business) BWBh421 wird die Frage, wie Juristinnen und Juristen ticken, weiter vertieft. Das mit besonderem Fokus auf dem öffentlichen Recht, das das Verhältnis von Staat einerseits und Unternehmen (und Individuen) andererseits regelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, im Businesskontext ein Gespuehr dafür zu entwickeln, warum sich der Rechtsdienst des Unternehmens fuer eine Frage aus dem Bereich des öffentlichen Rechts interessiert oder interessieren sollte.
Eingangskompetenz	Für das Modul SWD2 - öffentliches Wirtschaftsrecht - wird der Besuch von SWD1 - Law for Business - oder eines der Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht vorausgesetzt. Dabei geht es vor allem um eine gewisse Erfahrung mit dem Lesen juristischer Texte. Wenn sonst vergleichbare Vorkenntnisse nachgewiesen werden, kann der Modulbesuch in Absprache mit dem Dozierenden trotzdem - allenfalls unter Auflagen - bewilligt werden.
Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Generelle Argumentationsfähigkeit zum juristischen Kontext, in welchem Unternehmen unterwegs sind - Vertrautheit mit Aufbau und Interpretationsmöglichkeiten juristischer Texte - Vertrautheit mit der Rechtsordnung (Gesetze, Urteile, Behördeninformationen, Fachliteratur): Wissen, wie die relevanten Informationen beschafft werden können, um in einen juristischen Fall einzusteigen - Voraussetzungen für den Umgang mit Behörden (möglichst auf Augenhöhe) aus unternehmerischer Sicht werden geschaffen, insbesondere auch aufgrund des Bewusstseins, wie der öffentliche Sektor tickt - Gespür erarbeitet für die Fragen, die den Rechtsdienst des eigenen Unternehmens (oder eine Anwältin, die die Interessen des Unternehmens vertreten soll) interessieren oder interessieren sollten - Rechtsmittelsystem ist gedanklich so operationalisiert, dass es als Instrumentarium wahrgenommen wird, mit dessen Hilfe sich ein Unternehmen wenn nötig gegen den Staat wehren kann - schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit: Schulung der Auftrittskompetenz und des juristischen Schreibens - passive und aktive Kritikfähigkeit: Entgegennehmen und Abgeben von konstruktivem Feedback

SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

Inhalt

Seit der Finanzkrise und erst recht seit Corona und dem Ukrainekrieg mitsamt den damit verbundenen Energiethemen ist der politische Claim, dass möglichst wenig Regulierung der Wirtschaft am besten dient, zum Mythos geworden. Fakt ist: Je mehr Risiken mit dem Verhalten von Wirtschaftsakteuren verbunden sind und je dringender die Businessmodelle neu ausgerichtet werden müssen, desto mehr Regulierung braucht es. Das zieht sich von Kernkraftwerken bis zur Energiewende (Stromgesetz) und dem Thema «kuenstliche Intelligenz» durch.

Aufbauend auf dem SWD1 (Law for Business) BWBh421 wird die Frage, wie Juristinnen und Juristen ticken, weiter vertieft. Das mit besonderem Fokus auf dem oeffentlichen Recht, das das Verhaeltnis von Staat einerseits und Unternehmen und Individuen andererseits regelt.

Darauf aufbauend diskutieren wir den Systementscheid: Wo steht eigentlich, dass wir in einem marktwirtschaftlichen System leben wollen und wie soll dieses ausgestaltet sein? Aufbauend auf der Darstellung des Systementscheids zugunsten der Marktwirtschaft sollen einzelne Regulierungsbereiche, namentlich das Kartellrecht, vertieft behandelt werden.

Und schliesslich wird die Frage behandelt, wie sich Unternehmen gegen staatliche Anordnungen wehren kann. Was passiert bis zum Erlass einer sogenannten "Verfuegung", mit welcher der Staat im Sinne einer hoheitlichen Anordnung festhaelt, dass er von einem Unternehmen ein bestimmtes Verhalten erwartet? Und was kann ein Unternehmen tun, wenn es mit einer solchen Verfuegung nicht einverstanden ist?

Wir wollen aber auch die Kunst des Argumentierens wie auch die soziale Interaktion beleuchten, generell darueber reden, wie juristische Texte aufgebaut und zu lesen sind, und die Auftrittskompetenz verbessern.

Lehr- und Lernmethode

Im Rahmen des Moduls werden verschiedene Lernformen kombiniert. Die Anteile an Vorlesungen (Freitagnachmittag), Selbststudium und Gruppenarbeiten werden vor Semesterbeginn oder laufend bekannt gegeben.

Fachliteratur

Ralph Trümppler / Fanny de Weck: Repetitorium öffentliches Wirtschaftsrecht, orell füssli Verlag, Zürich 2016 (Hauptlehrmittel)

Nicolas Diebold / Bernhard Rüttsche, Wettbewerbsrecht und Marktregulierung, Band 1: Grundlagen, Schulthess Verlag, Zürich 2023 (nur auszugsweise herangezogen)

Giovanni Biaggini / Andreas Lienhard / Markus Schott / Felix Uhlmann / Markus Kern, Wirtschaftsverwaltungsrecht des Bundes, 7. Auflage, Verlag Helbing Lichtenhahn, Basel 2023 (nur auszugsweise herangezogen)

Workload

4 Stunden pro Woche (Freitagnachmittag) nebst moderaten Hausaufgaben

Präsenzpflicht

Der Unterrichtsbesuch ist für das erfolgreiche Absolvieren des Moduls unerlässlich.

Kompetenznachweis

Präsentation während des Semesters (Thema in Absprache mit Dozent, 50 %) und mündliche Prüfung (50 %). Die Studierenden werden im Vorfeld auf die Prüfung vorbereitet.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Gesetzestexte und weitere gemäss Angaben des Dozenten

Weiterführende, vertiefende Module

Keine

SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

SWD3 - Digitalrecht - BWBh423

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Burkhalter Lara
Modulverantwortung	Burkhalter Lara

Kurzbeschreibung des Moduls Modul 3 legt den Fokus auf die Digitalisierung und die Immaterialgüterrechte. Die Studierenden werden darauf sensibilisiert wie mit Firmendaten umzugehen ist, die Mitarbeiter*innen und Kund*innen betreffen (Personendaten). Vor allem im Hinblick auf die Revision 2023 des Schweizer Datenschutzgesetzes ist dies von grosser Relevanz. Vermittelt wird den Studierenden zudem, wie sie ihre Ideen und Geschäftsgeheimnisse schützen und allenfalls verwerten können. Zuletzt wird das Modul den Zusammenhang zwischen der Künstlichen Intelligenz und dem Recht erläutern. Vermittelt wird den Studenten nicht nur der Stand der Regulierungsansätze für KI sondern auch wie KI im rechtlichen Kontext verwendet werden kann und was bei der Benutzung von KI im Hinblick auf das Urheberrecht und Datenschutzrecht berücksichtigt werden muss.

Eingangskompetenz Der Besuch von SWD1 "Law for Business", ODER eines der Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht ODER eine ähnliche Ausbildung (durch welche man juristische Vorkenntnisse erwerben konnte) wird für das Besuchen des Modules SWD3 vorausgesetzt. Wird diese Voraussetzung nicht erfüllt, kann der Modulbesuch in Absprache mit den Dozierenden unter Auflagen trotzdem erlaubt werden.

Kompetenz Vermittelte Fachkompetenz:

- Grundkenntnisse in den folgenden Rechtsgebiete
 - Datenschutzrecht
 - Urheberrecht
 - Marken- und Designrechte
 - Lizenzrecht
- Immaterialgüterrechtliche Tatsachen identifizieren und einordnen (handelt es sich um eine Marke, um ein Design, ein urheberrechtliches Werk oder um eine patentrechtliche Erfindung?)
- Die Studierenden wissen, was die Schutzvoraussetzungen für die jeweiligen Immaterialgüterrechte sind und wie dieser Schutz gewahrt wird
- Sie wissen, was der immaterialgüterrechtliche Schutz beinhaltet und welche Ausnahmen und Grenzen bestehen.
- Die Studierenden wissen, welche Arten von Lizenzen es gibt und wie man Immaterialgüterrechte verwerten kann.
- Sie erkennen, wann Personendaten vorliegen und ob diese gemäss der Definition des schweizerischen Datenschutzgesetzes bearbeitet werden.
- Sie kennen die Pflichten und Rechte, die aus der Bearbeitung von Personendaten entstehen.
- Es werden Grundkenntnisse über KI, dessen Regulierung und dessen Zusammenhang mit den oben genannten Rechtsgebieten vermittelt.
- Die Studierenden lernen offene, interdisziplinäre Fragestellungen im Zusammenhang mit den oben genannten Rechtsgebieten zu erkennen und kollaborative Lösungsansätze zu erarbeiten.

Lehr- und Lernmethode Das Modul wird verschiedene Lernformen kombinieren. Die Anteile an Vorlesungen, Selbststudium und Coachings werden vor Semesterbeginn oder laufend bekannt gegeben.

SWD3 - Digitalrecht - BWBh423

Fachliteratur

Vorlesung basiert auf der folgenden Literatur

- Abegg Barbara, Marmy-Brändli Sandra, Repetitorium Immaterialgüterrecht, 4. Auflage, 2023 Zürich
- Hilty Reto M., Urheberrecht, 2. Auflage, 2020 Bern
- Hausi-Stämpfli Sandra, Morand Anna-Sophie, Sury Ursula, Datenschutzrecht, 2023 Zürich/Genf

Weitere Literatur wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben und Pflichtlektüren werden vor der jeweiligen Vorlesung hochgeladen.

Workload

6 ECTS, also 180 h.

Kontaktstudium

Das Modul ist mit 14 x 4 Wochenlektionen geplant. Davon erfolgt ca. 2/3 im Kontaktstudium (also durchschnittlich 2-3 Lektionen x Woche). Der Rest ist Selbststudium, das je nach Präferenz in Gruppen oder individuell absolviert werden kann. Genaueres wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Präsenzpflicht

-

Kompetenznachweis

1 oder 2 kurze schriftliche Prüfungen via Moodle während des Semesters (50 % Gewichtung). Individuelle mündliche Prüfung am Ende des Semesters (50 % Gewichtung).

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

-

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholungsprüfungen für **krankheitsbedingte** Ausfälle möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

Die Module 2 ("Öffentliches Wirtschaftsrecht") und 3 ("Digitalrecht") der Vertiefungsrichtung "Wirtschaft und Digitalrecht" sind die weiterführenden und vertiefenden Module zum Modul 1 ("Law for Business").

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

SBF1 - Security Markets & Behavioral Finance - BWBh241

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bächli Sandro, Osterrieder Jörg Robert, Rascón Alberto
Module responsibility	Sandro Bächli, Alberto Rascon, Jörg Osterrieder
Short description of the module	<p>Students will work in investment teams and simulate the investment process of a bank:</p> <ul style="list-style-type: none">• Finding suitable financial data• Write investment research papers• Implement the investment decision (TAA)• Measure the performance of the portfolio (Excel)• Presenting the investment decision and performance to the client (coach) <p>The module is a mix between traditional- and flipped classroom teaching: The course consists of lectures, tasks and coaching/client meetings.</p>
Entry requirements	<p>BFMA or IFMA</p> <p>For this course, it is essential to have attended a financial management module beforehand! Knowledge of the following topics is essential:</p> <ul style="list-style-type: none">• Macroeconomics, Interest Rates, Forex• Fundamentals of Financial Markets• Basics of Portfolio Management & Risk vs. Return• Exchange Traded Funds (ETFs)

SBF1 - Security Markets & Behavioral Finance - BWBh241

Competencies upon completion

Subject: Students

- are familiar with the most important financial markets (currency, bond and equity markets)
- are familiar with the investment process, strategic asset allocation and tactical asset allocation.
- are familiar with the difference between standard finance and behavioral finance.

Method: Students

- are able to explain changes in financial markets based on the expertise they have acquired.
- are able to manage a portfolio (SAA/TAA) and are able to measure its performance.
- will understand how people take financial (and everyday) decisions through **heuristics** and the impact of **biases** on those decisions.

Social: Students

- apply their personal and individual resources in teams.
- analyze and discuss problems, in teams, by considering, evaluating, substantiating and refuting a variety of different arguments.
- critically and appreciatively evaluate working results of peers.
- argue in a constructive and factual way.
- analyze the source of potential conflicts, perceive conflicts and solve them in a constructive way.

Self: Students

- learn and work independently, recognize gaps in their knowledge and fill these gaps independently.
- critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action.
- reflect and challenge personal and external judgments and develop these with regard to the assignment and in debate with the client.
- draw conclusions from their experiences for their further studies and professional life and document these in their individual portfolio.
- evidence stamina when confronted with problems during their studies and in their professions.

Content

The module "Security Markets & Behavioral Finance" covers the following topics:

- Overview Financial Markets
- Investment policy
- Strategic and Tactical Asset Allocation
- Efficient Market Hypothesis vs. Behavioral Finance
- Behavioral Finance I and II
- Machine Learning for Finance
- Sustainable Finance

Teaching and learning methods

- Lectures
- Coaching
- Private study
- Group work / tasks
- Client Meetings / Presentations

Literature

-

Workload

180h

Contact lessons

- 7 x 4 Lessons: lectures & coaching (on site)
- 7 x 4 Lessons: tasks & coaching (group work and/or via MS-Teams)

SBF1 - Security Markets & Behavioral Finance - BWBh241

Attendance requirement

- The two lectures with the **client meetings** and the lecture with the **quiz**.
-

Competency assessment

- The client meetings (presentations), the entire investment documentation and the performance calculation (during the semester): weight = 70% (group proof of competence => collectively evaluated)
 - Quiz: 30 minutes, on site, via Moodle (during the semester: towards the end of the lecture weeks): weight = 30% (individual proof of competence => Individually evaluated)
-

Mode of repetition

- If the overall grade is unsatisfactory (< 4.0) only because of the poor grade on the quiz, the quiz may be repeated during the second official examination period of the same semester.
 - If both the overall grade and the grade of the investment team output (client meetings, the entire investment documentation and the performance calculation) are insufficient (< 4.0), the quiz may not be repeated and the entire module with all proofs of competence must be taken again one year later in the next course.
-

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SBF2 - Financial Instruments - BWBh242

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gimeno Raúl Diego, Rascón Alberto
Module responsibility	Gimeno Raúl Diego, Rascón Alberto
Short description of the module	<p>This module gives a sound introduction to fixed income and derivative instruments. Security analysis gives you a sound introduction to the different fixed income instruments. You'll learn the pricing of these instruments and the methodology of how to analyse those instruments. Pricing and strategies of financial derivatives: SWAPs, Options and other Derivatives.</p>
Entry requirements	Knowledge in Statistics, Maths, Excel, English

SBF2 - Financial Instruments - BWBh242

Competencies upon completion

Subject: Students know

- the different fixed income instruments
- how to price fixed income instruments
- how to assess risk for fixed income instruments
- how to interpret the yield curve and how to use it for pricing purposes
- will be able to price financial instruments such as options and SWAPs
- will be able to create/use models in Excel to price derivatives
- will understand the basic institutional framework of the principal derivatives markets

Method: Students

- will be able to analyse and price a wide range of fixed income instruments
- will make use of Excel to price financial assets
- will be able to analyse derivative instruments
- will work out strategies to hedge financial risks

Social: Students

- apply their personal and individual resources in teams
- analyze and discuss problems, in teams, by considering, evaluating, substantiating and refuting a variety of different arguments
- argue in a constructive and factual way
- analyze the source of potential conflicts, perceive conflicts and solve them in a constructive way
- will foster their critical competences
- will be able to provide creative and innovative solutions in finance
- will be able to identify common misconceptions about financial derivatives
- will foster their team competences
- will be able to analyze and discuss problems, in teams, by considering, evaluating, substantiating and refuting variety of different arguments

Self: Students

- learn and work independently, recognize gaps in your knowledge and fill these gaps independently
- critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action
- reflect and challenge personal and external judgments and develop these with regard to the assignment
- draw conclusions from your experiences for your further studies and professional life and document these in your individual portfolio
- evidence stamina when confronted with problems during your studies and in your profession
- will learn to better exploit one of the most common IT tools (Excel)
- will learn and work independently, recognize gaps in their knowledge and fill these gaps independently
- will learn to critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action
- will learn to structure and give effective solutions to complex problems
- will learn to abstract a concrete situation to a mathematical model

Content

Fixed Income Analysis

- Bond pricing
- Measuring yield
- The yield term structure
- Convertibles bonds

Derivatives

- Options and option strategies
- SWAPs

Special attention will be put in the use of Excel for the derivative part

SBF2 - Financial Instruments - BWBh242

Teaching and learning methods

- guided self-study with multiple choice questions and videos
- A combination of guided self-study, contact lessons and multiple choice exercises will ensure an optimal learning mix.
- homework
- class exercises

Literature

Recommended literature:

Fixed Income:

Bond Markets, Analysis, and Strategies, Frank Fabozzi, Pearson, eight Edition, ISBN: 0-273-76613-1

Derivatives:

Hull, John C, "Options, Futures and Other Derivatives", 11th Edition, Global Edition (17 June 2021), Pearson; 11th edition ; ISBN-Nr.: 978-1292410654

Workload

180 hours

Contact lessons

14x4 lessons

Please notice that 8 lessons will be taught on the special week

4 lessons 3rd September 2024 (08:15-11:40).

4 lessons 6th September 2024 (08:15-11:40).

Attendance requirement

No compulsory attendance.

Competency assessment

End of semester (CW3 or 4)

Digital examination on Moodle with quizzes and possible Excel questions for the derivatives,

Weight: 100%

Duration: 90 minutes

Laptop: bring your own device

The professor keeps the right to award points to specific homework or written work during the semester.

Aids for written examination

- other calculator
- Print dictionary (mother tongue - examination language)
- A formulary will be provided at the examination date

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

Mode of repetition

2nd exam on repetition weeks (April 2025)

SBF2 - Financial Instruments - BWBh242

Follow-up modules

SBF3

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

SDB1 - Digital Technology Management - BWBh261

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Raff Stefan
Module responsibility	Stefan Raff
Short description of the module	The module "Digital Technology Management" introduces participants amongst others to the fundamentals of smart products, digital servitization, smart services, self-service technologies, AI-driven business models, digital ecosystems, and augmented reality. This module aims to show how the design and management of such technologies works by covering (a) the peculiarities of business models based on smart products, digital services, and AI as compared to traditional products, (b) the resulting challenges for both manufacturing and service companies, (c) strategies and techniques for the improvement/successful design, implementation, and commercialization of digital age businesses.
Entry requirements	-
Competencies upon completion	The course aims to train students' digitalization competencies, applied methodological skills as well as communication, presentation and self-management skills.
Content	<p>The module "Digital Technology Management" introduces participants amongst others to the fundamentals of smart products, digital servitization, smart services, self-service technologies, AI-driven business models, digital ecosystems, and augmented reality. This module has two major aims:</p> <p>1) The main objective of the course is to familiarize students with the underlying potentials and challenges of technology-based business models of the digital age (smart products, digital and smart services, AI, platforms & ecosystems, augmented reality, and more). At the core of the course are the various strategic and operational, but also the social and ethical challenges of companies in managing these technologies.</p> <p>2) Another key objective of the course is to enable students to critically reflect on the theoretical foundations they have learned and apply them to real-world problems in practice. To this end, students conduct their own research-based consulting projects with relevant companies in small groups. Students will evaluate companies with digitally driven service business models using proven analytical tools (e.g., SERVQUAL, E-SERVQUAL, AICSQ, and more) and make evidence-based recommendations for improvement. The results are presented in plenary sessions (pitches).</p>
Teaching and learning methods	Weekly classes and a with interactive sessions, group tasks, theoretical input and online sessions.

SDB1 - Digital Technology Management - BWBh261

Literature

Selected Literature:

- Allmendinger, G., & Lombreglia, R. (2005). Four strategies for the age of smart services. *Harvard Business Review*, 83(10), 131.
- Beverungen, D., Müller, O., Matzner, M., Mendling, J., & Vom Brocke, J. (2019). Conceptualizing smart service systems. *Electronic Markets*, 29(1), 7-18.
- Chen, Q., Gong, Y., Lu, Y., & Tang, J. (2022). Classifying and measuring the service quality of AI chatbot in frontline service. *Journal of Business Research*, 145, 552-568.
- Hermann, E., & Puntoni, S. (2024). Artificial intelligence and consumer behavior: From predictive to generative AI. *Journal of Business Research*, 180, 114720.
- Huang, M.-H., & Rust, R. T. (2018). Artificial Intelligence in Service. *Journal of Service Research*, 21(2), 155-172.
- Meuter, M. L., Ostrom, A. L., Roundtree, R. I., & Bitner, M. J. (2000). Self-Service Technologies: Understanding Customer Satisfaction with Technology-Based Service Encounters. *Journal of Marketing*, 64(3), 50-64.
- Mori, M., MacDorman, K., & Kageki, N. (2012). The Uncanny Valley [From the Field]. *IEEE Robotics & Automation Magazine*, 19(2), 98-100.
- Raff, S., & Wentzel, D. (2018). A Cognitive Perspective on Consumers Resistances to Smart Products. In: Elbanna A., Dwivedi Y., Bunker D., Wastell D. (eds) *Smart Working, Living and Organising*. TDIT 2018. *IFIP Advances in Information and Communication Technology*, 533, 30-44.
- Raff, S., Rose, S., & Huynh, T. (2024). Perceived creepiness in response to smart home assistants: A multi-method study. *International Journal of Information Management*, 74, 102720.
- Raff, S., Wentzel, D., & Obwegeser, N. (2020). Smart Products: Conceptual Review, Synthesis, and Research Directions. *Journal of Product Innovation Management*, 37(5), 379-404
- Raff, S., von Walter, B., & Wentzel, D. (2021). KI-basierte Beratungsleistungen, Ausgestaltungsformen, Herausforderungen und Implikationen. In *Künstliche Intelligenz im Dienstleistungsmanagement* (pp. 341-362). Springer Gabler, Wiesbaden.
- Von Walter, B., Wentzel, D., & Raff, S. (2023). Should service firms introduce algorithmic advice to their existing customers? The moderating effect of service relationships. *Journal of Retailing*, 99(2), 280-296.

Workload

180 h

Contact lessons

14 Sessions

Attendance requirement

Compulsory attendance at the kick-off event, methods and coaching sessions for group work, guest lectures and final presentation of group work.

Competency assessment

40 % - Group project presentation in class (collectively graded)

60 % - Individual written assignment, Cw3 / Cw4 (60 min, PC exam without Safe Exam Browser)

Aids for written examination

- Open Book PC Exam (PC exam without Safe Exam Browser)
- Printed dictionary (native language - language of the proof of competence)
- Pocket calculator (only TI-30 models are permitted)

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

Mode of repetition

The written examination can be repeated on the second examination date or the next time it is held.

The group work can be repeated at the next performance.

SDB1 - Digital Technology Management - BWBh261

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

SGM2 - Multicultural Negotiations - BWBh342

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bürki Jacqueline, Rascón Alberto
Module responsibility	Jacqueline Bürki

Short description of the module	<p>Individuals, firms and governments must understand and interact with the international economy if they wish to excel in international business, domestic public policy, and economic development.</p> <p>This module explores current issues of international economic interdependence and the effect of culture on decision making in the international business environment. Students will be introduced to key facts about the nature and impact of globalisation during recent decades and how the understanding of international economics supports in the decision making process during negotiations.</p> <p>Simulated negotiations will expose students to business issues and problems that inevitably arise in international business negotiations. They will have the opportunity to apply their cross- cultural communication competence and management and negotiation skills to successfully solve problems and capitalise on opportunities in a multicultural environment. Students will be required to apply their knowledge from previous management courses as this forms the foundation of the business cases in multicultural negotiations.</p> <p>In this module students will apply their knowledge in the following key areas:</p> <ul style="list-style-type: none">• Globalisation and International Economics• Business relevant issues arising out of the business case, comprising global, economic, sustainable, legal, social opportunities and challenges• Negotiations and decision-making in international environments.• Motivation, leadership and decision making across cultures with the business case as a key element.• Developing analytical and critical thinking skills and using them to judge the appropriateness of business decisions in multicultural negotiation settings.
Entry requirements	<p>This module is open to all students who have had an introduction to Business Management, Economics and or Strategic Management.</p>

SGM2 - Multicultural Negotiations - BWBh342

Competencies upon completion Active participation and preparation for class are requirements. Students will be challenged to integrate knowledge they have gained from other business core modules and apply their accumulated knowledge.

Subject: Students

- apply their knowledge from preceding management and economics courses as well as cultural frameworks and how to interact within a multicultural international business environment
- will make use of case studies as a development tool
- will develop the ability to set up a multicultural negotiation / communication strategy

Method: the focus will be on student applied learning. There will be lectures, but the emphasis will be on student responsibility for learning through active application of course content in:

- case studies,
- exercises & role plays
- live negotiations

Social: the negotiations provide students with the opportunity to

- recognize difficult situations, develop an understanding for viable solutions, and realize them in the business context
- understand the influence and effect of their own behaviour and culture on team performance, organisational performance, negotiations, business deals
- be able to switch between different business and cultural perspectives

Self: Students

- further develop their awareness of their own culture and teamwork to better equip themselves to function in intercultural and multi-cultural business situations flexibly
- learn practical information and tools for their future business careers
- develop critical thinking ability and problem solving skills through experiential learning activities and case studies

Content

In this module students will apply their knowledge in the following key areas:

- Globalisation and International Economics
- Business relevant issues arising out of the business case, comprising global, economic, sustainable, legal, social opportunities and challenges
- Negotiations and decision-making in international environments.
- Motivation, leadership and decision making across cultures with the business case as a key element.
- Developing analytical and critical thinking skills and use them to judge the appropriateness of business decisions in multicultural negotiation settings.

Teaching and learning methods

Lecturers will provide

- theoretical input,
- observation and analysis of negotiations,
- case studies

SGM2 - Multicultural Negotiations - BWBh342

Literature

Economics:

Baldwin Richard, 2016 The Great Convergence, Information Technology and the New Globalization:Â ISBN 9780674660489

Multicultural Negotiations:

Fisher R., Ury W., Patton B. (2011) "Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In ISBN: 978-0143118756

plus additional literature supplied by lecturers on Moodle

Workload

6 ECTS (180hours)

Contact lessons

lessons every week (4 x 45 min sessions for 14 weeks)

Attendance requirement

There is mandatory attendance for the following sessions:

- **three assessments in CW39, 40 and 41**
- **negotiations sessions in CW42, 43, 48 and 49**
- **final presentations in CW50**

It is expected that you attend all lessons as this is an applied course where you have the opportunity to practice your negotiation skills in class.

Competency assessment

In order to pass this module, students must attempt the following assessment requirements for this module:

- Three individually graded economics assessments (40% of final grade) will take place in CW39, CW40 and CW41.
- Students will take part in a negotiations simulation at the beginning of the semester. This simulation is mandatory and forms part of the final graded presentation. This simulation is not graded.
- Students will complete a Business Case report, in groups, as part of the second negotiation simulation. This Business Case report forms part of the preparatory work for the second negotiation and is mandatory as it forms part of the final graded presentation. This report is not graded.
- The student groups will present their reflected meta-analysis of the two negotiation simulations during a final 20-minute presentation (60% of final grade) at the end of the semester. Grading criteria will be posted on Moodle. This group work is graded collectively as the negotiation is completed in a group.

It is therefore essential that students take part in the mandatory negotiation sessions in CW42, CW43, CW48 and CW49. Failure to do so will result in a failing grade.

Aids for written examination

-

Mode of repetition

Grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

SGM2 - Multicultural Negotiations - BWBh342

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SGM3 - Global Supply Chains - BWBh343

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bürki Jacqueline, Serrano Omar Ramon
Module responsibility	Bürki Jacqueline, Serrano Omar
Short description of the module	<p>In an increasingly interconnected world, the management of global supply chains is vital for organizational success. Through a real case, this module offers a comprehensive applied exploration of the key drivers, challenges, and transformation shaping modern supply chain operations, with a focus on sustainability and strategic alignment.</p>
Entry requirements	<p>This module is open to all students who have had an introduction to Business Management and or Strategic Management. Since this module is taught entirely in English, a solid B2 level is expected at minimum.</p>

SGM3 - Global Supply Chains - BWBh343

Competencies upon completion **Subject:** Students

- understand the key drivers, challenges, and transformations affecting global supply chains. This includes critical success factors, pitfalls, risks, and the role of sustainability.
- analyze the interactions between macro, industry, and firm levels across the entire supply chain (strategy, planning, sourcing, production, delivery, and returns).
- integrate environmental and social sustainability considerations into supply chain design and operations.

Method: Students engage with

- **Data Analysis:** analyzing data from various sources to understand the current status and interactions within the supply chain.
- **Problem-Solving:** proposing solutions for supply chain challenges based on analysis and understanding of the macro, industry, and firm levels.
- **Strategic Planning:** aligning the design of the supply chain network with the strategic goals of the organization at different levels (macro, industry, and firm).
- **Virtual & Multicultural Team Management:** Developing and applying strategies for effective communication, collaboration, and conflict resolution within diverse virtual project teams. This encompasses understanding cultural norms and communication styles, utilizing communication tools effectively, setting clear expectations, fostering team building activities, leveraging the strengths of each team member, and maintaining motivation and accountability in a remote setting.

Self-Competence : Students focus on

- **Critical Thinking:** Analyzing complex information, identifying key issues, and making informed decisions about supply chain design and operations.
- **Adaptability:** Being flexible and adjusting to changing circumstances in the global supply chain environment.
- **Autonomy:** Working independently and taking ownership of tasks within virtual project teams.
- **Initiative:** Proactively identifying opportunities for improvement and suggesting solutions in the supply chain network.

Social: Students develop these skills

- **Intercultural Communication:** Effectively communicating within multicultural virtual project teams, utilizing appropriate strategies to overcome cultural barriers.
 - **Collaboration:** Fostering collaboration and teamwork across diverse backgrounds, promoting a collaborative environment for successful project execution.
 - **Leadership:** Contributing to the success of virtual teams by providing direction, motivation, and resolving conflicts within a multicultural setting.
-

SGM3 - Global Supply Chains - BWBh343

Content

Students will delve into the critical success factors driving global supply chains, gaining insights into the intricacies of managing complex networks spanning continents. Through analysis of current challenges, including pitfalls and risks, students will develop a nuanced understanding of the dynamic environment in which supply chains operate and the imperative for adaptation and innovation.

A central theme of the course is the role of sustainability in global supply chain operations. Students will examine the environmental and business sustainability considerations inherent in supply chain management, exploring strategies for promoting responsible practices and mitigating environmental impact.

The course also delves into the interactions between the macro environment, industry-level dynamics, and firm-level operations within supply chains. By considering factors such as strategy formulation, planning, sourcing, production, distribution, and product returns, students will gain insight into the complex interplay shaping supply chain networks. Emphasis will be placed on aligning supply chain strategies with broader macroeconomic trends, industry dynamics, and organizational objectives.

Through a combination of theoretical frameworks, case studies, and practical exercises, students will develop the analytical skills necessary to propose supply chain networks that are strategically aligned with macro, industry, and firm-level considerations.

Upon successful completion of this module, students will be able to:

- identify the key drivers associated with the management of global supply chains.
- understand the current challenges (critical success factors, pitfalls, and risks) supply chains are facing and the transformation they are undergoing.
- understand the role of sustainability in global supply chain operations.
- analyze the current status and interactions between the macro environment, industry level and firm level (strategy, planning, sourcing, producing, delivering, and returning of products), taking environmental and business sustainability into account.
- propose supply chain networks that are aligned with the macro, industry and firm level.
- effectively contribute to the success of multicultural virtual project teams by utilizing and practicing effective communication strategies.
- apply strategies to foster collaboration across diverse backgrounds.

Teaching and learning methods

Problem-based learning with input, coaching and self-directed work. Students will be assigned tasks and readings which will support them in completing the live case assignments. This is an applied course, students will be expected to apply their prior acquired knowledge and experience in analyzing and providing solutions to the live case.

All coaching sessions are mandatory, students are expected to be prepared for these coaching sessions, that is the coach is only able to support in so far as the team being prepared with questions they require support with.

Literature

Slides, articles, and cases will be provided on Moodle

Workload

6 ECTS-Credits 180 hours

SGM3 - Global Supply Chains - BWBh343

Contact lessons

This module is in collaboration with Tec de Monterrey Mexico. It takes place weekly during the semester through virtual exchange, so all lessons are online

Fridays:

BFH: 15h00 to 18h00 (up to 25 October) and then 14h00 to 17h00 (from 01 November to 6 December)

Tec: 07h00 to 10h45

Weeks

BFH: Commencing 20 September (CW38) through to 6 December (CW49)

Tec: Commencing 20 September (CW38) through to 29 November (CW48)

Attendance requirement

The following sessions are mandatory:

- CW38: Module kick-off and team building
- CW48: Final presentations
- CW49: Quiz

We recommend student teams to take part in the guided coaching sessions throughout the semester as this will aid in completing the group assignment.

Competency assessment

It is mandatory to complete all assessments to pass the module.

Since one of the learning outcomes is to successfully collaborate in multicultural virtual project teams, there will be two group assignments based on a live-case with an industry partner:

1. written group report 40% of final grade
2. defense of the group report in the form of a presentation, 40% of final grade. Student (1 - 2 team members) have 15 minutes to present this defense, the whole group needs to be present to answer questions. This will be followed by a 5min Q&A.
3. Students will also be required to complete the individual quiz at the end of the semester, comprising 20% of the final grade.

Aids for written examination

none

Mode of repetition

Student teams who do not achieve the minimum pass grade for the group assignments will have the opportunity to resubmit based on directives from the lecturing team within a 10-day period. The max. grade for resubmission is a pass.

Follow-up modules

none - this is a specialisation module

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Müller Susan, Noppeney Claus
Module responsibility	Noppeney Claus, Müller Susan

Short description of the module	<p>The idea is only the beginning! For an idea to mature into a successful company, many aspects must come together. A functioning business model and business planning activities play an important role. In this module, students can dive deep into the world of startups. The goal of the module is to practice business modeling and business planning activities in collaboration with selected startup partners.</p> <p>The lecturers are responsible for the acquisition of the startup partners. However, students who have founded a startup themselves or students who know a startup that might be suitable as a startup partner are encouraged to contact the lecturers to discuss the suitability of their cases (at least one month before the start of the semester).</p> <p>Students will work in small teams and each team will work for a startup partner. The seminar includes a kick-off event, a site visit to the startup partner, a rehearsal for the final presentation, and at least two coaching sessions with one of the lecturers. In addition to these events, teams organize their collaboration independently. To allow for an intensive learning experience it is expected that the teams work side by side with their startup partner. At the final presentations, the teams present their results and their work process. The results of the teamwork are discussed and challenged in an open Q&A with the startup partner, students, and lecturers.</p> <p>Important note: Please note that although this module has a different focus (i.e., students work with commercial start-ups), it is structured similarly to the "SSB3 Sustainable Startup Challenge" module (of the "Sustainable Business" specialization). Therefore, we recommend taking only one of the two modules based on your interest.</p>
Entry requirements	<p>We strongly recommend that you have completed the module "Innovation & Entrepreneurship" (EBIE, EWIE) before choosing this module.</p>

SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

Competencies upon completion

Subject:

Students...

- develop an understanding of possible success factors for startups.
- develop and verify recommendations for and with the startup they are working on.
- are able to define the relevant business environment of a startup and analyze it with appropriate methods.

Method:

Students...

- apply tools and procedures for business modeling and business planning.
- select and combine different entrepreneurship and management tools.
- can develop individual work skills ranging from understanding a startup's context and situation to solving a specific problem and recommending adequate strategies for the startup.
- are able to analyze a startup and its respective context.

Social:

Students...

- work with clients and convince them of their ideas, proposals, and approaches.
- practice working and cooperating in teams, including resolving team conflicts.
- recognize and accept different points of view and approaches.

Self:

Students...

- strengthen their communication and presentation skills when working with representatives of the startup partner.
- work on important steps of the startup process proactively, engaged, and independently.
- recognize and strengthen their own teamwork skills.
- reflect on their entrepreneurial intentions.
- can develop an entrepreneurial mindset.

Content

- Adaptation of the task in consultation with the startup partner and the lecturers
- Depending on the startup partner, the tasks may include, for example: the development or adaptation of a business model, the validation of a business model (e.g., with the help of a Minimum Viable Product or a prototype, qualitative interviews, or a target group survey), or business planning activities
- Site visit to the startup partner's location (including preparation and reflection / documentation in form of a field visit report)
- Application of entrepreneurship and strategic management methods
- Continuous communication with a startup company
- Reflection of the process
- Project management
- Presentation of the results
- Evaluating the work of another team

Teaching and learning methods

- Experience-based learning in small groups (3 to 5 persons)
- Development of solutions in collaboration with the startup
- Field coaching at the startup partner's location
- Coaching sessions with the instructors
- Presentations and discussions

SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

Literature

Optional readings:

Fueglistaller, U., Fust, A., Müller, C., Müller, S., & Zellweger, T. (2019). Entrepreneurship. Modelle - Umsetzung - Perspektiven. Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. (5., überarb. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Neck, H. M., Neck, C. P., & Murray, E. (2019). Entrepreneurship: The Practice and Mindset. Thousand Oaks: SAGE Publications. 2. Edition.

Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation. A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers. Hoboken: John Wiley.

Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2014). Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want. Hoboken: John Wiley.

Ries, E. (2017). The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses. New York: Currency.

Workload

180h (6 ECTS)

Contact lessons

22 contact lessons (incl. plenary sessions and coaching sessions)

Attendance requirement

Attendance is compulsory for all of the following sessions: Non-attendance of the "Kickoff" event leads to the exclusion of the module.

- **Session 1 | Kickoff (plenary session with startup partners):** September 18, 2024, 13:25 to 17:00
- **Session 2 | Field visit to the startup partner's location, if possible, with your coach (team activity):** This activity should be completed until October 4, 2024 through individual time arrangements.
- **Session 3 | Coaching sessions 1 (team activity):** October 16, 2024, 13:25 to 17:00
- **Session 4 | Coaching sessions 2 (team activity):** November 6, 2024, 13:25 to 17:00
- **Session 5 | Final presentation rehearsal session (plenary session, split in two groups):** November 27, 2024, 13:25 to 17:00
- **Session 6 | Final presentations (plenary session with startup partners):** December 11, 2024, 13:25 to 20:00
- **Session 7 | Optional reflection session:** December 18, 2024, 13:25 to 17:00

However, please reserve all weekly time slots of the module for meetings with your group or startup partner or for individual work on your project.

Competency assessment

- 60 points for content (group work, all members of the group will receive the same grade)
- 20 points for quality of the presentation (group work, all members of the group will receive the same grade)
- 20 points for the peer analysis of another team's project (individual grade)
- Report of field visit (pass/fail, group work)

To pass the course, the overall grade must be 4.0 or better. Students can pass the course if one or more partial proofs of competences are 4.0 or lower as long as the overall grade is 4.0 or better.

Mode of repetition

In case of failing, the module will be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

SIE3 - Decision Making of Consumers and Managers - BWBh303

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Murmann Martin, Risi David
Module responsibility	Risi David
Short description of the module	Making the right decisions is the basis for the success of companies. Based on current issues, students in this module analyze the decision-making processes of managers, consumers, and other stakeholders.
Entry requirements	Fundamentals of Business Administration and Marketing
Competencies upon completion	<p>The module aims to help students understand the decision criteria of actors (e.g., environmental aspects, price), individual decision styles (e.g., rational, intuitive), decision theories (e.g., expected utility theory, prospect theory), methods of multi-criteria decision making (e.g., conjoint analysis, analytic hierarchy process), and cognitive biases in decision making under uncertainty (e.g., overconfidence, availability heuristic).</p> <p>Students learn to grasp complex issues and understandably present them by developing and presenting their scientific posters. By providing and receiving interim feedback on the projects, students develop the ability to give constructive feedback and implement feedback on their own scientific posters. Developing these skills will be helpful concerning the conduction of research projects for bachelor theses.</p>
Content	<p>Decision-making processes and actual decisions of internal and external stakeholders are crucial for whether a company is successful in the market or lags behind the competition. This module provides an in-depth analysis of current issues in decision-making by managers in companies and key external stakeholders such as consumers, investors, and suppliers.</p> <p>This module will cover managerial and entrepreneurial decision-making processes such as strategic firm positioning, new product development decisions, internationalization, and vertical or horizontal integration. We will also examine stakeholder decision-making processes, such as consumption decisions for products and services or investors' decisions to finance a venture. The module will address specific current decision-making issues, such as the role of emotions in decision-making, the relationship between neuroscience and decision-making, ethical decision-making, group decision-making approaches, political voting decisions, and heuristics and biases.</p>
Teaching and learning methods	<p>As part of the module, students will analyze and answer a scientific and practice-relevant question in small teams and create a scientific poster. Students will be continuously supported during coaching sessions.</p> <p>Students will present the state of their scientific posters in intermediate recorded presentations and provide and receive constructive feedback in a peer-review process.</p>
Literature	Literature and materials for the module will be provided on Moodle.
Workload	6 ECTS

SIE3 - Decision Making of Consumers and Managers - BWBh303

Contact lessons	The kick-off event, the coaching sessions, and the final presentation of the scientific poster will take place on-site. Further online coaching appointments may be arranged.
Attendance requirement	Attendance in the kick-off event and the final presentation(s) of the scientific poster is mandatory. We also highly recommend attending all other events on site in order to successfully complete the course.
Competency assessment	<p>The scientific poster accounts for 50% of the module grade and is graded collectively for the team.</p> <p>The presentation of the scientific poster accounts for 30% of the module grade and is graded individually.</p> <p>The quality of feedback accounts for 20% of the module grade and is graded individually.</p> <p>Timely submission of an intermediary recorded presentation (not graded) is mandatory to complete the module.</p>
Mode of repetition	In the event of failure, the module can be repeated a year later. If repeating the module, a student must repeat the module in its entirety (i.e., all three parts mentioned under "proof of competence" must be repeated).
Comment	Maximum number of participants is 36
Degree programme, semester	<p>BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p>

SP05 - CSR Management - BWBh385

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Kunz Nathan Michael
Module responsibility	Kunz Nathan Michael
Short description of the module	<p>This module follows an innovative virtual teaching/learning concept. The module is 100% virtual and is conducted in cooperation with HAMK (Finland) and HSN (Germany). Students from the three universities work together in mixed groups on projects. The module consists of three blocks:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategic Corporate Sustainability - Managing Corporate Sustainability - Sustainable Consumption. <p>At the beginning of the module, students pick a project on which the team will be working during the semester.</p> <p>This module is limited to 25 students from BFH. It will be offered again in spring 2025 (and every spring semester after that).</p>
Entry requirements	None
Competencies upon completion	<p>Within this module, students develop a variety of competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • They understand how a sustainable business strategy can be implemented concretely in a company. • They understand how sustainable behavior can be managed concretely in a company. • They can assess the sustainability of consumer behavior and transfer its influence to companies. • They know how to develop a sustainability strategy for companies/organizations and how to review sustainability goals. • They apply established tools for sustainability reporting.
Content	<ul style="list-style-type: none"> • Based on stakeholder case studies and company interviews, the block Strategic Corporate Sustainability builds an understanding of the fundamental concepts and drivers of CSR and the Sustainable Development Goals (SDGs). It covers the links between corporate vision, mission and CSR. • Based on business cases for CSR, the block Managing Corporate Sustainability deals with management systems, the translation of strategic CSR into functional strategies, the definition of the basic reporting and corresponding controlling systems. • The block Sustainable Consumption focuses on consumer behavior, its drivers, and the environmental and social impacts of consumption.
Teaching and learning methods	Mix of self-study, group work, coaching sessions, interim presentations and final presentations
Literature	Will be provided on Moodle
Workload	180h (6 ECTS)

SP05 - CSR Management - BWBh385

Contact lessons

The course will take place online on Thursdays from 17h to 19h.

Introduction session for BFH students

General information for BFH students: 19.09.2024

Course Intro & Welcome

Organisation and kick-off: 26.09.2024

Block 1 "Strategic Corporate Sustainability", Lecturer Simona Chilba (HAMK)

- *Public Holiday (Germany)*, no class: 03.10.2024
- Lecture: 10.10.2024
- *Holiday Week (Finland)*, no class: 17.10.2024

Block 2 "Managing Corporate Sustainability", Lecturer Martin Wenke (HSN)

- Lecture: 24.10.2024
- Q&A Block 1 & 2, in Plenum: 31.10.2024
- Interim Presentation: 07.11.2024

Block 3 "Sustainable Consumption", Lecturer Nathan Kunz (BFH)

- Lecture: 14.11.2024
- Q&A Block 3, in Plenum: 21.11.2024
- Interim Presentation: 28.11.2024

Final Presentation

- Half class: 02.12.2024
- Half class: 05.12.2024

Attendance requirement

See contact lessons, all virtual

Competency assessment

- Individual assignments during the semester (15%)
- Final presentation, groupwork (65%), each member of the group receives the same grade
- Final report, groupwork (20%), each member of the group receives the same grade

Mode of repetition

In case of failing, the module will need to be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

Comment

This module is limited to 25 students from BFH. Please note that the module will be offered again in spring 2025, and every spring after that (2024 is the last time it will be offered during the fall semester).

Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SP06 - CFA Challenge - BWBh386

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gimeno Raúl Diego, Hadji Misheva Branka, Längin Thomas, Rascón Alberto, Zihlmann Christian
Module responsibility	Raul Gimeno
Short description of the module	<p>The CFA Institute Research Challenge is an annual global competition that provides students with hands-on mentoring and intensive training in the financial analysis and valuation of a Swiss company.</p> <p>This module develops in the context of this CFA challenge and provides intense training in company analysis and valuation. Presentation skills are also trained.</p> <p>Groups of 4 to 5 students carry out an in-depth analysis of a Swiss company as if they were practicing equity analysts.</p> <p>Each group writes an equity research report and do a short presentation of their valuation case. Each group is mentored by an industry professional who gives feedback during the preparation of the report and the oral presentation.</p>
Entry requirements	No requirements but the module financial management would be an advantage.
Competencies upon completion	<p>Students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> - analyse the business model of a company - apply valuation tools in Excel - present the results in a convincing form - discuss complex issues and interactions - work in group
Content	<ul style="list-style-type: none"> - Several company valuation techniques will be presented with a particular focus on DCF method. - Free-cash flow derivation is explained - SWOT-analysis - Competition analysis - Risk-free discount rate - Business model analysis
Teaching and learning methods	The teaching includes contact lessons, workshops, guest presentations, events, discussion meetings and coaching
Literature	<p>Valuation: measuring and managing the value of companies Koller/Goedhart/Wessels Wiley 7th edition ISBN 1119611865</p>
Workload	180 hours

SP06 - CFA Challenge - BWBh386

Contact lessons

14x4 lessons

Attendance requirement

Attendance in the first two workshops in week 36 (Wednesday and Thursday) is **compulsory** for team building purposes.

Competency assessment

60% written group report (group assessment)
40% oral group presentation (group assessment)

Aids for written examination

Open book

Mode of repetition

Written report + oral exam

Comment

The first two full-day workshops during the special weeks, in week 36 are compulsory for team building purposes.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

SRE3 - Real Estate Valuation - BWBh403

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gutsche Robert, Rascón Alberto
Module responsibility	Gutsche Robert, Rascón Alberto
Short description of the module	<p>In the Real Estate Valuation module, the perspective of the buyer and seller is taken. Analysis and report on the market value of a property is elaborated in detail. The conditions on the real estate market are analysed. Analogue and digital valuation methods are taught and the value levers are explained. Principle of negotiation are reviewed. International and national valuation accounting standards are important as a basis in financial management (basic studies/main studies: financial management and accounting).</p>
Entry requirements	<p>The students have completed the basic studies.</p> <p>Students have completed the accounting module.</p> <p>Students have completed/or enrolled at the financial management module and accounting module.</p>

SRE3 - Real Estate Valuation - BWBh403

Competencies upon completion **Specialist skills**

At the completion of the module students will

- understand the structure and players of the Swiss real estate market
- will apply the theoretical models of the market mechanism.
- be able to obtain, analyse and interpret market data according to location and property.
- form conclusive scenarios for market development and derive the consequences for a property or a location.
- know the different valuation methods and the relevant value levers.
- make plausible valuation assumptions and model them sensibly.
- be able to set up, carry out and check the plausibility of the calculation of an income-oriented valuation.
- acquire some negotiations skills

Methodological skills

At the completion of the module students will

- be able to apply and evaluate the various concepts of capital budgeting in the context of business cases.
- be able to select the appropriate methods.
- make the calculations and present the findings and solutions in an adequate way

Social skills

At the completion of the module students will

- enhance their ability to analyze and discuss problems in working groups, taking into account, evaluating, justifying and refuting different arguments.
- enhance their ability to constructively lead argumentative discussions and clearly separate them from subjective attitudes.

Self-competence

At the completion of the module students will

- enhance their capabilities to critically reflect on themselves within the framework of various topics and possibly derive individual consequences.
- enhance their ability to deal with autonomy and self-organization and can critically examine and sharpen their personal judgement.
- enhance their analysis skills to cope with stress and to reflect on their strengths and weaknesses.

Digital skills

At the completion of the module students will

- be able to ensure access and use of digital tools and use them efficiently.
- strength their skills in online learning and digital communication with teachers.

Content

- Technical terms
 - Value theory
 - Rent, rental value, tenancy law
 - Interest rate and capitalised earnings value
 - Reproduction costs and technical devaluation
 - Financial mathematics / Present value and location class
 - Land register and easements
 - Negotiation
 - Real Estate for financial Reporting
 - Real Estate and Firm Valuation
-

SRE3 - Real Estate Valuation - BWBh403

Teaching and learning methods	<p>The module will be taught in English (100%).</p> <p>Lectures, Exercises, Presentations, Case studies</p> <hr/>
Literature	<p>Several Papers and documents will be provided in class</p> <p>Reccomended Literature:</p> <p>Hartzell, D., & Baum, A. E. (2021). Real Estate Investment and Finance: Strategies, Structures, Decisions. Wiley. 978-1119-526155</p> <p>Archer, W., & Ling, D. C. (2023). ISE Real Estate Principles: A Value Approach. McGraw-Hill Education. 978-1266284960</p> <hr/>
Workload	<p>180 hr.</p> <hr/>
Contact lessons	<p>14 x 4 lessons of 45 minutes.</p> <hr/>
Attendance requirement	<p>Presentations and Tests dates that will be announced in the firsts week of the semester.</p> <p>In case of a guest speaker the presence is compulsory. Students will be informed with enough time.</p> <hr/>
Competency assessment	<p>(i) 2x tests in Moodle (45 minutes) (60%) (Weighted average of the tests: the best will be 60% of the grade and the other 40%), in class.</p> <p>Test a, Test b; If grade $a > b$ --> grade $i = 60\% a + 40\% b$ otherwise $i = 40\%a + 60\%b$</p> <p>(ii) 1x Presentation presentation of cases studies in group. (40%) (group proof of competence => collectively evaluated)</p> <p>Given the complexity of the tasks the cases presentations must be done in groups, following what it happens in real life.</p> <p>Each member of the team will evaluate their peers.</p> <p>Final Grade = 60% (i) + 40% (ii)</p> <hr/>
Aids for written examination	<p>The written exams will be done in Moodle under Safe Exam Browser.</p> <p>The test will be completed at the school.</p> <ul style="list-style-type: none">- Print dictionary (mother tongue - examination language)- Summary - Number of A4 sheets/pages: 2 (2 sheet/page double-sided)- Any Pocket calculator can be accepeted (No 2nd laptop is allowed) <p>For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on the Campus App.</p> <hr/>

SRE3 - Real Estate Valuation - BWBh403

Mode of repetition

- If the overall grade is unsatisfactory (< 4.0) only because of the poor grade on the written tests, the tests that the student has failed may be repeated during the second official examination period of the same semester.
- If both (i) and (ii) grades are insufficient (< 4.0), tests may NOT be repeated and the entire module with all proofs of competence must be taken again one year later in the next course.

Follow-up modules

-

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

EABE - Advanced Business English - BWBh036

ECTS	3
Study language	English
Module type	Optional module (countable)
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan
Module responsibility	Al-Azm Ivan
Short description of the module	<p>This module is designed to improve your business English language skills to an advanced level by developing your reading, speaking, listening and writing skills, business vocabulary, as well as reviewing essential grammar so you can communicate effectively and confidently in English in professional business situations. Although this is a stand-alone module, it provides you with the first step towards reaching a C1 level of English proficiency. You can demonstrate C1 English ability if you score 85 % or more on the final exam.</p>
Entry requirements	<p>Suitable for students from all degree programmes, including incoming students as well as students from other departments.</p> <p>You cannot enroll in the EABE module if:</p> <ul style="list-style-type: none">• are exempt from English, for example iEN1 or iEN2• a Cambridge C1, equivalent or higher

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Competencies upon completion

Specialised skills

Students

- can read, comprehend, discuss and summarise business related texts
- can understand a variety of business texts including financial news
- can use specific business English vocabulary correctly
- can write clear and effective short business messages

Collaboration and social skills

Students

- can work as reliable team members in negotiation and presentation groups
- can effectively and efficiently collaborate online
- can work within a team to solve problems such as group dynamics and interaction, as well as problem-solving oriented tasks

Self-management and personal skills

Students

- are open to new ideas
- can critically assess business ideas or theories

Dealing with complexity

Students

- can critically reflect on own work and thought processes as well as that of others to develop possible courses of action

Content

- reading about a variety of business topics and themes
- discussing business related topics and themes
- listening to short business texts
- developing and giving short presentations
- writing short business texts (short reports and proposals)
- developing and using subject relevant business vocabulary
- reviewing and practicing grammar
- Practicing exam related tasks including speaking

Teaching and learning methods

This module follows more the traditional language class mode of instruction and learning with short input sessions by the lecturer on grammar, vocabulary, oral and written skills; short practice sessions with discussion and feedback as well as self-study tasks to be completed outside the classroom time. Assignments submitted on time will receive feedback. Progress tests as well as practices tests are available to monitor your progress. Exam skills will be practiced in class.

Literature

Brook-Hart, Guy (2013). *Business Benchmark Upper Intermediate* 2nd Edition. Cambridge University Press. ISBN 9781107680982

or

Brook-Hart, Guy (2013). *Business Benchmark Upper Intermediate* 2nd Edition. Cambridge University Press. ISBN 9783125403161

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Workload	90 hours
Contact lessons	28 lessons
Attendance requirement	Although there is no attendance policy, it is recommended that you attend at least 70 % of all classes if you wish to improve your English, benefit from this module and complete the module successfully.
Competency assessment	<ul style="list-style-type: none"> Progress tests on Moodle (25% of the final grade) Final exam (75% of the final grade): <ul style="list-style-type: none"> an oral exam at the end of the semester (20 points) a Moodle-based written exam which includes listening, reading, writing, vocabulary and grammar (80 points) - the exam will take place during the official exam period.
Aids for written examination	You will need to bring your laptop with you, as well as headphones. Charging cable recommended.
Mode of repetition	Repeat students must repeat the final exam (both oral and written exam)
Comment	<p>You cannot enroll in this module</p> <ul style="list-style-type: none"> if you have been exempt from English, for example iEN1 or iEN2 if you have a Cambridge C1, equivalent or higher <p>If your final exam result (both oral and written) is higher than 60%, you can, upon request, receive a letter stating that your English is at B2 level.</p> <p>If your final exam result (both oral and written) is higher than 85% you can, upon request, receive a letter stating that your exam results demonstrate English ability at C1.</p> <p>This letter does not replace an official B2 or C1 certification such as Cambridge B2 First or Cambridge C1 Advanced.</p>
Degree programme, semester	<p>BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p>

EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlmodul (anrechenbar)
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Branscheidt Natascha, Schwarzenbach Carole
Modulverantwortung	Natascha Branscheidt, Carole Schwarzenbach
Kurzbeschreibung des Moduls	Reputationsmanagement vorantreiben: Du hilfst dabei mit, den Ruf der BFH Wirtschaft in Bern und Umgebung entscheidend zu verbessern. Damit bildest du einen wichtigen Pfeiler für den Erfolg der BFH W und profitierst von vielen Gelegenheiten, dich mit elementaren kommunikativen Massnahmen auseinanderzusetzen. Zu Beginn des Moduls wird eine Einverständniserklärung unterzeichnet, mit welcher die Erlaubnis für das Verwenden von Filmmaterial und Fotos auf Social Media gegeben wird.
Eingangskompetenz	<p>Problemsolving/Design Thinking</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft, sich grundlegende, theoretische und praktische Kompetenzen des Reputationsmanagements und der Kommunikation anzueignen - Bereitschaft, sich mit Digital Tools auseinanderzusetzen und diese sinnvoll zu nutzen <p>Kollaboration</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zu Kollaboration mit diversen Stakeholdern an der BFH Wirtschaft - Bereitschaft, die BFH Wirtschaft zu repräsentieren <p>Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft, auch bei Schwierigkeiten nicht gleich aufzugeben - Bereitschaft Neues zu lernen und umzusetzen <p>Umgang mit Komplexität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft, sich mit diversen kommunikativen Massnahmen (Events, Messen, Social Media) parallel auseinanderzusetzen <p>Kreativität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft neue kommunikative Massstäbe zu setzen, insbesondere bei Instagram
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die BFH Wirtschaft als hervorragende Bildungsinstitution zu präsentieren - können die Anliegen und die Strategie der BFH W auch vor anderen strukturiert und überzeugend vertreten <p>Problemsolving/Design Thinking: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Digital Tools angemessen und effizienzsteigernd einsetzen <p>Kollaboration: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - übernehmen Verantwortung (Inhalte und Termine) <p>Selbstmanagement: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind fähig, ihr Aufgabengebiet selber zu gestalten und Schlussfolgerungen zu ziehen <p>Umgang mit Komplexität: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können agil auf Veränderungen reagieren und kommunikativ umsetzen

EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

Inhalt	<p>Kick-off</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielvereinbarung im Hinblick auf den Kompetenznachweis - Definition des eigenen Ambassadors-Profiles - Formulierung und Zusammenstellung von Ideen anlässlich der Präsentationen an den genannten Veranstaltungen - In Absprache mit der Abteilung Kommunikation und Dozierenden/Studiengangsleitenden das Vorantreiben von Social-Media-Aktivitäten insbesondere bei Instagram. - Aktive Teilnahme bei Filmprojekten - Einführung von neuen Ambassadors
Lehr- und Lernmethode	<p>Didaktisches Konzept des Moduls Coachings, weitgehende Selbstorganisation</p> <p>Aufteilung Präsenzunterricht, Coachings, Selbststudium (pro Semester)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenz Veranstaltung ca. 8h - Präsenz; Coachings: ca. 8h - Selbstständige Arbeiten; individuell: ca. 14h
Fachliteratur	<p>https://www.wissenschaftsmanagement.de/dateien/dateien/schwerpunkt/downloaddateien/wim_2011_05_patrick_honecker_image_und_reputationsmanagement_als_strategischer_prozess.pdf</p>
Workload	Ca. 90 h über zwei fortlaufende Semester
Kontaktstudium	Ca. 48 h
Präsenzpflicht	Kick-off Event, wird nach Einschreibefrist definiert, Events gemäss individueller Vereinbarung
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung von 80 % der in der Zielvereinbarung festgehaltenen Zielwerte - Erfolgreiche Teilnahme an Präsentationen, Messen etc. - Schlussreflexion inklusive Tätigkeitsbericht <p>Zeitpunkt Laufend, Schlussreflexion FS25</p> <p>Beurteilungsraster Die Kriterien leiten sich aus der Zielvereinbarung ab; diese wird am Kick-off gemeinsam erarbeitet, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl besuchte Veranstaltungen (Messen, Open Days, Infoabende etc.) - Filmprojekte - Anzahl Posts Social Media
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	-
Weiterführende, vertiefende Module	-
Bemerkung	Bei einer Anmeldung verpflichtet man sich für zwei fortlaufende Semester. Start HS24/25 - Ende FS25

EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

EAWB - Academic Writing in English - BWBh007

ECTS	3
Study language	English
Module type	Optional module (countable)
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Sichtmann Christina
Module responsibility	Sichtmann Christina
Short description of the module	Students who decide to study or work in international environments require the ability to conduct research in English and write academic papers and reports using standard stylistic and formal conventions. In this course, students will learn how to read and write academic papers. In addition, they will get to know and apply basic writing techniques that help them to better write and structure academic texts in English.
Entry requirements	This optional module is targeted at and designed for students with a minimum C1 level. There are only a limited number of places available.
Competencies upon completion	<p>Subject: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - can use their own research to write academic papers in English at a C1 level of competence and above <p>Method: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - can plan and execute an academic writing project to a fixed deadline - can transform raw data and the research of others into standard academic prose - can apply formal and stylistic conventions to their own written texts - can reflect critically on their own writing and the writing of others - can apply creative writing techniques such as freewriting and clustering <p>Social: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - can give and receive feedback in an appropriate manner - can participate in the discourse community of English-language study programmes <p>Self: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - can manage the temporal and intellectual demands of an academic writing project - can apply their own critical reflection and that of others towards improving their English-language competence - can perform confidently and successfully in English-language academic context
Content	The course has been designed with the aims to provide students with the skills and knowledge to write a paper in the context of university systems
Teaching and learning methods	The course combines theory and practice. Writing, peer review, and revising takes place in almost every class to create a collaborative learning environment. Outside of class, students will be required to read in preparation for class discussions, work on an academic paper and write a daily diary. Scripts will be provided by the lecturer and uploaded to Moodle.

EAWE - Academic Writing in English - BWBh007

Literature There is no specific literature required for this class. Weekly readings will be provided to generate an academic discourse.

Workload 90 hours

Contact lessons 28 lessons

Attendance requirement There is no mandatory attendance for this module.

Competency assessment

- Proposal for written project: 25 %
- In-class presentation: 25 %
- Individual written project: 50 %

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

ECAD - Career Day - BWBh014

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlmodul (anrechenbar)
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Marti Mathias
Modulverantwortung	Marti Mathias

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Career Services des Departements Wirtschaft sind als Bindeglied an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Arbeitswelt zu verstehen. Die Career Services bieten Studierenden Informationen zum Berufseinstieg und zur Praktikumssuche. Die Studierenden können sich ausserdem persönlich beraten lassen. Als Abschluss des Zyklus 'Career Services organisieren die Studierenden einen Career Day für ihre Mitstudierenden. So können die Studierenden des Departements W mit attraktiven Unternehmen ins Gespräch kommen, die sich an Informationsständen vorstellen. Mindestens eine gehaltvolle, themenbezogene Präsentation und andere Aktivitäten wie z. B. CV-Checks usw. bilden das Rahmenprogramm. Beim Rahmenprogramm können Dozierende aus den Career Services einbezogen werden. Unternehmen bietet der Career Day die Möglichkeit, sich bei Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen bekannt zu machen. Nicht zuletzt ergeben sich so auch interessante Kontakte für beide Seiten.</p> <p>Eine Gruppe von maximal 8 Studierenden organisiert den Career Day weitgehend selbständig. Die Rollen werden im Organisationskomitee (OK) näher definiert, die Themen auf die einzelnen Projektmitglieder ausgewogen aufgeteilt und dem Modulverantwortlichen kommuniziert.</p> <p>Damit die geknüpften Kontakte zu Firmen von einer zur nächsten Durchführung des Karrieretags nicht verloren gehen und auch Erfahrungswerte weitergegeben werden können, ist erwünscht, dass sich mind. ein Mitglied des OKs an zwei Durchführungen beteiligt. Die Funktion/Rolle darf jedoch nicht dieselbe sein, wie im vorangegangenen Jahr. Es können ECTS für höchstens zwei Durchführungen ausgerichtet werden.</p> <p>Da der Career Day im Frühling stattfindet, werden die 3 ECTS für das Modul erst Ende FS gutgeschrieben. Das Modul kann an das Certificate of Engagement mit 80 Stunden angerechnet werden.</p>
------------------------------------	--

Eingangskompetenz	-
--------------------------	---

Kompetenz	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein komplexes Projekt selbstständig planen und durchführen - Können die theoretisch erworbenen Projektmanagementkenntnisse in der Praxis anwenden - können angemessene Schlussfolgerungen aus mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen ziehen und daraus Verbesserungsmaßnahmen ergreifen <p>Methodenkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sammeln Projektleitungs-Erfahrungen - eignen sich grundlegende praktische Kompetenzen der Projektorganisation, des Marketings und des Sales und Customer Service an und setzen um, was sie im Laufe des Studiums diesbezüglich gelernt haben <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sammeln Erfahrung darin wie man ein (kleineres) Team führt - lernen Kompromisse und individuelle Lösungen zu finden - lernen Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit kennen - lernen auf Arbeitgeber und Projektpartner zuzugehen und mit ihnen die Modalitäten für den Verkauf der Ausstellungsstände und weiteren Messeprodukten auszuhandeln <p>Selbstkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben erste Führungskompetenzen - lernen sich selbstbewusst einzubringen und gegenüber Mitstudierenden, Partnern sowie Arbeitgebern angemessen aufzutreten - lernen Aufgaben und Arbeitspakete fair aufzuteilen - lernen eine Idee beharrlich zu verfolgen - übernehmen bei der Durchführung Verantwortung gegenüber den Projektmitarbeitenden, dem Modulverantwortlichen, den Projektpartnern und den Ausstellern
------------------	---

ECAD - Career Day - BWBh014

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Tagesprogramms für den Career Day - Planung und Koordination der folgenden Aufgaben - Selbständige Suche und Akquisition von Unternehmen (z. B. KMUs) aus verschiedenen Branchen; Bestimmung Standkosten - Organisation und Bestätigung der Anmeldungen - Organisation Briefing der Unternehmen bezüglich Möglichkeiten, Erwartungen und Einschränkungen - Organisation eines Rahmenprogramms (Möglicher Einbezug Dozierende Career Services) - Organisation Briefing der Referenten und anderen am Rahmenprogramm Beteiligten (Inhalte, Erwartungen, Rahmen) - Organisation eines Lunchs - Raumorganisation und Einrichtung - Mitarbeit am Standaufbau- und am Career Day selber (Präsenz) - Koordination Marketing und Werbung bei Mitstudierenden aus dem Departement Wirtschaft - Durchführen von regelmässigen Statusmeetings / Projektteammeetings - Überwachung Finanzen (Budget CHF 5000.- plus Einnahmen Standplätze) <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der Teilnahmezahlen, Zufriedenheit der Unternehmen - Zusammenarbeit mit den Student Services (D. Minnig), dem Modulverantwortlichen (M. Marti); Bestimmung einer Ansprechperson seitens des OK
Lehr- und Lernmethode	Weitgehend autonome Gruppenarbeit mit aktiver Unterstützung durch die Student Services und dem Modulverantwortlichen
Fachliteratur	<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Unterlagen zu Projektmanagement und Marketing aus dem bisherigen Studium</p>
Workload	90 Stunden / 3 ECTS
Kontaktstudium	<p>Koordinationsmeetings/ -telefonate mit Modulverantwortlichem und allenfalls weiteren Involvierten: ca. 18 h (ca. 20 %)</p> <p>Selbststudium individuell: ca. 72 h (ca. 80 %)</p> <p>Der gesamte Aufwand (ca. 90 h) entspricht 3 ECTS</p>
Präsenzpflicht	Kick-off Sitzung, Career Day (festgelegt für Dienstag, 8. April 2025), Sitzungen im Projektteam
Kompetenznachweis	Evaluation mit dem Modulverantwortlichen
Studiengang, Semester	<p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p>

ECAD - Career Day - BWBh014

SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Kunz Nathan Michael, Müller Susan
Module responsibility	Nathan Kunz & Susan Müller

Short description of the module Sustainable startups combine environmental, social, and economic sustainability. They therefore have a special potential to contribute to the transformation to a new, more sustainable economy. However, a particular challenge for sustainable startups is achieving economic sustainability, i.e., long-term financing and profitability through a functioning business model. Economic sustainability is a critical prerequisite for startups to scale their impact. To create a successful business model, many aspects must come together and require careful planning of business activities.

The goal of the seminar is to conduct business modelling and business planning activities for selected sustainable startups, i.e., startups that achieve environmental and social impact through their core business. The lecturers are responsible for the acquisition of the startup partners. However, students who have founded a sustainable startup themselves or students who know a sustainable startup that might be suitable as a startup partner are encouraged to contact the lecturers to discuss the suitability of their cases (at least one month before the start of the semester).

Students will work in small teams and each team will work for a sustainable startup partner. The seminar includes a kick-off event, a site visit to the startup partner, a rehearsal for the final presentation, and at least two coaching sessions with one of the lecturers. In addition to these events, teams organize their collaboration independently. To allow for an intensive learning experience it is expected that the teams work side by side with their startup partner. At the final presentations, the teams present their results and their work process.

Important note: Please note that although this module has a different focus (i.e., students work with social enterprises), it is structured similarly to the [SIE2 Refining Business Models](#) module (of the [Innovation and Entrepreneurship](#) specialization). Therefore, we recommend taking either one of the two modules based on your interest.

SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

Competencies upon completion

Subject:

Students ...

- know the characteristics and specifics of sustainable startups (from here on "startup").
- develop an understanding of possible success factors for startups.
- develop and verify recommendations for and with the startup they are working on.
- can understand the context of a startup and analyze it with appropriate methods.
- know the overall situation of a startup and the different roles that founders take on.

Method:

Students ...

- apply tools and procedures for business modeling and business planning.
- select and combine different entrepreneurship and management tools.
- are able to analyze a startup considering the respective context.

Social:

Students ...

- work with clients and convince them of their ideas, proposals, and approaches.
- practice working and cooperating in teams, including resolving team conflicts.
- recognize and accept different points of view and approaches.

Self:

Students ...

- strengthen their communication and presentation skills when working with representatives of the startup partner.
- work on important steps of the startup process proactively, engaged, and independently.
- recognize and strengthen their own teamwork skills.
- reflect on their entrepreneurial intentions.
- can develop an entrepreneurial mindset.

Content

- Coordination and, if necessary, adaptation of the task with the startup partner
- Depending on the startup partner, tasks could include, for example: the development or adaptation of a business model, the validation of a business model (e.g., with the help of a Minimum Viable Product, a prototype, qualitative interviews, or a target group survey) or business planning activities
- Site visit to the startup partner's location
- Presentation of the results
- Application of entrepreneurship and strategic management methods
- Continuous communication with a startup company
- Reflection of the process

Teaching and learning methods

- Experience-based learning in small groups (3 to 5 persons)
- Development of solutions in collaboration with the startup
- Field coaching at the startup partner's location
- Coaching sessions with the instructors
- Presentations and discussions

Literature

Optional readings:

Neck, H. M., Neck, C. P., & Murray, E. (2019). *Entrepreneurship: The Practice and Mindset*. Thousand Oaks: SAGE Publications. 2. Edition. ISBN 9781544354651

Carlson, E., & Koch, J. (2018). *Building a Successful Social Venture: A Guide for Social Entrepreneurs*. Berrett-Koehler Publishers.

Hahn, R. (2022). *Sustainability Management - Concepts, Instruments, and Stakeholders from a Global Perspective*. ISBN 9783982321103 (paperback) / 9783982321110 (ebook).

Examples of social enterprises can be found on this platform:

- Ashoka: www.ashoka.org
- Skoll Foundation: <https://skoll.org/>
- Social Entrepreneurship Network Switzerland: <https://sens-suisse.ch>

Workload

180h (6 ECTS)

SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

Contact lessons

22 contact lessons (incl. plenary sessions and coaching sessions)

Attendance requirement

Attendance is compulsory for all of the following sessions:

- **Session 1: Kickoff (plenary sessions with startup partners):** September 20, 2024, 8.15 am to 11.40 am
- **Session 2: Field visit to the startup partner's location, if possible, with your coach (team activity):** This activity should be completed before October 4, 2024 through individual time arrangements.
- **Session 3: Coaching sessions 1 (team activity):** October 18, 2024, between 8.15 am and 11.40 am
- **Session 5: Coaching sessions 2 (team activity):** November 8, 2024, between 8.15 am and 11.40 am
- **Session 6: Final presentation rehearsal session (plenary session, split in two groups):** November 29, 2024, 8.15 am to 11.40 am
- **Session 7: Final presentations:** December 13, 2024, 8.15 am to 3.10 pm (detailed arrangements will be discussed with the presenting groups since there might be time conflicts for some students)
- **Session 8: Reflection session (plenary session):** December 20, 2024, 8.15 am to 11.40 am

However, please reserve all weekly time slots of the module for meetings with your group or startup partner or for individual work on your project.

Competency assessment

- 60 points for content (group work, all members of the group will receive the same grade)
- 20 points for quality of the presentation (group work, all members of the group will receive the same grade)
- 20 points for the peer analysis of another team's project (individual grade)
- Report of field visit (pass/fail, group work)

Mode of repetition

In case of failing, the module will be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern